Samstag, den 1. März

Diese Zeitung erscheint tägl. (auch Sonntags) Bezugspreis durch die Boten frei Haus halbmonatlich 1.20, Anzeigen 1 mm Höhe in der 28 mm breiten Spalte 0.10, für auswärts 0.12, Reklamen 0.40, für auswärts 0.50 R.-M. Stellengesuche 25%. — Die am Kopfe der Zeitung bekanntgegebenen Zeilenpreise sind für Inserenten und Verlag rechtsverbindlich. Bei zwangsweiser Beitreibung oder Konkursverfahren ist der bewilligte Rabatt hinfällig. Druck u. Verlag Buersche Druckerei GmbH. G.-Buer

Buersche Zeitung

General-Anzeiger für das Emscher-Lippeland

Amtsblatt für den Stadtkreis Gelsenkirchen-Buer, Amt Westerholt u. Gemeinde Polsum. Verordnungsblatt des Amtsgerichtsbezirks Gelsenkirchen-Buer-A.

Nr. 59 / 49. Jg. / 1930

Geschäftsstellen: Buer, bei Chevallerieplatz 27, Fernruf Horst-A. 43 u. 44; Gelsenkirchen, Klosterstraße 13; Horst-Emscher, Essener Str. 14. Drahtanschrift: Zeitung Buerwestfalen. Postscheck-K. Köln 201 79. Bank-Konto: Commerz- und Privat-Bank A.-G. Buer. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Unfall-Unterstützung in Höhe von 250 R.-M. bei tödlichen Berufs-Unfällen nach Maßgabe der Versicherungs-Bedingungen.

Rücktritt des preuß. Innenministers

Die Grippe ist schwerer, als Grzesinski anfänglich vermutete — Professor Dr. Waenting zum Nachfolger berufen

Grzesinskis Gründe

zu seinem Rücktritt

Ein Schreiben an Braun

— Berlin, 1. März. (Drahtber.) Der preußische Minister des Innern, Grzesinski, ist zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Dr. Waentig, ernannt. Dr. Waentig ist sozialdemokratischer Abgeordneter des preußischen Landtages.

Das Abschiedsschreiben Grzesinskis an den Ministerpräsidenten Braun hat folgenden Wortlaut:

„Die mir zunächst nur leicht erschienene Grippeerkrankung hat in ihrer Auswirkung doch eine erhebliche Störung meiner Gesundheit offenbart, welche nach dem Urteil meines Arztes nur durch eine längere Erholung und ein sofortiges Ausspannen von meiner jetzigen Arbeit wieder völlig beseitigt werden kann, andernfalls dauernde Gesundheitsschäden mit Sicherheit zu erwarten sind. Die politische Lage des Landes und die großen von mir in Angriff genommenen und kurz vor ihrem Abschluß stehenden Reformarbeiten erfordern jedoch eine volle Arbeitskraft, die ich im Augenblick leider nicht besitze. Es kommt auch nicht in Frage, daß ich mein Amt jetzt auf längere Zeit bis zur Wiederherstellung meiner Gesundheit und vollen Arbeitskraft ohne politisch verantwortliche Leitung lasse; das wäre von mir unverantwortlich gehandelt und der Gedanke daran wäre mir unerträglich. Unter diesen Umständen sehe ich keinen anderen Ausweg und mich daher veranlaßt, Ihnen, hochverehrter Herr Ministerpräsident, ergebenst mitzuteilen, daß ich gemäß Artikel 59,1 der preußischen Verfassung heute von meinem Amte zurücktrete. Ich benutze gern diese Gelegenheit, um Ihnen, hochverehrter Herr Ministerpräsident, und den übrigen Herren Staatsministern für das Vertrauen und die Hilfe ergebenst zu danken, die Sie mir durch die Berufung und während meiner Amtsführung haben zuteil werden lassen. In vorzüglicher Hochachtung usw.

Brauns Antwort

an den scheidenden Grzesinski

„Sehr verehrter Minister!

Mit tiefem Bedauern habe ich die Mitteilung Ihres Rücktritts vom heutigen Tage zur Kenntnis genommen.

Es ist mir aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen bei Ihrem Ausscheiden aus dem Amte namens der preußischen Staatsregierung für Ihre dem Staat während Ihrer Amtszeit mit Sachkunde, Hingabe und Tatkraft geleisteten Dienste herzlichen Dank auszusprechen! Ihre politische Begabung und starke Energie haben sich in dem von Ihnen geleiteten Ministerium, seine politische und Verwaltungsaufgaben von gerade in dieser Zeit allerbedeutsamster Art in sich vereint, voll auswirken und damit Wertvolles für die Festigung unseres republikanischen Staatswesens schaffen können. Für Ihre kollegiale Zusammenarbeit besonderen Dank.

Ich wünsche, daß es Ihnen vergönnt sein möchte, Ihre Krankheit bald zu überwinden, damit Sie Ihre volle Kraft wieder in den Dienst des Landes stellen können.

In alter kollegialer Hochachtung Ihr

(gez.) Braun."

Der Polizeietat vor dem Landtag

Grzesinskis Rücktritt

macht den Mißtrauensantrag gegenstandslos

— Berlin, 1. März. (Drahtber.) Präsident Bartels teilte bei Beginn der gestrigen Landtagssitzung den Inhalt eines Schreibens des Ministerpräsidenten mit, wonach Innenminister Grzesinski zurückgetreten und an seiner Stelle der bisherige Oberpräsident der Provinz Sachsen und sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Professor Dr. Waentig zum Innenminister ernannt worden ist.

In einer persönlichen Erklärung polemisiert dann Abg. Ponfick (Christlichnat. Bauernpt.) gegen die Behauptung des Abg. Graue (Dem.), daß er durch seinen Austritt aus der evangelischen Kirche Dissident geworden sei, weist darauf hin, daß die Deutsche Kirche, der er angehöre, eine evangelische Kircheneinrichtung sei.

Dann wurde die Aussprache zum Polizeihaushalt fortgesetzt.

Abg. Müller-Isernwagen (Deutsche Fraktion) wandte sich besonders gegen die beabsichtigte Kürzung bei der berittenen Polizei, unter der der Schutz der ländlichen Gebiete leide.

Abg. Kaufmann-Elberfeld (Rat.-Soz.) behauptete, daß bei einer Kommunalwahl ein Kommunist seine Stimme für einige 100 Mark dem Zentrum verkauft habe. Er lehnte den Polizeietat ab.

Abg. Lindner (Christl.-Soz. Volksdienst) wandte sich gegen das scharfe Vorgehen der Polizei bei politischen Veranstaltungen, das viele Tote und Verletzte zur Folge habe. Gegen die Antikirchenausstellung hätte noch schärfer vorgegangen werden müssen.

Hierauf wurde die Aussprache zur Vornahme von Abstimmungen unterbrochen.

Präsident Bartels teilt mit, daß die Abstimmung über den kommunistischen Mißtrauensantrag gegen den Innenminister Grzesinski inzwischen gegenstandslos geworden sei.

Abg. Schwenk-Berlin (Komm.) beantragte Herbeirufung des Ministerpräsidenten, damit seine Freunde ihn wegen der Ernennung des neuen Ministers zur Rede stellen könnten.

Dieser Antrag wurde im Hammelsprung mit 204 Stimmen der Regierungsparteien gegen 183 Stimmen der Opposition abgelehnt.

Es folgten die Abstimmungen zum Landwirtschaftshaushalt.

In den angenommenen Ausschußanträgen wird u. a. verlangt: Senkung der Zinsenlast der Landwirtschaft, Maßnahmen gegen ein weiteres Sinken der Viehpreise, Stützung des Roggenpreises auch in Westdeutschland, Zinsverbilligungsmittel für die Verarbeitung von Rüben zu zuckerhaltigen Futtermitteln, Molkereikredite und Darlehen zur Errichtung von Ueberwinterungsscheunen.

Gegen Sozialdemokraten und Kommunisten bei Stimmenthaltung einiger Demokraten wurde der Ausschußantrag auf höhere Weinzölle angenommen. Annahme fand gleichfalls der weitere Ausschußantrag, die Einfuhr ausländischer Weine durch Kontingentierung der Notlage der deutschen Winzer anzupassen, und zwar mit 200 Stimmen der Rechtsparteien und eines Teiles des Zentrums gegen 179 Stimmen der Linken.

Angenommen wurde ein Antrag der Wirtschaftspartei, der eine Einwirkung auf die Reichsregierung dahin verlangt, daß diese ein Verbot erläßt, wonach bei der augenblicklichen Not der Landwirtschaft Pfändungen wegen steuerlicher Rückstände nicht vorgenommen werden sollen.

Nachdem die Abstimmungen beendet waren, sollte die allgemeine Aussprache zum Haushalt des Innenministeriums fortgesetzt werden. Es wurde aber ein Antrag auf Schluß der Aussprache angenommen, so daß das Haus sofort in die Einzelbesprechung eintreten konnte.

Es kam dann noch zu einem kleinen Zwischenfall, als ein kommunistischer Abgeordneter bei der Schilderung von Zusammenstößen zwischen Polizei und kommunistischen Demonstranten von „Polizeibestien" sprach, verließ zum Zeichen des Protestes Staatssekretär Abegg den Saal. Der kommunistische Redner wurde zur Ordnung gerufen.

Auch die Wohnungsfrage des Ministers wurde noch einmal von kommunistischer Seite angeschnitten, wobei erklärt wurde, daß die angeforderten 4000 Mark für die Instandsetzung der Ministerwohnung überflüssig seien, wenn der Minister die Wohnung doch nicht benutze.

Nach beendeter Einzelbesprechung wurden die Abstimmungen zum Haushalt des Innenministeriums auf den 12. März vertagt.

Um 17.30 Uhr vertagte sich das Haus auf Samstag 10 Uhr: Kleine Vorlagen.

Der Antrag geht an den Haushaltsausschuß. Eine damit verbundene Vorlage auf Aenderung des Branntweinmonopols geht an den volkswirtschaftlichen Ausschuß.

Um 2,45 Uhr vertagt sich das Haus auf Donnerstag, den 6. März, 3 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung.

Keine Einigung

über Moldenhauers Pläne

Die Bedenken der Parteien

:: Berlin, 1. März. (Drahtber.) In der gestrigen Kabinettssitzung wurden die Besprechungen über die Einnahmeseite des Haushaltes fortgeführt. Da aber eine Reihe von Punkten eine Einigung nicht erzielt wurde, werden die Beratungen am Montagvormittag fortgesetzt.

Die Aussichten auf eine Lösung des Finanzproblems werden, wie das B. D. Z. hört, nach dem Verlauf der gestrigen Kabinettssitzung in den Kreisen der Regierungsparteien noch immer recht pessimistisch beurteilt. Die Biersteuer dürfte kaum große Schwierigkeiten machen, wenn gleichzeitig das sogenannte „Notopfer der Festbesoldeten" durchgeführt wird. Damit wird aber, wenigstens in den Kreisen der sozialdemokratischen Regierungsmitglieder, die Sanierungsfrage noch nicht als gelöst betrachtet. Mit dem Notopfer, das an sich schon wegen der einseitigen Belastung der Gehaltsempfänger unter Freilassung der Selbständigen große Bedenken erregt, wäre freilich der Geldbedarf der Arbeitslosenversicherung zu decken, es wäre damit aber nicht der Ausgleich geschaffen, den die Sozialdemokraten als unerläßlich ansehen, um die Anspannung der Verbrauchssteuern auf 300 Millionen tragbar zu machen. Der mögliche finanzielle Ertrag aus Verbrauchssteuern wird nach der Meinung der Sozialdemokraten von anderen Regierungsparteien überschätzt. Die Grenze ist bei vielen Verbrauchssteuern schon erreicht, weil die durch die Verbrauchssteuern bewirkte Preissteigerung von Produkten naturgemäß den Absatz vermindern muß. Die eine Seite des Moldenhauerschen Deckungsprogramms, nämlich das Aufkommen aus Verbrauchssteuern, müsse also ganz unabhängig vom sogenannten Notopfer durch ein Programm für direkte Steuern ergänzt werden, und darüber — so wird jedenfalls heute die Lage beurteilt — wird eine Einigung innerhalb der Regierungskoalition schwer zu erzielen sein.

Der Reichstag verlängert den Mieterschutz bis 1931

Abänderungsanträge werden abgelehnt

:: Berlin, 1. März. (Drahtber.) Auf der Tagesordnung der gestrigen Reichstagssitzung stand die zweite Beratung der Vorlagen zur Verlängerung der Mieterschutzgesetze.

Abg. Lucke (Wirtschaftspartei) begrüßt es, daß der Wohnungsausschuß die Geltungsdauer der Gesetze statt bis zum 30. Juni 1932 nur bis zum 30. Juni 1931 verlängern will. Er bedauert jedoch, daß es nicht gelungen sei, weitere Lockerungen der Wohnungszwangswirtschaft durchzusetzen. Mit der Zwangswirtschaft müsse endlich Schluß gemacht werden. Die Wirtschaftspartei beantrage die weitere Verkürznung der Geltungsdauer der Gesetze bis zum 30. September 1930.

Abg. Steiniger (Dntl.) begründet einenn Antrag seiner Freunde, die Mieterschutzgesetze nur bis zum 30. September 1930 zu verlängern und die Schutzbestimmungen nicht anzuwenden auf Mietverträge, die über freigewordene oder freiwerdende Räume nach dem 1. April 1930 abgeschlossen werden.

Abg. Frau Dr. Hertwig-Bünger (D. V.) erklärt, die Volkspartei werde dem Antrag der Wirtschaftspartei zustimmen.

Abg. Dr. Külz (Dem.) bekämpft die Anträge der Wirtschaftspartei und der Deutschnationalen.

Abg. Schumann-Leipzig (Komm.) verlangt weitere Ausgestaltung des Mieterschutzes.

Damit schließt die Aussprache.

Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten auf Verlängerung des Mieterschutzes bis zum 30. Juni 1932 werden im Hammelsprung mit 168 gegen 142 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der Wirtschaftspartei und der Deutschnationalen, der den Mieterschutz am 30. September 1930 außer Kraft setzen will, wird in namentlicher Abstimmung mit 250 gegen 112 Stimmen abgelehnt. Dafür haben mit den Antragstellern auch die Deutsche Volkspartei, die Christlich-Nationalen und die Deutsche Bauernpartei gestimmt.

Darauf wird der Ausschußantrag in zweiter und dritter Lesung angenommen, der die Geltungsdauer bis zum 30. Juni 1931 verlängert. Der Teil des Antrages Dr. Steintger (Dntl.), der die Mietverträge nach dem 1. April 1930 betrifft, wird dem Wohnungsausschuß überwiesen.

In dritter Lesung wird dann das internationale Sanitätsabkommen endgültig angenommen.

Es folgt die erste Beratung des Nachtragsetats für 1929. Der Nachtragsetat

In den vereinigten Reichstagsausschüssen fiel gestern die Vorentscheidung über den Youngplan

Das Zentrum enthält sich der Stimme

:: Berlin, 1. März. (Drahtbericht.) In der gestrigen Sitzung der vereinigten Reichstagsausschüsse waren nach dem Abschluß der Aussprache über die Younggesetze nur noch die Abstimmungen vorzunehmen. Vor der Abstimmung nahm Abg. Brüning (Ztr.) das Wort zu folgender Erklärung:

Die Zentrumspartei hat schon früher ihre Stellungnahme mehrfach dahin ausgesprochen, daß für sie die Sanierung der Kassenlage und damit die Sicherung unserer Finanzpolitik für die Zukunft ein integrierender Bestandteil der zurzeit zur Entscheidung stehenden Fragen darstellen. Sie erkennt dankbar an, daß der Reichskanzler in Zusammenarbeit mit dem Kabinett Schritte zur Erreichung dieses Zieles eingeleitet hat, und die Zentrumsfraktion hofft, daß sie bis zur dritten Lesung zu einem tragbaren Ergebnis führen werden. Bei aller Anerkennung dieser Bemühungen kann die Zentrumspartei nicht verkennen, daß im Augenblick bei der Abstimmung der vereinigten Ausschüsse, die jetzt angesetzt ist diese Arbeiten noch nicht zu einem gesicherten Ergebnis geführt haben. Unter diesen Umständen sieht sich die Zentrumsfraktion gezwungen, sich bei der positiven Abstimmung der Stimme zu enthalten. (Bravorufe rechts, Hört-hört-Rufe links.)

Abg. Leicht (Bayr. Vp.) erklärte dann: Da wichtige politische Fragen uns nicht genügend geklärt erscheinen, wird sich die Bayerische Volkspartei im Augenblick der Stimme enthalten.

Nach Ablehnung aller Aenderungsanträge wird Artikel 1 des Youngplanes mit 29 Stimmen der Sozialdemokraten, Demokraten und der Deutschen Volkspartei gegen 23 Stimmen der Deutschnationalen, Kommunisten, Wirtschaftspartei und Christlichsozialen bei Stimmenthaltung des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei (zusammen elf Stimmen) angenommen.

Mit demselben Stimmenverhältnis wird der Rest des Youngplanes angenommen.

Die Liquidationsabkommen werden mit 28 gegen 24 Stimmen angenommen, weil in diesem Falle Abg. Dr. Schnee (D. Vp.) mit der Opposition gegen die Abkommen gestimmt hat.

Der Antrag der Christlich-Nationalen auf Trennung des polnischen Liquidationsabkommens von dem Youngplan wurde gleichfalls abgelehnt.

Angenommen wurde dagegen mit 34 gegen 27 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten ein Antrag, wonach Reichsangehörige, die durch die deutsch-polnische Uebereinkunft einen unmittelbaren Vermögensnachteil erleiden, eine angemessene Entschädigung erhalten sollen. Die Entschädigung soll nicht geringer sein, als diejenige, die der deutsch-polnische Gemischte Schiedsgerichtshof oder der Haager Schiedsgerichtshof voraussichtlich festgestellt haben würde. Die Entschädigung soll verzinslich sein und ins Reichsschuldbuch eingetragen werden.

In Entschließungen soll die Regierung ersucht werden, bei der Durchführung des Kriegsschädenschlußgesetzes gemachte Ersparnisse für die Liquidations- und Gewaltgeschädigten zu verwenden und den aus Polen verdrängten Landwirten für ihre Betriebe in Deutschland sofort Vorschüsse auf die künftige Schlußentschädigung zu zahlen, sowie den verdrängten Handwerkern, Ge-

werbetreibenden und kleinen Industriellen Kredite zu gewähren

Auch der Rest der Gesamtvorlage wurde angenommen.

In einer Schlußansprache wies der Vorsitzende, Abg. Heimann (Soz.), auf die Bedeutung der geleisteten Arbeit der vereinigten Ausschüsse hin. Er dankte allen Beteiligten für die mühevolle Arbeit und verband damit den Wunsch, daß die an das Inkrafttreten des neuen Planes geknüpften Befürchtungen sich nicht bewahrheiten.

Tardieus Besprechungen

zur Kabinettsbildung

Die Radikalen lehnen ab

:: **Paris**, 1. März. (Drahtbericht.) Tardieu hat sich, wie bereits angekündigt, gestern nachmittag 3 Uhr ins Elysee begeben, um den Präsidenten der Republik über den Stand der Besprechungen zu unterrichten. Er hatte mit dem Präsidenten eine halbstündige Unterredung und erklärte beim Verlassen des Elysees: Ich werde meine Unterredungen bis zu deren Abschluß weiter verfolgen. Am Nachmittag hat Tardieu alsdann zunächst seine Besprechungen fortgesetzt und u. a. den Abgeordneten de Monzie empfangen, der bei der Fraktion der rechtsstehenden französischen Sozialisten (Chabrun) eingeschrieben ist. Im übrigen hat die radikale Kammerfraktion sich gestern nachmittag mit ihrer Stellungnahme zur geplanten Kombination Tardieu beschäftigt. Sie hat ihren Beschluß vom Mittwoch bestätigt, dem übrigens auch die radikale Senatsfraktion beigetreten ist. Die Radikalen wollen sich also an einer Konzentrationsregierung beteiligen, lehnen jedoch Tardieu als ihren Führer ab.

Gegen die Wohnungszwangswirtschaft

Stellungnahme der rhein.-westf. Handelskammern

* **Krefeld**, 28. Febr. Die im Reichstag zurzeit zur Beratung stehende Verlängerung des Mieterschutzgesetzes und des Reichsmietengesetzes haben zu einer Stellungnahme der niederrheinisch-westfälischen Handelskammern geführt, die nachstehendes Telegramm an die Parteien des Reichstages gerichtet haben:

„Die Industrie- und Handelskammern des rheinisch-westfälischen Industriebezirks Duisburg-Wesel, Krefeld, Gladbach-Rheydt, Bochum, Dortmund, Essen, Münster, Düsseldorf, Wuppertaler Industriebezirk haben mit großem Bedauern vom Ausschußbeschluß auf Verlängerung des Mieterschutzgesetzes und des Reichsmietengesetzes Kenntnis genommen. Sie richten an die Fraktionen die dringendste Bitte, dafür zu sorgen, daß das Plenum des Reichstages diesem Beschluß nicht beitritt, sondern die gebotene Gelegenheit zur Beseitigung der schon längst als nicht mehr tragbar erkannten Mängel der jetzigen Zwangsgesetzgebung benutzt wird. Im Auftrage: Niederrheinischer Zweckverband, Duisburg-Wesel."

Geschädigte Geschäftsleute

Für 60 000 Mark Wechsel gefälscht

* **Köln**, 28. Febr. Durch Zufall ist die Kölner Kriminalpolizei großen Wechselfälschungen auf die Spur gekommen. Sie verhaftete am Donnerstag einen Kaufmann, der in den letzten Jahren fortlaufend Wechsel auf seine Kunden gefälscht u. mehreren Banken zum Diskontieren übergeben hat. Eine Prüfung der bei den Banken vorliegenden Akzepte ergab, daß für rund 60 000 Mark Wechsel gefälscht waren. Darüber hinaus hat der Verhaftete den Banken Gefälligkeitsakzepte auf hohe Beträge gegeben, für die keine Deckung vorhanden ist, so daß jetzt für die Akzeptanten der Papiere, durchweg kleinere Geschäftsleute, das dem Kaufmann bewiesene Entgegenkommen sehr unangenehme Folgen hat, weil sie für die Wechselbeträge mithaftbar sind. Bei den Fälschungen wurde der Kaufmann durch zwei seiner Angestellten unterstützt, die ein volles Geständnis abgelegt haben und wieder freigelassen wurden.

Schwerer Raubüberfall

auf der Landstraße

.: **Wolmirstedt**, 1. März. (Drahtber.) Auf der Chaussee nach Mose wurde gestern mittag der Buchhalter Thiele aus Mose, der aus Wolmirstedt Lohngelder abgeholt hatte, überfallen. Thiele, der nach Mose zurückradelte, wurde plötzlich von einem hinter ihm herkommenden Radfahrer mit einer Eisenstange auf den Kopf geschlagen. Trotz seiner schweren Verletzungen gelang es ihm, sich des Räubers zu erwehren, bis ihm ein Telegraphenarbeiter zu Hilfe kam. Der Räuber bedrohte seine Verfolger mit dem Revolver, konnte aber schließlich, als noch ein Autofahrer die Verfolgung annahm, überwältigt werden. Es handelt sich um den Vertreter Riesenitz aus Magdeburg; er hatte einen geladenen Browning und andere Verbrecherwerkzeuge bei sich. Zieleniz wurde dem Amtsgerichtsgefängnis Wolmirstedt zugeführt.

Kann so der Not gesteuert werden?

Die Stolpersche Finanzreform

Wegfall und Umbau von Steuerarten

Ohne Beispiel in der Geschichte sind die wirtschaftlichen Lasten, die das militärisch wehrlose Deutschland durch den Youngplan für zwei Generationen auf sich zu nehmen gezwungen ist. Von dem Umfang der kommenden Finanzreform wird es daher abhängen, ob Deutschland wieder zur politischen und nationalen Geltung in der Welt gelangen kann oder nicht. Die Wirtschaft ist der einzige Weg hierzu, und eng ist ihr Schicksal mit dem Aus- und Umbau der öffentlichen Finanzen verbunden.

Eine Hoffnung, die erwartete Steuersenkung infolge Ersparnis von jährlich 750 Millionen Mark Reparationslasten als Erfolg des Youngplanes, ist bereits zuschanden geworden; denn diese Millionen werden zum größten Teil vom Reiche dringend benötigt, vorhandene Löcher im Etat zu stopfen. Nur für den Fall, daß danach noch etwas übrig bleiben sollte, will man erwägen, den notleidenden Volksschichten noch etwas zuzuwenden. Die Aussicht auf Verwirklichung dieses Versprechens ist jedoch sehr gering.

Der Herausgeber der Zeitschrift „Der Deutsche Volkswirt", Dr. Gustav Stolper, hat in klarer, umfassender Weise einen Reformplan aufgestellt, der es verdient, von jedem um sein Vaterland besorgten Deutschen beachtet zu werden. Diesen Reformplan kurz zu skizzieren, soll der Zweck dieser Zeilen sein.

Welche Begründung gibt Stolper seinen Ausführungen, und welche Richtlinien für eine durchgreifende Finanzreform stellt er auf?

Das herrschende Steuersystem stammt noch aus der Vorkriegszeit, also aus einer Zeit, in der den öffentlichen Körperschaften für Anleihen Kapitalien aus privater Hand in fast unbegrenzter Höhe zur Verfügung standen. Der Krieg hat hierin jedoch eine umwälzende Aenderung gebracht. Die Kapitalien sind entweder durch die Anforderungen der Kriegsführung oder durch die spätere Inflation fast gänzlich aufgebraucht worden. — Wir sind ein kapitalarmes Volk geworden. — Die Wirtschaft eines Volkes kann aber nur gedeihen, wenn zu ihrer Belebung und Inganghaltung genügend Betriebsmittel zur Verfügung stehen. Jede Finanzreform ist daher wertlos, die nicht das Problem der Kapitalnot löst. Es heißt also, durch die Finanzreform nicht nur den Anreiz, sondern überhaupt die Möglichkeit zur Kapitalbildung in großem Umfange zu schaffen. Das ist jedoch nicht zu erreichen bei der Struktur eines Finanzwesens, das wie das unsrige noch aus einer Zeit stammt, in der vom Staat diese Aufgabe noch nicht zu lösen war. Die Voraussetzungen für eine Finanzreform sind aber auch dadurch gegeben, daß nach Annahme des Youngplanes unsere jährlich zu leistenden Reparationszahlungen feststehen. Dasselbe gilt auch von fast allen übrigen Ausgaben des Reiches. Es muß demnach möglich sein, den Haushaltsplan des Reiches in seinen Grundzügen schon für einen längeren Zeitraum zu bestimmen. —

Betrachten wir nun die Vorschläge, die Stolper zur Ausführung empfiehlt. Vorweg sei erwähnt, daß er sich von seinem Reformplan nur dann Erfolg verspricht, wenn er als Einheit behandelt wird, und die Finanzpolitik, die einen solchen Plan betreibt, mit kompromißloser Energie diese Einheit verteidigt. Daß der Gesamtplan nur als ein Ganzes behandelt werden kann, ergibt sich aus seinem Inhalt von selbst, da er Steuersenkung bzw. Nachlaß auf der einen, Erhöhung von Steuersätzen auf der anderen Seite notwendig macht.

Der Stolpersche Reformplan sieht nicht nur den z. T. völligen Umbau, sondern auch den Wegfall einiger Steuerarten vor. Betrachten wir letztere zuerst. Es sollen in Wegfall kommen:

1. Die Gewerbesteuer mit Ausnahme der Lohnsummensteuer,
2. Die Kapitalertragssteuer,
3. Die Körperschaftssteuer für reine Holdinggesellschaften,
4. Die Industriebelastung aus dem Dawesplan und
5. Rentenbankbelastung der Landwirtschaft.

Die Begründungen sind kurz folgende:

1. Die Gewerbesteuer wird mit Recht von dem gewerblichen Mittelstand als eine harte Vorbelastung gegenüber anderen Einkommenbeziehern empfunden. Für sie ist auch in einem Steuersystem, das die Einkommen weiter Kreise unbesteuert läßt (siehe unter B. 1), kein Raum mehr. Die Lohnsummensteuer muß im Interesse der Industriegemeinden bestehen bleiben.

2. Da Deutschland auf einen Zufluß von fremdem Kapital angewiesen ist, muß alles vermieden werden, was diesen Zufluß hemmt. Die Kapitalertragssteuer muß daher fallen. Hierzu gehört auch die Befreiung der Aktiendividenden von der Ertragssteuer; wenn auch manche Gründe für deren Beibehaltung sprechen.

3. Auch der Wegfall der Körperschaftssteuer für reine Holdinggesellschaften ist notwendig, um weitere Abwanderungen deutschen Kapitals in das Ausland zu verhindern.

4. Die Belastung der Industrie aus dem Dawesplan kommt in ihrer Wirkung der Gewerbesteuer — also der härtesten und unbilligsten Steuer — am nächsten. Da ferner das Industrievermögen ein variables Objekt ist, erfordert sie fast ständig eine Neuumlegung. Ihre Aufhebung ist daher dringend zu empfehlen.

5. Fällt die Industriebelastung, ist die sogenannte Rentenbankbelastung der Landwirtschaft ebenfalls zu beseitigen. Das Reich müßte sich für den entstehenden Ausfall durch einen entsprechend zu steigernden Anteil an den Gewinnen der Reichsbank schadlos halten.

B. Wesentlich um- bezw. ausgebaut sollen folgende Steuerarten werden:

1. Die Einkommensteuer,
2. Die Vermögens- und Erbschaftssteuer,
3. Die Getränkesteuer.
4. Die Umsatzsteuer,
5. Die Hauszinssteuer,
6. Die Tabaksteuer.

Die Begründung hierfür:

1. Das steuerfreie Minimum wird von 1200 auf 2600 und später auf 3000 Mark erhöht, so daß praktisch der Lohn des größten Teiles der Arbeiterschaft und der gering besoldeten Beamten steuerfrei bleibt. Tatsächlich bedeutet diese Steuerfreiheit eine Erhöhung des realen Lohnes um 4—8 Prozent. Während sonst um eine derartige Erhöhung heftige Lohnkämpfe stattfinden, fällt sie hier den arbeitenden Massen kampflos zu und stärkt natürlich deren Konsumkraft. Aber auch der Mittelstand wird hierdurch ganz wesentlich entlastet, — ganz ungeachtet der Ersparnis an Verwaltungskosten, die sich aus dem fast gänzlichen Wegfall der Lohnsteuerlisten ergibt. Neben der Heraufsetzung des steuerfreien Einkommenteils sieht die Neuregelung aber auch eine abgeschwächte Progression für die höheren Einkommen vor. Die Höchstgrenze soll in Zukunft bei 25 Prozent statt wie bisher bei 40 Prozent liegen. Stolper verspricht sich hiervon nicht nur eine Hebung der Steuermoral, sondern auch eine Hemmung der Steuerflucht.

2. Bei der Vermögens- und Erbschaftssteuer ist infolge Wegfalls bezw. Minderung der vorgenannten Steuern eine leicht tragbare Erhöhung um 1—1½ pro Tausend vorgesehen.

3. Die Getränkesteuern sind durchgreifend auszubauen, so daß aus ihnen in Zukunft ein wesentlich höheres Steueraufkommen erzielt wird. Es geht nicht an, unseren Reparationsgläubigern gegenüber stets unsere Finanznot zu betonen, wenn wir es uns gestatten können, die Getränke nur etwa ¼ so hoch zu belasten, wie es in England geschieht. Dort kommen etwa 2,6 Milliarden jährlich aus dieser Steuer ein, während Deutschland mit einer 1½fachen Bevölkerungszahl nur 900 Millionen erzielt.

4. Für die Umsatzsteuer ist der Umbau in das System der sogenannten Phasenpauschalierung, wie es in Österreich und mehreren Nachfolgestaaten mit bestem Erfolg eingeführt ist, vorgesehen. Dieses System besteht darin, daß alle Phasen die eine bestimmte Warengattung vom Erzeuger bis zum Konsumenten zu durchlaufen hat, in einer Phase zusammengelegt und hier mit einem Durchschnittssteuersatz erfaßt werden. Diese Aenderung erleichtert dem Steuergläubiger die Veranlagung, dem Händler die Kalkulation und den Umsatz und ermöglicht ferner eine nach sozialen Gesichtspunkten verschiedene Belastung der einzelnen Warenarten.

5. Die Hauszinssteuer ist eine typische Gemeindesteuer und müßte daher mit der Grundvermögenssteuer zu einer Steuerart (etwa Mietensteuer) vereinigt werden. Den Städten wäre die Möglichkeit gegeben, je nach ihrem verschiedenen Baubedarf (Proletarierstädte, Rentnerstädte usw.) und der Bebauungsart (Mietskasernen, Eigenhäuser) und je nach dem in dieser Beziehung noch zu lösenden Aufgaben eine Differenzierung dieser Steuerart eintreten zu lassen.

6. Die bisherige Tabaksteuer ist in ein Tabakmonopol umzuwandeln. Dies sieht Stolper als Kernstück eines jeden künftigen Finanzplans an. Es gilt hierfür dasselbe wie für die Getränkesteuern. Auch hier beträgt das Steueraufkommen in Deutschland nur 946 Millionen, während es nach dem englischen Steuersystem 25 Milliarden erreichen würde. Die Aufbringung dieses Betrages ist jedoch nicht einmal nötig, es genügen vielmehr schon 1,5 Milliarden. Dieser Mehrertrag soll durch ein besonders konstruiertes System (ähnlich wie in Oesterreich) erreichbar sein, ohne die Tabakfabrikate für den Verbraucher zu verteuern.

Ein besonderes Kapitel ist die Art der Verteilung der Steueraufkommen auf Reich, Länder und Gemeinden. Da wie eingangs bereits erwähnt, die Ausgaben des Reiches ziemlich gleichbleibend sind, sollen ihm diejenigen Steuern zufallen, deren Erträge voraussichtlich auch eine gleichbleibende Tendenz aufweisen. Es sind dies: die Einkommensteuer, der Ertrag der Vermögenssteuererhöhung, der Mehrertrag aus dem Tabakmonopol und die Reparationsersparnis nach dem Youngplan. Den Ländern sollen die Erträge aus den Verbrauchssteuern, soweit diese nicht den Gemeinden vorbehalten sind, zufließen. Für die Gemeinden kommen in Betracht: die Lohnsummensteuer, die Getränkesteuern und die Mietensteuern. Für Länder und Gemeinden ist außerdem noch ein gewisser Lastenausgleich aus dem Aufkommen des Tabakmonopols vorgesehen. Länder und Gemeinden würden hierdurch ihre finanzielle Selbstverwaltung fast wieder erreichen. Das Zuschlagsrecht zur Einkommensteuer sowie die Erhebung eines sogenannten Verwaltungskostenbeitrags durch die Gemeinden lehnt Stolper ab.

Der hier geschilderte Reformplan würde für das Reich einen Mehrertrag von 80 Millionen und für Länder und Gemeinden einen solchen von 70 Millionen erbringen. Fürwahr eine recht beachtliche Summe, wenn man dem Wegfall der erstgenannten Steuerarten die nur mäßige Erhöhung der andern gegenüberhält. Durch den gesamten Reformplan geht das Bestreben, den Ländern und Gemeinden ihre finanzielle Selbständigkeit wiederzugeben, der Wirtschaft zu helfen und auch dem kleinen Manne die Möglichkeit zu verschaffen, Ersparnisse zu machen. Hieran ändert auch nichts die mäßige Erhöhung der Getränkesteuern, da man bei einer Heraufsetzung des Bierpreises von 20 auf 25 Pfennig mit 500 Millionen Mark rechnen kann. Demgegenüber empfindet Stolper eine Erhöhung des Fahrpreises der Straßenbahnen von 20 auf 25 Pfennig, der sich selbst die wirtschaftlich Schwachen nicht entziehen können, schon als ungeheuerlich.

Es ist selbstverständlich, daß ein derart umfassender Finanzplan — je nach der Einstellung des einzelnen — Zustimmung oder Ablehnung findet. Die größten Widerstände werden natürlich aus den Interessentenkreisen kommen, die sich durch Erhöhung einzelner Steuern betroffen fühlen. Aber auch die Gemeinden werden mit einer gänzlichen Freigabe der Einkommensteuer an das Reich nicht ganz einverstanden sein. Da aber dieser Finanzplan nur als Einheit betrachtet werden kann, sieht auch Stolper die Verwirklichung seiner Ideen nur auf dem Wege einer allgemeinen Volksbewegung.

Wenn also auch nicht von heute auf morgen mit der Verwirklichung dieser revolutionärkonstruktiven Reformidee gerechnet werden kann, so bleibt doch das Verdienst Stolpers, sich allen zu erwartenden Anfeindungen zum Trotz, mit einer Reorganisation der deutschen Finanzwirtschaft in umfassender Weise beschäftigt zu haben, ungeschmälert.

R. S.

Gelsenkirchener Räuber

dringt in ein Gladbecker Geschäft ein

Auf der Flucht gestellt

)(Gestern nachmittag gegen 4 Uhr betelte ein junger Mann bei dem Uhrmacher und Goldwarenhändler Steffen in Gladbeck, dessen Geschäftslokal sich auf dem belebtesten Teil der Hochstraße befindet. Eine halbe Stunde später hörte Steffen, wie ein großer Pflasterstein in eines seiner Schaufenster geworfen wurde. Sofort eilte er hinaus und sah den jungen Mann, der vorher bei ihm gebettelt hatte, auf der Flucht. Mit einem Nachbarn, der zufällig eine Schreckpistole bei sich hatte, nahm er die Verfolgung auf. Der Verfolgte, durch die Schüsse aus der Schreckpistole eingeschüchtert, flüchtete in einen Hausflur und wurde von Polizeibeamten umzingelt. Als er sein Spiel verloren sah, versuchte er den Unbeteiligten zu spielen und bat einen Beamten um Feuer. Er wurde festgenommen. Es fanden sich bei ihm Schmuckgegenstände, Uhren und Ringe im Gesamtwerte von etwa 1000 RM. Der Name des Räubers ist Gustav Krecht, geboren am 4. Jan. 1903 in Gelsenkirchen; Krecht ist von Beruf Schlosser und ist seit längerem nicht mehr polizeilich gemeldet. Er hatte vorgegeben, auf der Wanderschaft zu sein.

:: **Kranzniederlegung am Grabe Friedrich Eberts.** Im Auftrage des Herrn Reichskanzlers hat der Präsident des Landesfinanzamts Karlsruhe, Herr Stamer, wie in den Vorjahren, am Grabe des Reichspräsidenten Ebert anläßlich der Wiederkehr seines Todestages namens der Reichsregierung einen Kranz mit schwarz-rot-goldener Schleife niedergelegt.

:: **Waffenstillstand in der dominikanischen Republik.** Das Staatsdepartement in Washington hat die Nachricht erhalten, daß die gegnerischen Parteien in der dominikanischen Republik durch Vermittlung der Vereinigten Staaten einen Waffenstillstand geschlossen haben. Man habe offenbar die Grundlage für eine dauernde Regelung gefunden.

Aus dem Wirtschaftsleben

Berliner Produktenmarkt

Die gestrigen Anfangs-Terminpreise in RM. je To: Weizen: März 238, Mai 252,2, Juli 261; Roggen: März 162, Mai 169, Juli 171.

Amtl. Berliner Produktennotierungen

für Getreide je 1000 Kilogramm.
für die übrigen Artikel je 100 Kilogramm

Weizen, märk.	28– 31	Viktoria Erbs	1.00–28.00
Roggen, märk.	159–163	Kl. Speiseerbs	18.00–21.00
Sonstig. Winterg.	160 170	Futtererbsen	16.00–17.00
Gerste, Sommer	140–150	Peluschken	16.00–18.50
Hafer, märk.	121–130	Ackerbohnen	16.25–18.50
Mais, loko Berlin	–	Wicken	18.50–23.00
Weizenmehl	7.25–34.50	Lupinen blau	13.00–14.00
Roggenmehl	0.25–24.00	Lupinen gelb	15.00–17.50
Weizenkleie	8.00–8.50	Raps	13.50–14.50
Roggenkleie	7.25–7.75	Leinkuchen	17.1 –18.1
Viktoriaerbsen	–	Trockenschnitz.	6.–6.70
Kapsaat	000–00.	Soya Schrot	13.–14.60
Leinsaat	–	Kartoffelflocken	12.50–13.00
		Torfmelasse	

Tendenz: Weizen fest, Weizenmehl und Hafer fester, Gerste ruhig, Roggen, Roggenmehl, Weizen- und Roggenkleie stetig, Mais —.

Der gestrige Hamburger Produktenmarkt

Die Preise betrugen in RM. je To.: Weizen 248—250, Roggen 157—160, Hafer 148—150, ausländische Gerste 111—113, Mai 115—117, Lapla Leinsaat 20,25 Gulden je 100 Kilo. Tendenz: ruhig.

Die beschwipste Kuh

Wie man eine Schwarzbrennerei entdeckte

Eines Tages bemerkte ein biederer Landmann im Osten Amerikas, daß seine beste Kuh zwar von Tag zu Tag weniger Milch gab, dafür aber oft in sonderbaren Zickzackbewegungen auf seiner bzw. ihrer Wiese umhertanzte. Er dachte, daß das unmöglich mit rechten Dingen zugehen könnte und beschloß, seiner Kuh auf die Sprünge zu kommen. Endlich entdeckte er, daß sie mit Vorliebe aus einem Rinnsal trank, das aus einer anscheinend verlassenen Scheune stammte. Er kostete und fand das Wasser überaus wohlschmeckend, denn es hatte einen ausgesprochenen Whiskycharakter. Nun kam der gute Mann zwar in einem schweren Gewissenskonflikt, aber endlich siegte sein moralisches Empfinden, und er machte sich auf, der Prohibitionspolizei seinen Fund zu vermelden. Und siehe — man fand in der Scheune eine wohleingerichtete Schwarzbrennerei. Sie wurde ausgehoben, und alles wäre gut, wenn sich die Kuh nicht gegen das Alkoholgesetz vergangen hätte. Sie kann man natürlich nicht belangen, denn sie ist ja ein unvernünftiges Vieh, wenn sie auch einen guten Geschmack bewiesen hat. Aber — der Bauer hat alkoholische Milch verkauft, viele Leute haben davon getrunken. Ob man nicht eigentlich alle die vor den Kadi bringen müßte? Man sagt, die weisesten Richter Washingtons zerbrächen sich darüber schon den Kopf . . .

Vater von 40 Kindern

Das Glück zweier Ehen

In der Nähe des Ortes Macon im Staate Georgia lebt ein schlichter Farmer, der kommendes Frühjahr 71 Lenze zählen wird. Damit ist aber noch längst nicht alles gesagt. Dieser Farmer mit dem klangvollen Namen John Beasley ist der stolze Vater von nicht weniger als vierzig Kindern. Als Achtzehnjähriger heiratete er ein siebzehnjähriges Mädchen, und als diese seine erste Frau gestorben war, hatte sie ihm vierundzwanzig männliche und weibliche Sprößlinge geboren. John Beasley wünschte sich aber offenbar eine noch zahlreichere Familie, denn als Sechsundvierzigjähriger ging er eine zweite Ehe ein, wiederum mit einer Frau in der Blüte ihrer Jahre, die noch heute als seine bessere Hälfte zu ihm hält und es bis jetzt auf sechzehn Geburten gebracht hat. Allerdings nicht alle vierzig Kinder sind am Leben. Vier Zwillingspaare starben bald nach ihrer Geburt, und es waren jeweils immer nur zehn Kinder um ein und denselben Herd versammelt, denn die älteren waren meistens schon verheiratet, wenn die jüngeren das Licht der Welt erblickten. Ganz zu schweigen von den Enkelkindern. Die kann John Beasley überhaupt nicht mehr zählen. Macht es ihm doch schon Mühe, sich der Namen seiner eigenen Kinder zu erinnern. Manches von ihnen könnte ihm vermutlich auf der Straße begegnen, ohne daß er es wiedererkennen würde. Kunststück, bei sage und schreibe vierzig Gören! Und verstreut sind sie! Von Ozean zu Ozean. Einige leben in Kalifornien, andere in Florida, andere wieder in Newyork und wer weiß wo noch sonst. Der Vater, Großvater und Urgroßvater hat es längst schon aufgegeben, mit ihnen allen in Verbindung zu bleiben. Es war wundervoll, als John Beasley von einem Zeitungsreporter gebeten wurde, die Namen seiner Kinder aufzuzählen. Langsam begann er: „Edna, Ellis, Luise, Beatrice, Curtis, Carlton, Cleo, John, Willy, Thomas, Claudia . . ." Immer wieder stockte er, und sein Gedächtnis ließ ihn im Stich. Aber Frau Beasley, mit dem jüngsten Baby an der Brust, konnte nachhelfen. Ueber ihre eigenen sechzehn wußte sie auf jeden Fall genau Bescheid. Ein armer Mann ist Mister Beasley, aber um nichts in der Welt, so sagte er, möchte er auf seinen Kinderreichtum verzichten.

Vorbei die schönen Tage

Neue Störungen

am westlichen Horizont

Zu Beginn der Berichtszeit drohte dem mächtigen Hochdruckgebiet, das sich von Großbritannien über die Nordsee und Südskandinavien zum Ostseegebiet erstreckte, ein Abbau von Nordwesten her, da hier oceanische Störungen über Island zum Eismeergebiet sich bewegten, wobei maritime Warmluft dem hohen Norden Europas zugeführt wurde. In geringfügigem Maße fand auch eine Abschwächung des Hochdruckgebietes statt, und wärmere Luft, die sich südwärts nach Mitteleuropa hin vorschob, ließ in den deutschen Küstengebieten bei Temperaturen über 0 Grad vielfach Bewölkung und strichweise Niederschlag entstehen. Auf der anderen Seite trug vorübergehend eine Störung über dem Mittelmeergebiet ihren Einfluß nordwärts, und im Zusammenhang damit kam es am Sonntag vorübergehend in Thüringen und Sachsen und strichweise auch in Westdeutschland zu leichten Schneefällen. Im übrigen aber war bis in den Beginn der neuen Kalenderwoche hinein der Einfluß des Hochdruckgebietes vorherrschend, und infolgedessen war die Witterung in Deutschland einschließlich unserer westlichen Grenzgebiete in hohem Maße von der Strahlung abhängig, während die Luftzufuhr im wesentlichen kontinentalen Charakter hatte und von östlichen bis nordöstlichen Winden besorgt wurde. In den Nächten sorgte die Ausstrahlung für verbreitete Fröste, die in unserem Klimagebiet bis zu — 7 Grad, im Binnenland bis zu — 9 Grad und in Oberbayern bis zu — 11 Grad betrugen; untertags ließ die Sonnenstrahlung die Luftwärme stark ansteigen, wobei meist Temperaturen über 0 Grad, in Westdeutschland bis zu 8 Grad erreicht wurden.

Die westliche Störung ist über Nordwestfrankreich zum Stillstand gekommen. Im gesamten Westen Europas findet wieder ein Luftdruckanstieg statt. Eine nördlich von Island vertiefte Störung schreitet zum Eismeer fort. Vorübergehend wird sich daher die Situation wieder etwas stabilisieren, so daß Aufheiterung eintreten und eine stärkere nächtliche Abkühlung stattfinden wird. Die Angriffe ozeanischer Störungen im Westen Europas werden sich jedoch in Bälde wiederholen, und allmählich wird ein Uebergang zum Westwindwetter stattfinden. Wenn auch im gegebenen Moment noch nicht gesagt werden kann, wie schnell diese Entwicklung sich abspielen wird, so muß doch in absehbarer Zeit mit veränderlichem, mildem, zeitweise windigem und regnerischem Wetter gerechnet werden.

Unfallversicherung

der westfälischen Feuerwehrleute

Tagung des Beirats der Unfallversicherungsklasse

Um die Feuerwehrleute Westfalens gegen die Folgen von Unfällen zu schützen, die ihnen bei der Ausübung ihres selbstlosen Berufes zur Sicherung von Leben und Eigentum des Nächsten bei Bränden zustoßen können, bestand seit 1884 die Möglichkeit, sich bei der von der Provinzial-Feuersozietät ehrenamtlich verwalteten Westfälischen Feuerwehr-Unfallhilfskasse freiwillig gegen Unfall zu versichern. An die Stelle dieser freiwilligen Versicherungsnahme ist jetzt durch Reichsgesetz bestimmt worden, daß alle Feuerwehrleute und Löschhelfer ohne Ausnahme beim Brande in die Unfallversicherung einbezogen werden. Auf Grund besonderer Vollmacht des Preußischen Innenministeriums bestellte der Oberpräsident von Westfalen die Westfälische Feuerwehr-Unfallhilfskasse zur Trägerin dieser Reichsunfallversicherung unter dem Namen „Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen".

Die Satzung dieser Kasse wurde am 27. Dezember 1929 durch das Preußische Staatsministerium genehmigt. Danach ist der Kassenvorstand die ausführende Behörde. Aufsichtsorgan ist der Beirat, der sich aus Vertretern der Feuerwehren und der Gemeinden zusammensetzt. Die Gemeindeorgane werden vertreten durch den Westfälischen Städtetag, den Westfälischen Städtebund und den Provinzialausschuß des Preußischen Landgemeindetages West. Die Aufwendungen der Kasse werden auf die westfälischen Städte nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl umgelegt. Soviel über die grundlegende Umgestaltung des Feuerwehr-Unfallhilfswesens in unserer Provinz.

Der Beirat dieser neugebildeten Unfallversicherungskasse trat jetzt im Sitzungssaale der Westfälischen Provinzial-Feuersozietät unter dem Vorsitze des Generaldirektors Dr. Wessels zur konstituierenden Versammlung zusammen. Im Verlaufe der Beratungen wurde der Uebergang der alten auf die neue Kasse geregelt, deren Geschäfte der Generaldirektor der Westfälischen Provinzial-Feuersozietät ehrenamtlich führt. Auch stellte die Versammlung die Richtlinien für die Leistungsberechnungen in der Uebergangszeit auf. Die Beisitzer zum Rentenausschusse wurden gewählt und schließlich beschlossen, von den Städten und Aemtern auf die Umlage für 1930 einen Vorschuß einzuziehen.

Uebrigens mag noch erwähnt sein, daß sich auch das Lipper Land in absehbarer Zeit dieser Westfälischen Unfallversicherungskasse anschließen wird. In der Praxis ist die Versorgung der lippischen Feuerwehrleute bereits vom 1. Jan. 1930 ab im vollen Umfange auf die neue Kasse übernommen worden.

Der Beirat wird sich, wie wir hören, in seiner nächsten Sitzung mit weiteren grundlegenden Fragen der neuen Reichsunfallversicherung der Feuerwehren beschäftigen.

Genußmittel werden teurer

Zollerhöhungen für Kaffee und Tee

Mit Wirkung vom 5 März 1930 ab wird der Zollsatz für rohen Kaffee auf 160 RM., für nicht rohen usw. Kaffee auf 300 RM. und für Tee auf 350 RM. erhöht. Kaffee und Tee, die sich am 5. März 1930 im freien Verkehr befinden, unterliegen einem Nachzoll der für einen Doppelzentner Kaffee 30 RM., für einen Doppelzentner Tee 130 RM. beträgt. Vom Nachzoll befreit sind Kaffee und Tee im Besitz von Haushaltungsvorständen, die weder Kaffee verarbeiten, noch mit Kaffee oder Tee daraus hergestellten Getränken Handel treiben, sofern die Gesamtmenge nicht mehr als je 5 Kilogramm beträgt. Formblätter für die Anmeldung von nachzollpflichtigem Kaffee und Tee, die vom 5. März ab binnen einer Woche zu erfolgen hat, werden von den Zollstellen unentgeltlich abgegeben.

Gebt den Blinden Führhunde!

Morgen Sammeltag

Der Deutsche Verein für Sanitätshunde und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft zur Beschaffung von Führhunde für Blinde (Deutscher Verein für Sanitätshunde e. V., Sitz Oldenburg i. O., Reichsdeutscher Blindenverein e. V., Sitz Berlin, Erster Deutscher Polizeihundverein e. V., Sitz Duisburg) hat sich im Zusammenwirken mit den Vertretern der öffentlichen Wohlfahrtspflege die Aufgabe gestellt, die Friedensblinden mit Führhunden zu versorgen.

Zurzeit erhalten im Monat etwa 20 Blinde vom Verein einen Führerhund. Unterbringung und Verpflegung während des Einübungskursus mit dem vorher fertig dressierten Hunde finden die Blinden in dem in Oldenburg i. O. erbauten Blindenheim, das mit seinen vorzüglichen Wohlfahrtseinrichtungen wohl eins der besten Wohlfahrtsheime darstellt.

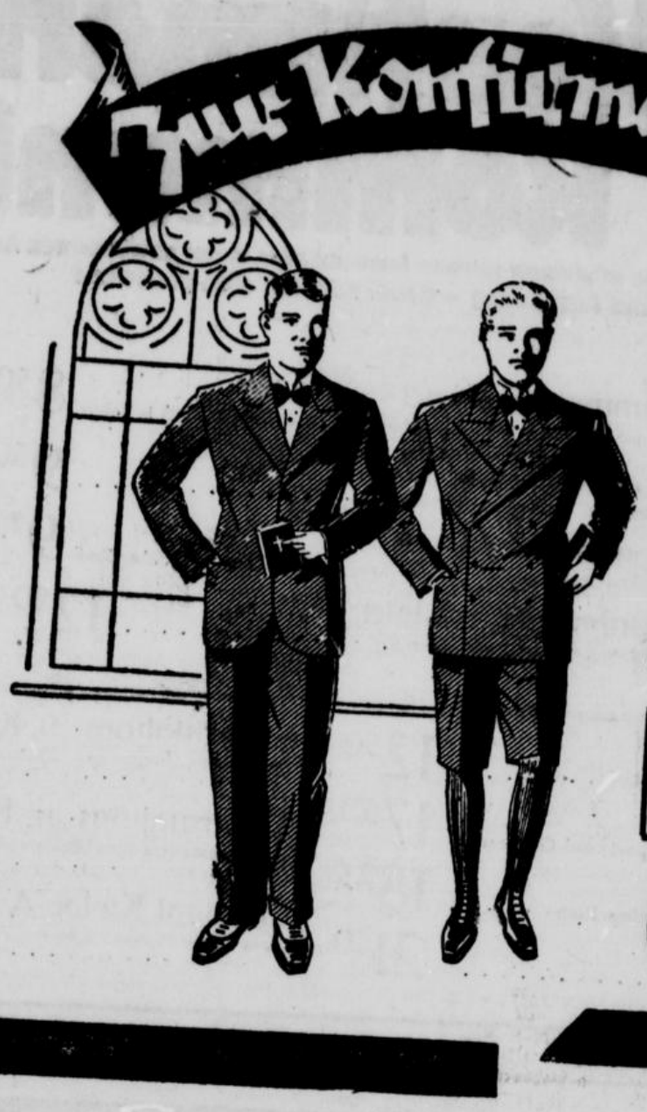
Zur Aufbringung der erforderlichen Mittel ist durch Verfügung des Preußischen Staatskommissars für die Regelung der Wohlfahrtspflege dem Verein die Genehmigung erteilt zur Sammlung von Geldspenden und zur Werbung von Mitgliedern. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat für Sonntag, den 2. März, den Vertrieb von Postkarten auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Gastwirtschaften und an anderen öffentlichen Orten in den größeren Städten der Provinz Westfalen zugunsten der Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft genehmigt.

Der Verein richtet an die Bürgerschaft die Bitte, ihrerseits am Sonntag seine Bestrebungen durch Abnahme der Postkarten zu unterstützen.

Abitur bei Dorstens Ursulinen. Unter dem Vorsitz des Oberschulrates Dr. Goldmann fand gestern die Abiturientinnen-Prüfung im Ursulinenkloster statt, die ein erfreuliches Resultat ergab. Sämtliche Prüflinge bestanden. Die Namen der 13 Glücklichen sind folgende: Aus Dorsten: Kläre Heilmann, Maria Kuhlenbäumer und Käthe Schuh; aus Marl: Maria Birkenfeld; aus Deuten: Margarethe Tüshaus; aus Rhade: Maria Tüshaus; aus Haltern: Irene Ostermann; aus Buer: Josefa Wulff; aus dem Internat: Gertrud Wineken, Irmgard von Borke, Anita Hoffmann, Hannchen Wenske und Irene Voßkühler.

Neuer Polizeiarzt im Best. Dr. med. Dörwaldt in Berlin wurde zum Pol.-Med.-Assessor bei der Polizeiverwaltung in Recklinghausen ernannt.

Zur Konfirmation und Kommunion



Was wir in Qualität, niedrigen Preisen und Auswahl bieten, sind wirklich Höchstleistungen. — Beste Verarbeitung und erstklassige Paßform zeichnen unsere Kleidung besonders aus.

Ia blaue Anzüge in Melton oder Kammgarn, I- oder II-reihig
12.- 18.- 27.- 36.- 45.- Mk.

Bleyle's-Anzüge in größter Auswahl | Kieler-Anzüge Marke „Waterkant"

Bleyle's-Kleidung für Damen, Herren u. Kinder in sämtlichen Formen und Farben reichhaltigst vorrätig

Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheiten

Moderne Anzüge u. Mäntel 28.- 45.- 65.- 78.- 89.- Mk.

Kerstholt

Buer — Essener Straße 16

Schuhe, die wirklich schön sind....



Für den Herrn!
Lack-Halbschuhe
8.50 10.50 12.50
braun
8.50 10.50
12.50 14.50

Für die Dame!
Lack-, Pomps- und Spangenschuhe
7.90 8.90 10.50
feinfarbig
7.90 8.90 9.80
10.50 12.50

gibt's bei Grüterich Buer
Essener Str. 23/25

Das große Schuhhaus mit der größten Auswahl!

Aus Buer

Fötusfund im Berger See

In einem Schuhkarton verpackt

Wer kann sachdienliche Mitteilungen machen?

(*) Gestern gegen 13,30 Uhr wurde in Buer aus dem Berger See ein Fötus männlichen Geschlechts aufgefischt. Der 26 Zentimeter lange Körper war in einen rosafarbenen kunstseidenen Unterrock, in ein Exemplar der Buerschen Volkszeitung vom 24. Januar 1930 und weiterhin in weißes, anscheinend unbedrucktes Zeitungspapier eingewickelt und in einem Schuhkarton verpackt, der mit einer vier Millimeter starken Hanfkordel verschnürt und mit zwei faustgroßen Steinen beschwert war. Die Träger des Unterrocks bestehen aus weichem anderthalb Zentimeter breitem Ripsband und sind mit weißen Mangelknöpfen am Unterrock befestigt. Der Beschaffenheit nach kann der Fötus nur kurze Zeit im Wasser gelegen haben. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei sind in vollem Gange. Sachdienliche Mitteilungen werden von jeder Kriminaldienststelle entgegengenommen.

„Familie Hannemann".

Gastspiel des Bochumer Operettentheaters in der Schauburg Buer

(*) Wir weisen auf das heutige Gastspiel des Bochumer Operetten-Theaters mit dem tollen dreiaktigen Lachschwank „Familie Hannemann" von Reimann u. Schwartz hin. Die Regie führt Direktor Albert Maurer, der auch zugleich eine der männlichen Hauptrollen inne hat. Im übrigen sind nur erste Kräfte des Bochumer Operetten-Theaters beschäftigt, und zwar: Else Briz, Anny Sperr, Cläre Ritter, Cläre Rauh, Otto Kraatz, Carl Santori, Hans Bracht, Hans Lampmann und Hans Gewecke. Der Schwank „Familie Hannemann" ist infolge der reichhaltigen Situationskomik und des gut aufgebauten Humors für die Fastnachtszeit hervorragend geeignet, und zählt zu den besten Werken auf dem Gebiete der Schwankliteratur. Es existiert wohl kaum eine deutsche Bühne, die „Familie Hannemann" nicht mit größtem Erfolg aufgeführt hat. Auch in Bochum fand das lustige Stück bei Presse und Publikum starken Anklang. Eintrittskarten zu Preisen von 1,— bis 2,50 Mark sind erhältlich im Vorverkauf ab 10 Uhr vormittags an der Theaterkasse und bei Alsberg, Arenhold und in der Urbanusbuchhandlung.

(*) **Der Evangel. Gesellenverein in Buer** feierte am Sonnabend, den 22. 2., im Saale Kampmann, seinen ersten Zunftabend. Die Vergnügungskommission, der der Altgeselle Huzo Pfeil vorsteht, und der Vorstand hatten sich redliche Mühe gegeben, um diesen Zunftabend zum Freudeabend aller Mitglieder und Gäste zu gestalten. Tanz, Aufführungen, Vorträge der Musikabteilung, Verlosung usw. trugen dazu bei, daß die fröhlichen Stunden in Blitzeseile vergingen.

(*) **Evangel. Frauenhülfe Buer-Scholven.** Zu einem Unterhaltungsabend hatte die Evangel. Frauenhülfe Buer-Scholven ihre Mitglieder nach dem Saal Vennemann für Donnerstagabend eingeladen, welchem Ruf über 400 Frauen gern gefolgt waren. Die kürzlich aufgenommenen Besprechungen über vernunftgemäße Lebensweise sollten durch eine praktische Vorführung ergänzt werden. Im Mittelpunkt des Abends standen die von der bekannten Kathreiner-Gesellschaft vorgeführten Filme: Im Sonnenland der Kinder und das Getränk der Millionen, die einen außerordentlich fesselnden Einblick in die Herstellung der Kathreiner-Markenfabrikate gewährten. Die vorzüglichen Bilder, nicht zum wenigsten auch die reichlichen Kostproben, die an der Kaffeetafel dargeboten wurden, fanden großen Beifall und werden den vielen Hausfrauen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Ein instruktiver Vortrag über die Bedeutung der Kathreiner-Erzeugnisse für eine vernünftgemäße Lebensweise ergänzte die Vorführungen in zweckentsprechender Weise. Zum Schluß sprach ein Mitglied den herzlichen Dank des Vereins aus.

(*) **Versammlung der Frauengruppe Buer-Mitte der Deutschen Volkspartei.** Am Donnerstag hielt die Frauengruppe eine wichtige Versammlung ab. Die Vorstandswahl ergab folgende Mitglieder, die einstimmig gewählt wurden. 1. Vorsitzende Frau Heinzel, 2. Vorsitzende Frau Hasenberg, Schriftführerin Frau Stork und Frau Sieber, Kassiererin Frau Mathias und Frau Obermeyer, Beisitzerin Frau Steindorf, Frau Elsner, Fräulein Zirkel und Fräulein Weißert. Frau. Heinzel übernahm das Amt der Vorsitzenden und dankte im Namen des Vorstandes für das Vertrauen. Sie bat alle Mitglieder der Gruppe, wie bisher treu zusammenzustehen und im Kreise ihrer Freundinnen fleißig zu werben, damit die Gruppe wie bisher ständig an Mitglieder zunehme. Frau Galk-Ueckendorf erhielt nun das Wort zu ihrem Vortrag: „Die Frau im politischen Leben". Das Referat wurde mit großem Beifall aufgenommen. Frau Elsner erntete mit ihrem Gedicht „Die Musik der armen Leute" reichen Beifall. Hierauf erstattete Herr Dr Mehring Bericht über wichtige Parteisitzungen. Frau Galk trug sodann ein wohlgelungenes Gedicht in plattdeutscher Sprache vor. Das Schlußwort hatte der Vorsitzende des Gauverbandes, Herr Rektor Weber, der die besten Wünsche für ferneres Gedeihen aussprach. Beschlossen wurde, daß die Frauengruppe monatlich einmal, und zwar jeden 4. Donnerstag im Monat, um 4 Uhr, im Vereinshaus zusammenkommen wolle.

(*) **Jugendkarten für die Kulturfilmvorstellung in Buer.** Die Lichtbildstelle Buer des städtischen Jugendamtes, die am kommenden Sonntag um 11 Uhr vormittags im K.-V.-Theater in Buer den Colin-Roß-Film „Die erwachende Sphinx" zur Vorführung bringt, weist besonders darauf hin, daß für diese Vorstellung Jugendkarten zur Ausgabe gelangen, deren Preis auf 0,30 Mark herabgesetzt ist. Die Karten werden an der Theaterkasse ausgegeben, die eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet wird. Die Karten werden für Mitglieder der Jugendorganiationen und für Schüler ausgegeben. Karten für Erwachsene kosten 0,70 und 1.— Mark.

(*) **Der Bethelfilm in Buer-Resse.** Am Donnerstagabend wurde im Betsaal in Buer-Resse ein Filmvortrag über die weit und breit bekannten Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel geboten. Vormittags wurde dieser Film den Schülern in der evangelischen Schule vorgeführt. Der Film führte die Anwesenden an Hand ernster und manchmal aber auch humorvollen Aufnahmen durch die weitverzweigten Anstalten.

(*) **Das Karnevalprogramm im Stadtcafe Buer.** Für die nächsten Karnevalstage hat die rührige Leitung des Stadtcafes Buer ein besonderes Programm zusammengestellt. Am Samstag findet zunächst eine große Gala-Redoute mit Kostüm-Prämiierung unter der Leitung des Tanzmeisters Heinz Krahl aus Essen statt. Den musikalischen Teil bestreitet von Samstagabend ab die mit Spannung erwartete Attraktionskapelle Tossy-Klups aus Leipzig. Am Sonntagmorgen von 11,30 Uhr bis 1 Uhr Matinee, am Sonntag ab 4 Uhr große Mokka-Konzerte. Abends 8 Uhr beginnt der Karnevalstrubel in sämtlichen Räumen. Erwähnenswert ist die Rosenmontags-Redoute, die Montagabend um 8 Uhr ihren Anfang nimmt. Ausgesetzt sind 6 Damen- und 6 Herrenpreise. Der Dienstag ist für den Karnevals-Kehraus bestimmt. Es findet an diesem Abend eine Ballonschlacht mit Prämiierung statt. An sämtlichen Tagen werden Mützen und Luftschlangen gratis verteilt. (Alles Nähere siehe Anzeige.)

(*) **65jähriger Geburtstag und doppeltes Jubiläum.** Gestern beging der Friseurmeister Thomas Scharberger in Buer-Erle zugleich mit seinem 65jährigen Geburtstag sein goldenes Berufs- und sein 35jähriges Geschäftsjubiläum. Herrn Scharberger, der sich als einer der Gründer der Friseurzwangsinnung einen Namen gemacht hat, sind zu diesem Tage die Ehrungen solgender Organisationen und Behörden zuteil geworden: der Freiwilligen Feuerwehr, der Friseurzwangsinnung, der Stadtverwaltung, des Mittelstandshauses Buer und der Handwerkskammer Münster.

(*) **Der Gewerkverein ehrt Jubilare.** Gelegentlich des letzten Zahlstellenfestes der Zahlstelle 3 des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter in Buer wurden auch mehrere Jubilare besonders geehrt. Für den am Erscheinen verhinderten Kollegen Seidler übernahm Ehrenmitglied Langenkemper die Leitung des Abends. Er schilderte in markanten Worten den Werdegang des Gewerkvereins von seiner Wiege an. Im Namen der Jubilare dankte Herr Schemberg, worauf folgenden 15 Mitgliedern die Jubiläumsnadel überreicht wurde: Krämer, Schemberg, Philipps, Kasnitz sen., Kasniz jun., Püprek, Werner, Sandmann, Marhewka, Rösner, Grahowski, Lichtenberg und Hecht. Die Zahlstelle zählt nunmehr im ganzen 21 Jubilare. Für die Jugendbewegung sprach sodann Herr Lepper. Er wies darauf hin, daß auch die Jugendbewegung gute Fortschritte mache. Musikstücke und Gesangseinlagen wechselten dann in bunter Reihenfolge.

(*) **Bestandenes Examen.** An der Westfälischen Wilhelmsuniversität in Münster haben Herr stud. phil Hans Drebes und Herr stud. phil. Helmut Rogalla die staatliche Turn- und Sportlehrerprüfung mit Erfolg bestanden.

(*) **Die Pumpe gestohlen.** Einem Gärtner H. aus der Bismarckstraße in Buer-Erle wurde am Dienstag eine kupferne Pumpe mit Bleirohr von seinem Grundstück entwendet. Hierdurch ist ihm ein Schaden in Höhe von 100 Mark entstanden.

(*) **Ein Erler Straßenräuber festgenommen.** Festgenommen wegen Straßenraubes wurde der Arbeiter Arthur Zilinski aus Buer-Erle, der mit anderen Helfern einen Straßenraub an der Leiterin der Filiale Röper verübt hatte. Die beiden anderen Täter sind noch flüchtig.

(*) **Kohlendiebstahl am Hugobahnhof.** Wegen Kohlendiebstahls vom Hugobahnhof wurde ein an der Gelsenkirchener Straße in Buer wohnhafter F. K. zur Anzeige gebracht.

(*) **Sie hat mit unedlen Metallen verkehrt.** Wegen Vergehens gegen das Gesetz über den Verkehr mit unedlen Metallen wurde eine Frau K. aus der Bismarckstraße in Buer-Erle zur Anzeige gebracht.

(*) **Selbstmordversuch in Buer-Hassel.** Eine junge Ehefrau aus Buer-Hassel versuchte am Donnerstagnachmittag durch Einnehmen von Gift ihrem Leben ein Ende zu machen. Der rechtzeitig herbeigerufene Arzt ordnete die Ueberführung der Lebensmüden in das Bergmannsheil in Buer an. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg.

Zur Konfirmation und Kommunion



finden Sie in unserer reichen Auswahl alles in der gewünschten Art und Ausführung – dabei natürlich alles preiswert!



Kommunion-Kleid — Popeline, reine Wolle mit langem Arm, reicher Stickerei, Rock in Falten — 8.50

Konfirmations-Kleid — Popeline, reine Wolle mit Plissé — 9.50

Kommunion-Kleid — Trikot-Charmeuse mit langem Arm, Knopfgarnitur und Falten-Rock — 9.75

Konfirmations-Kleid — Köper-Velvet mit Perlstickerei — 12.50

Kommunion-Kleid — In Ksisd., Crepe de Chine, mit Hohlsaumgarnitur — 12.50

Konfirmations-Kleid — Rips-Popeline, mit langem Arm, reicher Stickerei und Glockenrock — 17.50

Kommunion-Kleid — Crepe Caid, hoch geschlossen, mit angekräuseltem Rock — 18.75

Eleg. Kommunion-Kleid — Crepe de Chine, Rock mit Volant garn. — 21.50

Konfirmations- u. Kommunion-Anzüge — aus guten, tragfähigen Melton-Stoffen in reichhaltigen Formen — 36.-, 28.-, 21.-, 16.- — 12.50

Konfirmations- u. Kommunion-Anzüge — aus strapazierfähigen Cheviot- und Kammgarn-Stoffen, 1- und 2reihige Formen — 52.-, 45.-, 36.-, 28.- — 16.50

Original Kieler Anzüge — aus guten Melton-Stoffen mit Armstickerei, ganz gefütterten Hosen — 38.-, 28.-, 24.-, 18.- — 9.75

Große Auswahl in schwarzen und weißen, Seiden- und Wolls offen zu besonders vorteilhaften Preisen

Alsberg-Buer

Denn nur einmal im Jahr ist Karneval im

Palast-Café

Buer • Rathausplatz

Heute letzte große

Preis-Masken-Kostüm-Redoute

Prämiierung der schönsten Masken

Sonntag von 11,30 bis 1 Uhr

Matinee

Ragout-fins – Boullion – Pastetchen

Nachmittags und abends karnevalistische

Stimmungs-Konzerte

der 5 Gebrüder Franken

Rosenmontag und Dienstag

in den erweiterten Räumen:

Im Café:

Großes Kostüm-Fest

Im Theater-Pavillon:

Rosenmontagszug
Polonaise, Tanz

In der Bar:

Hochstimmung

Vereinskalender

Diese Rubrik steht den Vereinen zu kurzen Mitteilungen zur Verfügung. Pro Zeile berechnen wir 25 Pfennig. Es werden nur Mitteilungen aufgenommen, die bei Aufgabe sofort bezahlt werden. Festanzeigen gehören grundsätzlich in den Anzeigenteil.

(*) **Schützenverein Buer 1826, 1. Komp.** Sonntag, den 2. März, von 9,30 bis 1 Uhr, Schießen bei Erlemann. Der Hauptmann.

(*) **Schützenverein 1826, 3. Kompagnie.** Morgen nachmittag 2 Uhr Schießen bei Klopries; 6 Uhr Versammlung beim Schützenbruder Heinrich Sense.

(*) **Der Verein ehem. Angeh. des 1. A.-K.** hält morgen um 16 Uhr bei Schlatholt seine Monatsversammlung ab. Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

(*) **Gärtnerverein „Flora" Buer.** Die nächste Versammlung am Samstag, den 8. März, abends 8 Uhr. Lokal Mattheis an der Westerholter Straße. Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. In Vorbereitung: Vortragszyklus „Gedanken über Haus- und Kleingartenkultur", gehalten von Gartenmeister Dunker.

(*) **Verein heimattreuer Ost- und Westpreußen, Buer-Mitte.** Sonntag, den 2. 3. 1930, feiert der Verein sein Kappenfest im Kaldewenschen Saale. Anfang 18 Uhr. Schluß 5 Uhr. Kostüme sind gestattet. Masken verboten.

(*) **Evangl. Arbeiter- und Bürgerverein Buer-Hassel.** Sonntagnachmittag um 3 Uhr im Zechengasthaus Monatsversammlung. Alle Kameraden mit ihren Frauen werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. Vortrag des Generalsekretärs Jakobi, Gelsenkirchen.

(*) **Kavallerieverein Buer-Erle.** Der monatliche Apell wird auf Sonntag, den 9. März, 18 Uhr, verlegt. Vereinsheim Terboven.

○ **Unglücksfall auf Zeche Westerholt.** In der gestrigen Morgenschicht gegen 11 Uhr vormittags geriet im Grubenbetriebe der Schachtanlage Westerholt der Abteilungssteiger E. Laengeling zwischen zwei Förderwagen und erlitt hierbei eine erhebliche Beckenquetschung. Der Verletzte wurde dem Knappschaftskrankenhaus in Buer zugeführt.

Aus Horst

Schwindlerin in der Wirtschaft

Für fünf Personen Mittagessen bestellt, gekommen ist aber niemand

○ Am Donnerstag erschien in einer an der Nordsternstraße in Horst gelegenen Wirtschaft eine Frau und bestellte eine Tasse Kaffee und Schnaps. Bezahlen wollte sie zunächst mit einem Zehnmarkschein, später aber mit Hartgeld. Bei dieser Gelegenheit verstand sie es, die Tochter des Wirtes um 2 Mark zu betrügen. Bei dem Fortgange bestellte die Frau noch für fünf Personen Mittagessen, jedoch blieben die Personen zum Essen aus. Die Frau ist etwa 40 Jahre alt, trug ein Kopftuch und graukarierten Rock.

○ **Die Sicherung und der Gast durchgebrannt.** Ein an der Bräukerstraße in Gladbeck wohnhafter K. wurde wegen Betruges zur Anzeige gebracht. Er verweilte im vergangenen Monat in einer Wirtschaft K. in Horst und verzehrte für 2 Mk. Als nun der Wirt damit beschäftigt war, eine neue Sicherung für das Licht einzusetzen, entfernte sich K., ohne seine Zeche zu bezahlen.

○ **Silbernes Meisterjubiläum in Horst.** Schneidermeister Wieger aus Horst begeht heute sein 25jähriges Meisterjubiläum.

○ **Durchgeführte Arbeiten am Rhein-Herne-Kanal.** Die Arbeiten am Rhein-Herne-Kanal, die im Auftrage der Zeche Nordstern durchgeführt wurden und in der Hauptsache als Regulierungsarbeiten für Bodensenkungen galten, sind jetzt soweit zu Ende geführt, daß die meisten Arbeitskräfte von der Hauptarbeitsstelle am Hafen entfernt werden konnten. Man wird Anfang des Monats März mit weiteren Regulierungsarbeiten in der Nähe der Schleuse 4 beginnen.

○ **Neuer Horster Meister.** Vor der Handwerkskammer in Münster bestand Hermann Weber aus der Sandstraße in Horst seine Meisterprüfung im Schlosserhandwerk.

○ **Die Bergmannssiedlung kommt.** Wie uns mitgeteilt wird, werden in der nächsten Woche die Arbeiten an der Bergmannssiedlung in Horst in Angriff genommen, vorausgesetzt, daß die Witterung die Arbeiten zuläßt.

○ **Umbau der Bauernschenke in Horst.** Die frühere Horster Bauernschenke soll zum Sommer als überdachte Terrasse ausgebaut werden. Die Arbeiten werden im Laufe der nächsten Woche in Angriff genommen und sollen zusammen mit den Erweiterungsarbeiten an den Grünanlagen durchgeführt werden.

○ **Ein rabiater Gast in Horst.** Wegen Hausfriedensbruches usw. wurde ein Invalide K. aus der Kampstraße in Horst zur Anzeige gebracht. Er erschien am Mittwoch in einer Wirtschaft Sch. in Horst und verlangte dort Getränke, die ihm aber verweigert wurden. Der Aufforderung, das Lokal zu verlassen, kam er nicht nach, so daß er mit Gewalt entfernt werden mußte. Auf der Straße schimpfte und skandalierte er dann noch weiter, so daß die Polizei einschreiten mußte.

Aus Gelsenkirchen

Sonderzüge nach Ostpreußen

des Rhein.-Westf. Hauptverbandes heimattreuer West- und Ostpreußen

(—) Außer den gemeldeten Anmeldestellen besteht noch eine weitere Anmeldestelle Wiehagen 26 im Evangel. Jugendamt. Die Anmeldestelle im Vereinshaus Mühlenstraße 22-24 besteht nach wie vor. Die Anmeldungen für den ersten Sonderzug am 16. März nach Lyck sollen am 7. März abgeschlossen werden. An die rechtzeitige Anmeldung wird daher erinnert. Weitere Sonderzüge vor Ostern verkehren am 3. April nach Insterburg, am 11. April nach Lyck, am 16. April nach Insterburg. Von Ostpreußen kommt vor Ostern ein Sonderzug von Lyck nach Insterburg. Von Ostpreußen kommt vor Ostern ein Sonderzug von Lyck am 16. April. Reiseausweise für die Rückzüge sind bei den Anmeldestellen zu haben.

(—) **Landaufenthalt.** Der bereits angemeldete Kindertransport nach Schwerin und Landsberg a. W. geht am Montag, den 3. März um 8,50 Uhr von Gelsenkirchen-Hauptbahnhof ab. Anmeldungen können noch heute berücksichtigt werden. Die nächsten Transporte gehen im April. Anmeldungen dafür schon jetzt im Wiehagen, Evangel. Jugendamt, möglich.

(—) **Eifelverein Gelsenkirchen.** Sonntag, den 2. März, im Lokal Winkler, Kirchstraße, Fastnachtsfeier nach rheinischer Art. Einführung gestattet. Anfang 6,11 Uhr.

(—) **Zum Dr. phil. promoviert.** Die Handelsoberlehrerin an den Städtischen Handelslehranstalten in Gelsenkirchen-Buer Fräulein Diplom-Handelslehrerin Elisab. Rübel wurde auf Grund einer Dissertation über „Bismarcks Bruch mit den Nationalliberalen in der Wirtschaftskrisis von 1879" von der Universität Köln zum Dr. phil. promoviert.

(—) **Gelsenkirchener Apothekendienst.** In der Woche vom 2. bis 8 März haben in Gelsenkirchen folgende Apotheken Sonntags- und Nachtdienst: Löwen-Apotheke, Bismarckstraße 281; Viktoria-Apotheke, Nordstraße 27; Adler-Apotheke, Heinrichstraße 9; Alte Apotheke, Neumarkt 3; Glückauf-Apotheke, Wilhelminenstraße 102; Marien-Apotheke, Rotthauser Straße 101.

(—) **Wem gehört der Pullover?** Bei der Kriminalpolizei in Gelsenkirchen befindet sich ein brauner Pullover, der angeblich aus einem Diebstahl herrührt. Der Eigentümer kann sich Wildenbruchstraße 11 bis 13 bei der Kriminalpolizei, Zimmer 1 bis 12 melden.

(—) **Einbruch in der Kreuzstraße.** In der Nacht zum 25. d. M. wurde in der Kreuzstraße ein Schaukasten erbrochen und daraus 20 Oberhemden entwendet. Angaben nimmt die Kriminalpolizei, Wildenbruchstraße 11 bis 13, Zimmer 1 bis 12 entgegen.

(—) **Zeugen gesucht.** Am 28. 2. gegen 20 Uhr ist am Eingang zum Gelsenkirchener Stadtgarten auf der Essener Straße ein Mann im Alter von 66 Jahren von einem Personenkraftwagen, welcher in Richtung Essen fuhr, überfahren worden. Der Mann trug einen Knöchelbruch am rechten Bein davon. Personen, die sachdienliches Angaben über den Vorfall angeben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Wildenbruchstraße 11 bis 13, Zimmer 1, während den Bürostunden zu melden.

(—) **Ein Gelsenkirchener Betrüger.** Wegen Betruges wurde ein B. aus der Wildenburgstraße in Gelsenkirchen zur Anzeige gebracht. B. hatte einem Bueraner eine Wirtschaft angegeben, die zu vermieten sein sollte. Hierfür verlangte er 10 Mark, die er auch erhielt. Als nun die fragliche Person bei dem Wirt vorstellig wurde bzgl. Vermietung der Wirtschaft, mußte sie feststellen, daß die Wirtschaft überhaupt nicht zu vermieten war und B. auch keinen Auftrag erhalten hatte.

Noch eine Sommertagung in Gelsenkirchen-Buer

32. Jahresfest des Westd. Landesverbandes vom Evang. Sängerbund

(—) Am 14. und 15. Juni 1930 findet in Gelsenkirchen das 32. Jahresfest des Westdeutschen Landesverbandes vom Evangelischen Sängerbund statt. Am 15. Juni ist morgens 8 Uhr in der Altstadtkirche Festgottesdienst. Dort singen die vereinigten Chöre des Kreises Gelsenkirchen unter Leitung von Friedrich Butenuth-Rotthausen. Pfarrer Altenpohl-Essen hält die Festpredigt. Nachmittags 3 Uhr findet in der Ausstellungshalle das große Gesangfest statt. Dazu wird besonders eingeladen. Frauen-, Männer- und Gemischte Chöre des Landesverbandes wirken mit voraussichtlich 1000 Sängern mit. Ansprachen halten Superintendent Hußmann, Inspektor Pack-Rheydt, Pfarrer Altenpohl-Essen und Oberingenieur Hennes-Köln.



Konditorei-Café
Pöppinghaus
Buer
Feines Bestellgeschäft
Telephon 2150

34./260. Preuß.-Südd. Staatslotterie

17. Ziehungstag der 5. Klasse, Hauptziehung

(•) In die Lotterie-Einnahmen von Gelsenkirchen-Buer fielen folgende Gewinne zu RM. 150.— (Einsatzgewinn): 15 761, 20 621, 21 465, 21 517, 21 524, 27 466, 27 470, 27 472, 62 703, 83 114, 84 053, 100 792, 108 502, 112 549, 112 714, 112 745, 114 355, 114 365, 164 060, 164 201, 168 327, 171 109, 187 593, 188 822, 203 821, 205 628, 205 649, 205 824, 223 096, 231 204, 231 239, 231 248, 231 303, 300 914, 300 919, 320 298, 341 836, 341 913, 348 785, 352 306, 369 853, 369 873, 369 894, 370 581, 375 855, 377 343, 385 174, 388 044. Die höheren Gewinne werden den Spielern sofort durch verschlossenen Brief mitgeteilt. Die gegenwärtige Ziehung dauert ununterbrochen 30 Tage bis zum 14. März 1930.

Versammlungskalender

des Bezirkskartells der christlichen Gewerkschaften, Gelsenkirchen-Buer

Kartellbüro: Roonstr. 32. Fernspr.: 22410.

Gewerkverein christl. Bergarbeiter Deutschlands

Kartellbüro: Roonstr 32. Fernspr.: 22410.

Sonntag den 2 März: Bismarck: 10 Uhr bei Kaiser, Vorstands- und Vertrauensmännersitzung.

Schalke-A.: 10,30 Uhr im Evangel. Vereinshaus, Vorstands- und Vertrauensmännersitzung.

Schalke-A.: 5 Uhr bei Quadt, Jugendfest.

Gelsenkirchen-A.: 5 Uhr im Heim, Familienfeier.

Ueckendorf: 5 Uhr bei Stens, Familienfeier.

Röhlinghausen: 5 Uhr bei Holtkamp, Familienfeier.

Zentralverband christl. Bauarbeiter

Büro: Vereinsstraße 59. Fernspr. 27528

Jugendabteilung: Donnerstag, den 6. März, abends 7 Uhr, Versammlung im Lokale Cl. Dirkes, Selhorststraße 19.

(•) **Bei der Bekanntmachung** über den Verkauf der Augustpfänder am 6. März handelt es sich um die Pfandnummern 8897—11127.

(•) **Hengstekörung in Gelsenkirchen-Buer.** Durch Beschluß der Hengstekörkommission in Münster sind folgende Privathengste aus Gelsenkirchen-Buer für die Provinz angekört worden: 1. Monopol 1181, Rotschimmel, Kaltblut, Größe 1,68 Meter, geb. 14. 4. 1926, Besitzer und Standort: A. Ridder, Stadtteil Buer-Resse, angekört bis 1930; 2. Zola 1136, (A. 261), Fuchs-Blesse, Kaltblut, Größe 1,67 Meter, geb. 20. 3. 1924, Besitzer und Standort: Freiherrl. von Fürstenbergsche Gutsverwaltung, Stadtteil Horst, angekört bis 1932.

Verantwortlich für Politik, Provinz und Vermischtes: Willi Witt, für Lokales, Sport und Feuilleton: Paul Klose; für Theater, Konzerte und bildende Kunst: Gerhard Kill, für den Anzeigenteil: Rudolf Heintz; sämtlich in Gelsenkirchen-Buer. Berliner Schriftleitung: Karl Fischer Berlin Wilhelmstraße.

Spar-Tage

Herrenschuhe - Damenschuhe

noch nie so billig!

Keine extra für diese Spar-Tage eingekaufte Ware

Beachten Sie meine Preise und Qualitäten

Die enorme Billigkeit läßt sich nicht beschreiben

Wegen der guten Qualitäten müssen Sie sich meine Schaufenster ansehen!!!

im Schuhhaus Rosenthal Buer

Essener Straße 12

Kunst im Emscher-Lippeland

Schiller: „Wallensteins Tod"

in der Schauburg Buer

So haben wir denn das wichtigste Gelsenkirchen-Buersche Bühnenereignis dieser Spielzeit hinter uns liegen: die Aufführung der Wallenstein-Trilogie durch das Düsseldorfer Schauspielhaus, deren letzten Teil — „Wallensteins Tod" — am Donnerstagabend auch in der Schauburg-Buer vor vollem Hause gegeben wurde. In Düsseldorf gab man alle drei Wallenstein-Teile an einem Abend. In Gelsenkirchen-Buer (sowohl in Gelsenkirchen wie in Buer) dividierte man die Düsseldorfer „Dreieinigkeit" durch zwei. Ein wahrer Hexenmeister der Regie muß jemand sein, der dieses Rechenexempel 3 = 1 = 2 zu einer harmonischen Lösung führen will. Lindemann hat diese Hexenkunst leider nicht fertigbringen können.

*

Das „Lager" und die „Piccolomini" gab das Düsseldorfer Schauspielhaus an dem einen Abend. Eine beträchtliche Pause von Tagen und Wochen, und dann kam „Wallensteins Tod". In dieser Zwischenzeit hatte selbst der hartnäckigste Theaterfreund in der Hast des Alltags soviel andere Dinge zu tun und zu bedenken, daß er wirklich nicht wochenlang Eindruck und Gang der Exposition klar im Gedächtnis behalten konnte, bis endlich der Tragödie dritter Teil fällig geworden war. Schließlich hat nicht doch jeder Theaterbesucher die Trilogie schon einmal gesehen. Man hätte darauf Rücksicht nehmen sollen.

*

Schiller hat seine Wallenstein-Trilogie ein „dramatisches Gedicht" genannt. Außer der Trilogie hat der Dichter nur der „Don Carlos"-Tragödie" diesen dichterischen Charakterisierungsbegriff beigegeben. Nicht ohne Grund; denn so wenig wir uns das Schicksal des spanischen Infanten in Schillers Gestaltung als rein dramatische Angelegenheit ohne die klassische Musik der poetisch geformten Sprache vorstellen können, ebenso wenig kann das Friedland-Drama des strahlenden Glanzes der Jamben in der Inszenierung entraten. Das „dramatische Gedicht" Wallenstein ohne den Grundton der leuchtenden Wortmusik ist nicht mehr Schiller.

*

... wenigstens nicht mehr der Schiller, der nicht allein Deutschlands bedeutendster Dramatiker, sondern auch der reinste Vertreter des ästhetischen Idealismus war. Wenn das Düsseldorfer Schauspielhaus den Dramatiker Schiller in den Vordergrund rückte, so wollte es damit vielleicht die Frage verneinen, ob uns Heutigen das klassische Pathos überhaupt noch in seiner reinen Form reinen Genuß bereitet. Lindemanns Regie sprach sich damit von dem letzten Dienst am Werk los, der in einer maßvollen, dennoch wohlbewußten Bejahung des anmut- und würdevollen Pathos gelegen hätte.

*

In der Düsseldorfer Inszenierung der Trilogie gab es eigentlich nur zwei Gestalten, die sich ohne Bedenken dem Melos des Schillerschen Sprachklanges hingaben: Peter Esser als Octavio und Charlotte Kühlmann als Gräfin Terzky. Peter Esser, dem es in dem schier ununterbrochen laufenden Zeittheaterbetrieb des Schauspielhauses inzwischen ein wenig unbehaglich geworden ist, hatte in der Wallenstein-Trilogie endlich einmal wieder Gelegenheit, eine darstellerische Aufgabe zu gestalten, die bis in die Fingerspitzen hin seiner Charakterkunst entspricht. Er gab eine allseits überzeugende Meisterleistung.

*

Ganz im Gegensatz dazu stand Fritz Valks junger Max Piccolomini. In fast brüskem Surrealismus tötete er sämtliche klassischen Spuren, auch die, auf denen er Thekla — und bei Schiller zu bleiben — errötend zu folgen hatte. Die zarten Begegnungen der beiden jungen Menschen wurden durch Fritz Valks hartholziges Temperament um ihre gefühlvolle Wirkung gebracht, so sehr, daß dagegen auch Annemarie Jungs innig-keusche Thekla-Gestalt nichts wesentliches ausrichten konnte. Rechtfertigen, ja sogar überzeugend vertreten ließ sich Valks Auffassung dagegen in jenen Augenblicken, wo der panzerklirrende Kriegsmann spricht.

*

Eine höchst problematische Besetzung hatte die Rolle Friedlands erfahren. Nur in ganz wenigen Augenblicken zeigte sich Franz Everth der Gestalt Wallensteins völlig gewachsen. So kam man um die erschütternden Eindrücke jenes Augenblicks im dritten Akt, in dem der Herzog niedergeschmettert und sich aufbäumend zugleich sagt: „Nacht muß es sein, Friedlands Sterne strahlen." Das war ein liebenswürdiger, mit Stuykamp-Salz verjüngter, alter Herr, der versehentlich statt der Knikerbokers Feldherrnhosen, statt der Shagpfeife den Degen trug. Franz Everth sorgte nicht zuletzt dafür, daß auch der Tragödie dritter Teil vorwiegend zu einer Charakterspiel Octavio-Max wurde.

*

Einiges zur Besetzung der übrigen Hauptrollen: Friedrich Schwark zeigte einen, wenn auch nicht gerade originellen, so immerhin beachtlichen Illo, zu dem sich Hermann Greids Terzky ebenbürtig gesellte. Warum wir mit August Webers Buttler unzufrieden waren, haben wir bereits in einer früheren Besprechung gesagt. Charlotte Kühlmann — wir haben sie schon oben genannt — begeisterte geradezu in ihrer großen Ueberzeugungsrede an Wallenstein. Cornelie Gebühr gestaltete außerordentlich glaubhaft die hoffnungslos ergebene Haltung der tragisch-vereinsamten Herzogin.

*

Von der Gesamtaufführung — nachdem man die Eindrücke von „Lager" und „Piccolomini" glücklich rekapituliert hatte — durfte man das Erlebnis einer hervorragenden Inszenierung mit nach Hause nehmen. (Natürlich abzüglich schon ungezeigter Mängel.) Und doch: irgendwo in einer verborgenen Ecke des Gehirns saß das halb dämmrige, halb klare Bewußtsein vom Abstand (vom Abstand unserer Zeit zu Schiller); dieser Abstand besteht nicht allein im Publikum, sondern auch (sogar mehr noch und intensiver) bei der Bühne selbst, im einzelnen Schauspieler, im Ensemble. Literarhistorische Vorbelastung!

*

Da haben wir uns also nach einem Klassiker gesehnt und am Ende doch keine Erfüllung gefunden. Die intellektuelle Interessiertheit war stärker als die Bereitschaft zum uneingeschränkten Erleben. Der „kultivierte" Theaterbesucher von heute bringt allemal sozusagen ein geistiges Vorleben mit ins Theater, das man nicht wie Hut und Mantel in der Garderobe ablegen kann. Er möchte Vergangenes — wie hier Schillers Pathos — bejahen und empfindet doch zugleich etwas wie Museumsgeruch. Ein Tropfen Wermuth fällt in die Schale des ästhetischen Genusses, über den auch das lauteste Händeklatschen nicht hinwegzutäuschen vermag.

... ll.

Film und Bunte Bühne

Bauchredner und Reckkünstler

auf der Buerschen Schauburg-Bühne

Liane Haid als Schwarzwaldmädel

Unter der Devise „Ein Programm für alle" hat die Direktion der Schauburg in Buer ein neues Wochenprogramm zusammengestellt, das sich gewiß sehen lassen darf. Vor allem lobende Anerkennung verdienen die Prachtleistungen des urkomischen Bauchredners Robert Star, der mit seinen drei Puppen in das ulkigste Zwiegespräch vertieft zu sein scheint und dabei die komischsten Szenen vorführt, so daß das Publikum immer wieder zu Lachstürmen hingerissen wird. Die drei von der Silaghi-Truppe sind flotte Seeoffiziere, die auf der Bühne erscheinen und am Reck hin- und herfliegen, daß man seine Freude an den hervorragenden Artisten und ihren geschmeidigen Körpern haben kann. Die beiden kleinen Silaghi-Zwerge parodieren in lustigen Kunststücken die Leistungen der Mitglieder der Hauptgruppe und streichen zumindest den gleichen Beifall ein.

Im Filmprogramm läuft an erster Stelle „Schwarzwaldmädel", ein Film, der in erster Linie wegen des wirkungsvollen Spiels Liane Haids interessiert, die als herzerfrischende Schwarzwälderin in die große Welt verschlagen wird, sich dort nach einigem Umherirren in einen jungen russischen Emigranten verliebt, ihm zu Wohnung und Lebensunterhalt verhilft, bis er für eine Zeitung eine Sensationsgeschichte vom russischen Zarenhofe überträgt, dafür ein beträchtliches Honorar erhält und von diesem Gelde nach Paris fährt. Inzwischen interessiert sich die Chefredakteurin persönlich äußerst lebhaft für den verträumten jungen Mann, fährt mit ihm nach Paris und bringt es durch ihre weitreichenden Beziehungen fertig, daß er bald ein anerkannter Künstler wird. Die beiden verlieben sich, wie könnte es auch anders sein, das Schwarzwaldmädel sieht seine schönsten Hoffnungen zerschlagen und kehrt in seine Heimat zurück. Als der Abtrünnige doch wieder vor ihr erscheint, hat sie erkannt, daß er nicht mehr zu solch einem Landmädchen, wie sie es ist, paßt; sie gibt ihm den Weg ins Leben frei. — Der zweite Film „Rummelplatz der Liebe" mit Douglas Fairbanks, Milton Sils und Betty Compson ist eine verworrene Angelegenheit rund um eine Attraktionsbude, aus der niemand so recht schlau wird.

„Helden der Nacht"

Ein Bergmannsfilm im AB-Theater

Das ausgezeichnete Bühnenprogramm

Diese „Helden der Nacht" sind zwar keine Kumpel des uns geläufigen Formats von der Ruhr, aus dem Saargebiet oder aus Schlesien, aber sie sind trotzdem waschechte Bergleute, wie sie Amerika in seinen Gruben hat. In dem Filmstreifen sitzt sozusagen alles, was Augen und Herzen begehren: Tempo, Lebendigkeit, Spannung, Sensation und — Liebe, mit dem amerikanischen Schuß Sentimentalität. Einzelne Szenen, besonders der Ausbruch des Grubenbrandes, die Qual der Eingeschlossenen und die der am Tage Harrenden sind das Allerbeste an Filmfertigkeit; andere wieder von seltener Herzlichkeit und humoriger Milieuschilderung. Die vier Hauptdarsteller sind ausgezeichnete Könner, die ihren Typen natürlichste Lebenstreue verleihen. Nonnenbach läßt sein K.-V.-Orchester zu diesem Film prächtig musizieren und trägt viel zum Erfolg bei. Erwähnenswert ist auch der amerikanische Sensationsfilm „Detektiv aus Liebe" mit William Fairbanks, eine flottgespielte Schilderung aus dem Leben einer verwöhnten Tochter und eines vergötterten jungen Mannes, die sich auf eine seltene Art kennen und lieben lernen. Die K.-V.-Bühne wartet mit ganz besonderen Ueberraschungen auf. Das Revue-Tanzpaar „Georgette und Erik Dupont" wartet nicht nur mit einer fesselnden Serie künstlerisch vollendeter Tänze auf, sondern mit einer Zwischen- und Schlußüberraschung, die sich kaum ein Besucher des Theaters hätte träumen lassen. Es wäre aber verkehrt, diese Ueberraschung durch nähere Umschreibung allen späteren Besuchern vorweg zu nehmen. Wahre Lachstürme und nichtendenwollenden Beifall erntete. „Doddy Fix", ein Groteskkomiker und Stepptänzer, mit einem Wort, ein Tausendsassa, wie er bisher auf der Varietebühne des Theaters noch nicht zu sehen gewesen ist. Auch das übrige Programm wartet mit ausgezeichneter Unterhaltung auf.

Adieu Mascotte

Ein Film ersten Ranges

in den Vereinigten Theatern Buer

Es gibt wenig Filme, die eine derartig pointierte Handlung aufweisen wie Adieu Mascotte und die zugleich ein vertieftes Leben bieten wie das Schicksal des kleinen Pariser Malermodells. Ohne Langweile zu bekommen, sieht man ein kompliziertes Geschehen. Szenen wie diejenige, als die kleine Mascotte (Lilian Harvey) den Abschied bekommen soll und einer Eisbombe gegenübersteht, die einen Schneemann darstellt und in Tränen zerfließt, sind von einer erschütternden Einmaligkeit, ohne auch nur im geringsten kitschig zu wirken. Wenn alle Filme, die das Liebes- und Eheleben behandeln, eine so natürliche Problematik hätten wie dieser Film, so könnte man der Liebes- und Ehefilmerei einen Passe partout ausstellen. Freilich: das kleine Modell ist stellenweise etwas zu idealistisch gezeichnet, aber bei der Glaubhaftigkeit der ganzen Rolle, die Lilian Harvey in natürlicher Anmut verkörpert, fallen kleine Bedenken sehr schnell fort. Es ist wahr: Wie Mascottchen den Ehemann Jean wieder seiner Frau zuwendet, sich dabei verliebt und wie sie ihn dann doch nachher „bekommt", das steht so ziemlich jenseits aller psychologischen Zweifel. Zwischendurch gibt es heitere Szenen und das Ganze läuft versöhnend aus mit einem friedlichen Adieu und mit einem ebenso friedlichen wie langen Gedankenstrich. Ein Film, den man gesehen haben muß und der hinsichtlich seiner Technik im weitesten Sinne vorbildlich ist.

Ein zweiter Film bringt den Cowboykönig von Chikago, der hält, was er verspricht: Spannung und Humor. Man sieht das Land der Wildwester und zugleich ihre dramatisch-bewegte Lebendigkeit, man erfreut sich humoristischer Szenen und kommt von einer Spannung in die andere. Erfrischend und eigenartig ist das Lustspiel „Alice und ihr Chef", so daß dieses Programm auch in seinen Beifilmen annehmbar ist. —

„Die Konkurrenz platzt"

Ein neuer Liedtke-Film

im Apollo-Theater Gelsenkirchen

Harry Liedtke kommt bei der Wahl von Rollenideen niemals in Verlegenheit. So sieht man augenblicklich im Apollo-Theater Gelsenkirchen einen Film „Die Konkurrenz platzt", in dem Harry Liedtke sich als sehr erfolgreicher — wie wäre es auch anders möglich? — Modellzeichner für einen Modesalon betätigt. Die Konkurrenz: das ist Maria Corda, die Inhaberin des Modesalons Maison Gutman. Die Firma, für die Liedtke entwirft, ist Hermann Picha, Chef des Modehauses Lyon u. Co. Zuerst landet der Zeichner im Hause Gutman, wo er von der Chefin, der er sich am Abend vorher halb bewußt, halb ungewollt als Hochstapler gezeigt hat, hinausgeworfen wird. Aber sie liebt ihn und das hat auf die Dauer seine schwerwiegenden Folgen. Denn auf der großen Modeausstellung siegen nicht die durch Harry entworfenen fabelhaften Modelle des Hauses Lyon, sondern das herrliche Brautkleid, das er der Madame Gutman in einer verliebten Stunde zeichnete, und das sie selbst vorführt. So ist eigentlich zum guten Ende nicht die Konkurrenz, sondern die Firma selbst geplatzt. Und ganz am Ende kriegen sich die beiden auch noch. — Was an diesem sehr unterhaltsamen Film außer der Darstellung noch besonders wirkungsvoll ist, sind die zahlreich eingestreuten Szenen des Berliner Großstadtverkehrs am Zoo, rund um die Gedächtniskirche herum usw.

In dem zweiten Hauptfilm „Die fidele Herrenpartie" wird kolossal viel gebadet, nicht in der Wanne, sondern im Freibad und infolgedessen im bunten Durcheinander von Männlein und Weiblein. Außerdem veranstaltet man noch — das soll mitunter auch zu einer fidelen Herrenpartie gehören — in einem Nachtlokal in vorgerückter Stunde eine solenne Schlägerei. Das Lied der Liebe darf auch nicht vergessen werden. Und so endet denn diese sehr lustige Angelegenheit mit zwei durchaus ernst zu nehmenden Dingen, nämlich mit zwei Verlobungen. Das eine Paar besteht aus stud. med. Rüdinger (Walter Rilla) und Wally Fistelhahn (Maria Paudler), das andere aus dem Friseurgehilfen Fritz Köster (Fritz Kampers) und dem Lehrmädchen Erika (Truus van Alten). Juchhe, ein sauberes Filmchen ist das!

Beiprogramm und Begleitmusik gefallen uns diesmal besonders gut

Liebe und Spannung

Drei Hauptfilme

im Industriekino Gelsenkirchen

Wiederum geht in dieser Woche ein beachtliches Programm über die weiße Flimmerwand des Industriekinos. Drei Filme werden geboten, die mit ihrer im Grunde verschiedenen Tendenz sich dennoch zu einem voll ausgeglichenen Programm vereinen. Da ist zunächst „Was eine Frau im Frühling träumt", ein Film, in dem Herz, Liebe, Pikanterie und Laune ihre größte Rolle spielen, in dem Träume zur Wirklichkeit werden. Die kleine Stenotypistin Lotte und ihr Verehrer, der Bücherreisende Max, sind ein Pärchen mit sehr wenig rosigen Zukunftsaussichten. Lotte sucht ihre Zukunft in Träumen, die erfüllt werden dadurch, daß sie tausend Mark in bar und eine Frühlingsreise nach Nizza gewinnt. Mit Hilfe des Geldes verwandelt sich Lotte zur Dame. Den gleichen Zug nach Nizza benutzt eine Filmgesellschaft, an die Lotte Anschluß bekommt. Ja, das Glück will es, daß Lotte sogar einmal in einer Aufnahme einspringen darf, und zwar mit vollem Erfolg. Doch das Unglück schreitet schnell. Lotte hat nicht mehr an die von ihr selbst vorgenommene Namenskorrektur nach oben hin gedacht und unterschreibt daher ihre Honorarquittung mit ihrem tristen bürgerlichen Namen, was ihr Aechtung und Verlust ihres Flimmerliebhabers bringt. Die Abreise nach Berlin führt sie wieder mit geknicktem Herzen in das alte Alltagsleben zurück. Mit ihrem Max wieder versöhnt, träumt sie nun vom Film, bis man sie, die mit ihrer Nizzaer Filmaufnahme dem Direktor der Phantasie-Film-A.-G. außerordentlich gefallen hat, nach vielem Bemühen endlich findet und so erneut der geliebten Filmlaufbahn zuführt. Das Glück wird vollkommen, als ihr Max, als ihr Impresario und Klaquechef, den endgültigen Vertrag schließen und so sein und ihr Glück vollenden kann.

„Die Flucht der Delila" ist ein packender Gesellschafts- und Kriminalfilm. Delila opfert sich für ihren Bruder, der glaubt, in einem Spielzwist seinen Gegner erschossen zu haben. Der einzige Zeuge gelobt Schweigen, wenn die Schwester seine Frau wird. Und nun beginnt der Schwester Herzensnot, die noch schlimmer wird dadurch, daß sie den Mann ihres Herzens findet. Aber der andere läßt nicht locker, doch auch er wird endlich als entflohener Deportiertensträfling entlarvt und zu einem Geständnis der wahren Tatsachen des Mordes gezwungen, das den Bruder vollständig von Schuld frei macht. Und nun steht der jungen Liebe kein Hindernis mehr entgegen. Das Ganze ist raffinierte Spannung, das Milieu außerordentlich reich. Paris und Indien, dazwischen das Leben auf einem Ozeanriesen, buntes Kostümfest, Luxusbar und internationale Hotels, also ein vollendeter Streifzug durch das Leben der großen Welt mit allen Nuancen von Glück und Leid.

Im dritten Film finden wir einen Abschnitt aus dem Leben des beliebten Harry Piel. In „Der rätselhafte Klub" reiht sich Sensation an Sensation, die den aus durchsichtigen Gründen vielfach verhaßten Harry in die heikelsten Situationen bringen, in denen jedoch nichts ihn zu halten in der Lage ist. Waghalsigkeit und Sensationen sind in diesem Film wieder unvergleichlich. — Ueber die tolle Groteske „Joe Rock als Krankenschwester" herzhaft ausgelacht, führt uns die neue Wochenschau wieder in die alltägliche Wirklichkeit zurück, nachdem uns die atemlose Spannung des Programms über Zeit und Raum hinweggesetzt hat.

„Das verschwundene Testament"

und „Der Kampf um die Frau"

im Capitol-Theater Gelsenkirchen

Im Capitol-Theater Gelsenkirchen läuft augenblicklich der sensationelle Film „Das verschwundene Testament. Carlo Aldini, von dem man ja stets Sensationen erwartet, hat damit eine neue Sache auf die Beine gestellt, mit der er sich sehr wohl sehen lassen kann. Behilflich sind ihm dabei Siegfried Arno, Hans Junkermann und Jack Mylong-Münz. Als Bräutigam einer Schloßerbin kommt Aldini ganz unerwartet in Deutschland an. Er hat erfahren, daß der Vormund seiner Angebeteten Falschspielern und Verbrechern in die Hände gefallen ist. Mit frischem Mut und unverzagt nimmt er den Kampf gegen die Bande auf, deren Oberhaupt er bereits im Auslande kennnen gelernt hat. Auf einem im Hafen liegenden Ozeandampfer hebt er dabei eine Spielhölle aus. Allen Verfolgungen und Anschlägen danach weiß er sich durch tollkühne Fluchten zu entziehen. Auf Schiffsmasten, Schiffsschornsteinen und schwankenden Planken geht die wilde Jagd unentwegt fort, bis Aldini sich durch einen beherzten Sprung ins Wasser seinen Verfolgern entzieht. Ein Film, dessen stürmische Handlung sehr wohl das Anschauen verlohnt.

„Der Kampf um die Frau" ist der Titel des zweiten Hauptfilms, der Begebenheiten schildert, die hin und wieder mal im Leben vorkommen sollen. Ein abgefeimter Lebemann stellt einer unbescholtenen Frau nach. Um seinem Vorhaben einen festeren Rückhalt zu geben, schließt er eine Wette ab. Durch ein Komplott gegen diese Frau versucht er in seinem sauberen Freundeskreise den Eindruck zu erwecken, als habe er seine Wette bereits gewonnen. Der fast betrogene Ehemann hört von dem Klatsch, der gegen seine Ehefrau in Szene gesetzt worden ist, rächt sich mit allen zu Gebote stehenden Mitteln an dem verantwortungslosen Lebemann und stellt so die angefochtene Ehre seiner Frau wieder her.

Im weiteren Programm sieht man dann noch eine Reihe unterhaltsamer oder auch kurzweilig-lustiger Filmstreifen, aus denen vor allem „Monty und der Ku-Klux-Klan", eine das ganze Haus in helles Lachen versetzende Angelegenheit, hervorgehoben zu werden verdient.

Zahltage der Ruhr-Knappschaft

für den Bezirk der Zweigstelle Gelsenkirchen im März 1930

Lfd Nr	Zahlbezirk	Zahllokal	März	Beginn der Auszahlung für Witwen und Waisen	Beginn der Auszahlung für Berginvaliden u. Reichsrent.
1	Gelsenkirchen 1	Vogel, Wiehagen	3.	3.00	3.30
2	Gelsenkirchen 2	Gewerkschaftsh. Industriestr	5	3.30	3.45
3	Gelsenkirchen 3	Gewerkschaftsh. Industriestr	1	3.00	3.30
4	Gelsenkirchen 4	Gewerkschaftsh. Industriestr	4.	3.00	3.30
5	Gelsenkirchen 5	Wirtschaft van Gember	7.	3.30	4.00
6	Gelsenkirchen 6	Gewerkschaftsh. Industriestr	6.	3.00	3.30
7	Gels.-Bismarck 1	Tendick, Bismarck	8.	3.00	3.30
8	Gels.-Bismarck 2	Tendick, Bismarck	5.	3.00	3.30
9	Gels.-Bismarck 3	Henze, Luisenstraße	6.	3.30	4.00
10	Gels.-Bismarck 4	Gehle, Havekampstraße	1.	3.30	3.45
11	Gels.-Bismarck 5	Uhlenbrock, Bismarckstraße	5.	3.00	3.30
12	Gels.-Bulmke 1	Engelhardt, Bulmker-Hertastr	8.	3.00	3.30
13	Gels.-Bulmke 2	Janzen, Heinrichstraße	4.	3.00	3.30
14	Gels.-Feldmark	Kohlrusch, Bertastraße	6.	3.00	3.30
15	Gels.-Hexler 1	Fischer	6.	3.00	3.30
16	Gels.-Hexler 2	Vogel, Reichsstraße	3.	3.00	3.30
17	Gels.-Hüllen	Reitemeier Fr., Hüllen	1.	3.00	3.30
18	Gels.-Schalke 1	Wegener, Schalke	7.	3.00	3.30
19	Gels.-Schalke 2	Blackmann Schalke	5.	3.00	3.30
20	Gels.-Schalke 3	Witwe Michalski	7	3.00	3.30
21	Gels.-Schalke-West	Oeldemann Wilhelminenstr.	6.	3.00	3.30
22	Gels.-Ueckendorf 1	Quick, Ueckendorf	6.	—	3.00
23	Gels.-Ueckendorf 1	Quick, Ueckendorf	7.	3.00	—
24	Gels.-Ueckendorf 2	Quick, Ueckendorf	3.	3.00	3.30
25	Gels.-Ueckendorf 3	Quick, Ueckendorf	1.	3.00	3.30
26	Gels.-Ueckendorf 4	Quick, Ueckendorf	4.	3.00	3.30
27	Gels.-Ueckendorf 5	Quick, Ueckendorf	5.	3.00	3.30
28	Rotthausen 1	Schlitt, Rotthausen	1.	3.30	3.45
29	Rotthausen 2	Höing, Rotth. Ostermannstr	3.	3.00	3.30
30	Rotthausen 3	Wüllb, Rotthausen	7.	3.30	4.00
31	Rotthausen 4	Schmidt, Rotthausen	1.	3.00	3.30
32	Rotthausen 5	Goldstein Rotthausen	4.	3.30	4.00
33	Rotthausen 6	Kisker, Rotthausen	4.	3.00	3.30
34	Rotthausen 7	Steinfurt, Rotthausen	4.	3.30	3.45

Für den Bezirk der Zahlstelle Buer

1	Buer-Mitte I	Baumeister	5.	3.00	3.45
2	Buer-Mitte II	Baumeister	7	3.00	3.45
3	Buer-Mitte III	Baumeister	1	3.00	—
4	Buer-Mitte III	Baumeister	3.	—	3.00
5	Buer-Mitte IV	Pöppinghaus	8.	3.00	3.45
6	B.-Bechhausen I	Richter	8.	3.00	3.45
7	B.-Bechhausen II	Richter	7	3.00	3.45
8	B.-Bechhausen III	Richter	1.	3.00	3.45
9	Buer-Erle I	Joh. Wigger	5.	3.0	3.45
10	Buer-Erle II	Joh. Wigger	6	3.00	3.45
11	Buer-Erle III	„Zum Forsthaus"	5.	3.00	3.45
12	Buer-Erle IV	Joh. Wigger	7.	3.00	3.45
13	Buer-Erle V	Stork	6.	3.00	3.45
14	Buer-Hassel I	Zechengasthaus	3	3.00	3.45
15	Buer-Hassel II	Emschermann	3.	3.00	3.45
16	Buer-Resse I	Wieland	5	3.00	3.45
17	Buer-Resse II	Wieland	4.	3.00	3.45
18	Buer-Resse III	Lausberg	4.	3.00	3.45
19	Buer-Scholven I	May	1.	3.00	—
20	Buer-Scholven I	May	3.	3.00	3.00
21	Buer-Scholven II	Lux	3.	—	3.30
22	Buer-Scholven III	Lux	1.	3.00	3.30
23	Horst-Emscher I	Kolte	1.	3.00	3.45
24	Horst-Emscher II	Kolte	6	3.00	3.45
25	Horst-Süd	Vorholt	8.	3.00	3.30
26	Horst-Süd 2	Wwe. Göbel	8.	3.00	3.30
27	Horstermark I	Vorholt	6	3.00	3.45
28	Horstermark II	Leckmann	7	3.00	3.45
29	Westerholt I	Heidfeld, Bertlich	4.	3.00	3.45
30	Westerholt II	Grümmer	4.	3.00	3.45



VON KAMPFBAHN UND SPIELPLATZ

Karneval u. Fußball

Am Rhein Fußballruhe

Fußball in Westdeutschland

Da mit Ausnahme des Rheinbezirks nunmehr alle Bezirksmeister im Westen feststehen, bringt der erste März-Sonntag meist nur noch Positionskämpfe, die jedoch für die Tabellengestaltung meist ohne Belang sind.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk, der am Vorsonntage in dem VfL. Benrath seinen Meister ermittelt hat, stehen nur zwei Kämpfe auf der Tagesordnung. TSV. Düsseldorf empfängt vormittags Ratingen 04 und wird den Besuchern einen harten Kampf liefern. Bei der Gleichmäßigkeit beider Mannschaften gibt vielleicht nur der eigene Platz für TSV. den Ausschlag. Aehnlich könnte es am Nachmittag sein, wo der SC. 99 Düsseldorf den BV. 04 Düsseldorf empfängt. Der Papierform nach müßten allerdings die BV.er ein leichtes Uebergewicht haben, insbesondere sie noch am Vorsonntage gegen Sp.-Vgg. Barmen mit einer respektablen Leistung aufwarteten.

Etwas lebhafter geht es im Ruhrbezirk zu, der vier Treffen zur Abwicklung bringt. Der Tabellenzweite, Schwarz-Weiß Essen hat einen Waffengang mit Castrop 02 und wird sich hier die Punkte kaum nehmen lassen. Auch der SV. Essen 99 müßte über Horst-Emscher zu einem sicheren Siege kommen, da die 99er auf eigenem Platz nur schwer zu schlagen sind. Recht offen erscheint der Ausgang des Kampfes zwischen dem Meister Schalke 04 und dem BV. Altenessen. Bekanntlich stellen die Schalker am Sonntag Czepan als Halbrechten für die deutsche Länderelf gegen Italien, während Kuzorra als Ersatzmann in Frankfurt weilt. Dadurch ist die Schalker Mannschaft ihrer geistigen Führung beraubt und nur noch ein Torso. Es wäre daher gar nicht verwunderlich, wenn die Punkte hier nach Altenessen gingen. Alemannia Dortmund empfängt Herten 1912 aus dem Westfalenbezirk. Obwohl die Hertener in dieser Saison noch weit von ihrer vorjährigen Form entfernt sind, dürfen die Dortmunder diesen Freundschaftskampf keineswegs leicht nehmen, wenn sie vor einer bösen Ueberraschung bewahrt sein wollen.

Im Niederrheinbezirk sind keine Spiele angesetzt und auch im Rhein- und Mittelrheinbezirk stehen wegen des Karnevals keine Treffen an.

Aus dem Südwestfalenbezirk wird nur ein Gesellschaftsspiel gemeldet, in dem sich der Gruppenmeister, Hagen 1872 und der SSV. Elberfeld im Rückspiel gegenüberstehen. Da die Südwestfalen in letzter Zeit einen spielerischen Aufschwung zu verzeichnen haben, müssen die Elberfelder schon komplett antreten, wenn sie zu einem knappen Siege kommen wollen

Ebenfalls zwei Kämpfe hat der Westfalenbezirk, wo zwei interessante Freundschaftsspiel der Durchführung harren. Teutonia Lippstadt empfängt den DSV. Gütersloh, während Borussia Rheine mit Münster 08 die Klingen kreuzt. In beiden Spielen werden die Erstklassigen aus Lippstadt und Rheine zu einem sicheren Siege kommen.

In Erwartung eines deutschen Sieges

Länderspiel Deutschland—Italien

Das fußballsportliche Ereignis des Jahres

Deutschlands erster Ländertampf im Jahre 1930 ist gleichzeitig das fußballsportliche Ereignis des Jahres. Mit fieberhafter Spannung sieht man in allen deutschen Gauen dem Ausgang dieses Treffens entgegen. Unser Gegner am Sonntag im Frankfurter Stadion ist die italienische Länderelf, der Europameister auf der letzten Olympiade, und gleichzeitig eine Mannschaft, die darauf drängt, die in Turin erlittene unerwartete Schlappe von 1:2 gegen Deutschland durch einen Sieg auf deutschem Boden wieder wettzumachen. Die schöne Stadt am Main wird am Sonntag ganz im Zeichen dieses Ländertreffens stehen. Schon Tage vorher hat es um die vielbegehrten Eintrittskarten wahre „Schlachten" gegeben, aus allen Gegenden Deutschlands sind Sonderzüge unterwegs, um die Massen zu dem Schauplatz dieses gigantischen Kampfes zu befördern.

Die italienische Nationalmannschaft fuhr am Freitag von Mailand ab und trifft heute (Samstagmittag) in Frankfurt ein. Die deutsche Elf versammelt sich gleichfalls im Laufe des Samstags und wohnt im Hotel „Excelsior".

Seit dem 4. April 1908, dem Tage des ersten internationalen Ländertreffens gegen die Schweiz, hat Deutschland nur dreimal im Kampf mit Italien gestanden. Eigenartigerweise kam vor dem Kriege kein Ländertreffen gegen Italien zustande. Erst am Neujahrstage 1923 fand als 40. internationales Spiel des DFB. das erste Länderspiel mit Italien statt, zu dem die Deutschen eine reine Nürnberg-Fürther Kombination nach Mailand geschickt hatten. 20 000 Zuschauer waren Zeuge eines Kampfes, der bei Halbzeit noch 0:0 stand, aber dann im Endspurt von den schnelleren und energischeren Italienern mit 3:1 gewonnen wurde. Diese Niederlage traf die Deutschen, die mit Ausnahme von Kalb ihre stärkste Vertretung zur Stelle hatten, ziemlich unerwartet. Zwei Jahre später am 23. November 1924, standen sich Deutschland und Italien im Duisburger Stadion im Rückspiel gegenüber. Auch in dieser Begegnung war das Halbzeitergebnis 0:0, dann schossen die Italiener ein Abseitstor und gewannen mit 1:0, da der deutsche Innensturm katastrophal versagte. Diese zwei Siege genügten den Italienern anscheinend vorläufig, da sie erst im vergangenen Jahre wieder ein Spiel mit dem Deutschen Fußballbund abschlossen. Das Jahr 1929 war für die deutsche Ländermannschaft ein recht erfolgreiches. Die Schweiz wurde mit 7:1 geschlagen, während Schweden eine 3:0-Niederlage einstecken mußte und der Kampf gegen Schottland mit einem Unentschieden von 1:1 endete. Dann kam der schwerste Kampf des Jahres, das Spiel gegen Italien in Turin. Allgemein rechnete man mit einer Niederlage der deutschen Elf, aber das Unerwartete wurde zur Tatsache. Auf eigenem Boden unterlagen die Italiener mit 1:2, doch war der Sieg glücklich erkämpft, da die Italiener teilweise überlegen spielten und nur an dem überragenden Schlußdreieck Stuhlfauth, Beier und Weber scheiterten.

Wird nun Deutschland die Italiener am Sonntag abermals schlagen können? Die Aussichten auf einen Sieg sind durch die Nichtteilnahme einiger verletzter Spieler wie Kalb, Hofmann (Dresden) und Hornauer zweifellos stark herabgemindert, doch wäre es verkehrt, aus diesem Grunde ohne weiteres mit einer Niederlage zu rechnen. Deutschlands Hoffnungen auf einen Sieg beruhen vor allem auf der glänzenden Hintermannschaft, die das Beste ist, was Deutschland in den Kampf schicken kann. Stuhlfauth ist zwar nicht mehr ganz der Alte, hat aber in entscheidenden Spielen noch nie versagt. Vor dem deutschen Torhüter stehen zwei Verteidiger internationalen Formats, zwei alte, bewährte Kämpen, erprobt in tausend Schlachten. Die Läuferreihe steht und fällt am Sonntag mit Knöpfle, der eine ungeheuer schwierige Aufgabe zu erfüllen hat, ist doch sein Gegner der berühmte Argentinier Orsi, ein Mann, dem Wunderdinge nachgesagt werden. Den Mittelläuferposten versieht Leinberger, ein zuverlässiger und überlegter Spieler, den wir in seiner augenblicklichen Form sogar Kalb vorziehen möchten. Ueber die Qualitäten Heidkamps als linker Läufer brauchte man kein Wort zu verlieren, er ist glänzend in Form und wird ohne Frage seinen Mann stellen. Nun zum deutschen Sturm! Er ist mit Ausnahme von Hornauer, derselbe, der in Turin einen 2:1-Sieg mit erringen half. Dieser Angriff ist in der Lage, Tore zu erzielen, falls Pöttinger wieder auf der Höhe seiner Form ist. Die treibende Kraft wird der linke Flügel Hofmann-Frank sein. Frank war es auch, der in Turin beide Tore erzielte. Ob sich der schnelle Rechtsaußen Albrecht mit Czepan zurechtfinden wird, ist jedoch fraglich. Versteht es der Schalker aber, seinen Nebenmann freizuspielen, dann wird auch Albrecht bestimmt wieder an seine große Turiner Leistung anknüpfen.

Italiens Mannschaft ist bis zur Stunde amtlich noch nicht bekannt, wird aber, durch mehrere Probespiele bestens gerüstet, in stärkster Aufstellung antreten. Die Hintermannschaft wird wieder identisch mit dem Schlußdreieck von Juventus Turin sein. Mittelläufer bleibt Ferrari, rechter Läufer Pitto. Am linken Flügel stürmt der berühmte Argentino-Italiener Orsi, rechts Constantino, während Meazza nach seiner hervorragenden Leistung im Probespiel die Sturmführung übernehmen wird. Halbrechts wird voraussichtlich Baloncieri und halblinks Magnozzi spielen. Die italienische Elf ist ungeheuer schnell, elanvoll und im Kopfspiel der deutschen Mannschaft zweifellos überlegen. Wenn die Flügelstürmer der Italiener voll und ganz zur Entwicklung kommen, dann steht es für Deutschlands Aussichten nicht rosig aus. Besonders Orsi ist ein kaum zu haltender Durchbrenner und außerdem ein gefährlicher Schütze. Auch der aus der zweiten Liga stammende Constantino verrät ganz großes Können und ist schon heute ein sehr würdiger Gegenspieler von Orsi, dem er überhaupt in seiner Spielweise viel ähnelt. Das neue Innentrio kann jedoch an spielerischem taktischen Können das berühmte olympische Dreigestirn Baloncieri, Rossetti und Libonatti noch nicht ersetzen.

Die Läuferreihe ist in ihrer Gesamtheit gut, verrät aber zuviel Offensivdrang, eine taktische Schwäche, an der die Deutschen einhaken müssen. In der Verteidigung ist Caligaris immer noch alte Klasse, sein Partner Rosetta kaum weniger gut, während Combi im Tor, der Dritte des berühmten Turiner Verteidigungstrios, katzengleich beweglich, schnell und totsicher im Fangen scharfer Bälle ist.

Gegen diese Vertretung wird Deutschlands Nationalelf, die zweifellos an den Massen der Zuschauer einen starken Rückhalt finden dürfte, ihr ganzes Können einsetzen müssen, um siegreich aus dem schweren Kampfe hervorzugehen. Sie kann gewinnen, wenn sie restlos und unentmutigt durch etwaige Gegentreffer bis zum Schluß durchsteht; verliert sie aber die Nerven, dann wird der Sieger nicht Deutschland, sondern Italien heißen. Hoffen wir jedoch, daß uns der Draht am Sonntagnachmittag die Kunde von einem neuen Triumph deutschen Fußballkönnens bringen wird.

Leiter des Spieles ist der Schweizer Paul Ruoff aus Bern, ein energischer und mit den Regeln bestens vertrauter Schiedsrichter, dem die schwere Aufgabe zufällt, den sicherlich harten Kampf zur Zufriedenheit beider Mannschaften und nicht zuletzt des Publikums zu leiten.

Nachstehend die Aufstellungen beider Ländermannschaften:

Deutschland: Stuhlfauth; Hagen, Weber; Knöpfle, Leinberger, Heidkamp; Albrecht, Czepan, Pöttinger, Frank, Hofmann.

Italien (voraussichtl. Elf): Combi; Caligaris, Rosetta; Barbieri, Ferrari, Pitto; Orsi, Magnozzi, Meazza, Baloncieri, Constantina.

Spiele im Ruhrbezirk

Sonderklasse

Schalke 04 — BV. Altenessen
Essen 99 — Horst-Emscher

1. Bezirksklasse

Gelsenkirchen 07 — Schonnebeck
Sportfreunde Essen — Rot-Weiß Essen
Preußen Essen — Erle 08

2. Bezirksklasse

Gelsenkirchen 06 — Buer 07
Sportfreunde Gladbeck — Hansa Scholven
Rotthausen — Kray 04
Preußen Gladbeck — BfB. Gelsenkirchen
Alem. Gelsenkirchen — Wattenscheid 19
Wattenscheid 09 — Rasensport 06

Gauklasse

TSV. Rotthausen — Bonifatius Kray
Eintr. Katernberg — Bikt. Rotthausen
Buer-Hassel — Vorwärts Brauck
Westfalia Buer — Buer-Erle 19
Westerholt — Dorsten
Holsterhausen — Hardt

Spiel- und Turnvereinigung Horst-E.

Am kommenden Sonntag wartet die 1. Jugendmannschaft mit einem spannenden Spiel auf. Als Gegner steht ihr die gleiche Jugend des Sportklub Gelsenkirchen 07 im Diplomspiel gegenüber. Das Spiel findet um 11,10 Uhr auf dem Platz an der Fürstenbergstraße statt. Im Vorspiel trifft die 1. Schülermannschaft auf die gleiche des Ballspielvereins Buer 07. Anstoß 10 Uhr.

1. Jugend — Gelsenkirchen 07 1. Jgd. Anstoß 11,10 Uhr in Horst. 2. Jgd. — Gelsenkirchen 07 2. Jgd. Anstoß 10 Uhr in Gelsenkirchen Treffzeit 8 Uhr. 3. Jgd. — FC Schalke 04 2. Jgd. Treffzeit 8 Uhr. 1. Schüler — BV Buer 07 1. Schüler. Anstoß 10 Uhr in Horst. 2. Schüler — Westfalia Buer 1. Schüler. Anstoß 2 Uhr in Buer.

Preußen Essen — Erle 08

Erles 1. Mannschaft fährt nach Essen, um dort das Meisterschaftsspiel gegen Preußen Essen auszutragen. Treffpunkt 1 Uhr. Anstoß 3 Uhr. Die Reserve spielt am Forsthaus gegen Bottrop. Anstoß 1,30 Uhr. Die Lehrmannschaft in Gelsenkirchen gegen Rasensport. Treffpunkt 3 Uhr. Die 2. Mannschaft spielt in Bottrop. Treffpunkt auf der Anschlagtafel. Die 3. Mannschaft spielt gegen Rasensport Gelsenkirchen. Treffpunkt 11,30 Uhr. Die 1. Jgd. spielt gegen Hansa Scholven, dort. Treffpunkt 9 Uhr. Die 2. Jugend spielt in Erle gegen Nesse 08. Treffpunkt 10 Uhr. Die 3. Jugend spielt in Westerholt gegen Viktoria Westerholt. Treffpunkt 8 Uhr. Die 2. Handball-Jugend spielt gegen die 1. Jugend von Westfalia. Treffpunkt um 10 Uhr.

Gelsenkirchener Spielbetrieb

Union Gelsenkirchen

1. M. — Gevelsberg 08, dort. Abfahrt mit Auto 12,30 Uhr vom Vereinsheim. 1b Mannschaft — SpVgg Herten. Anstoß 3,30 Uhr, hier. 2. Mannschaft — SpVgg Herten, hier. Anstoß 1,45 Uhr.

Hüllen 07

1. Mannschaft ist spielfrei. 1. Mannschaft Günnigfeld. Anstoß 11 Uhr, dort. 1. Jugend — Rasensport 06, hier. Anstoß 11 Uhr. 2. Jugend — Schalke 04. Anstoß 10 Uhr in Hüllen.

Rasensport 06

1. Mannschaft — Wattenscheid 09, dort. Anstoß 3 Uhr. 2. und 3. Mannschaft — Erle 08, hier. Anstoß 1,30 und 3 Uhr. 1. Jugend — Hüllen 07, dort. Anstoß 11 Uhr.

Alemannia Gelsenkirchen

1. Mannschaft — Wattenscheid 19, hier. Anstoß 3 Uhr. 2. Mannschaft — Wattenscheid 19, hier. Anstoß 1,45 Uhr. 1. Jgd. gegen Schalke 96, hier. Anstoß 10 Uhr. 2. Jugend — Viktoria Rotthausen, dort. Anstoß 9 Uhr.

Gelsenkirchen 06

1. Mannschaft — Buer 07. Platz an der Taubenstraße. Anstoß 3,30 Uhr. 2. Mannschaft — VfB Gelsenkirchen. Anstoß 1,45 Uhr, hier. 1. Jugend — VfB Gelsenkirchen. Anstoß 11 Uhr, an der Hafenschenke. 2. Jugend — Schalke 04. Anstoß 10 Uhr, hier. 3. Jugend — Vorwärts Brauck, dort. Anstoß 10 Uhr.

VfB Gelsenkirchen

1. Mannschaft — Preußen Gladbeck, dort. Anstoß 3 Uhr. 2. Mannschaft ist spielfrei. 3. Mannschaft — Gelsenkirchen 06. Anstoß 2 Uhr, dort. 1. Jugend — SpV Rotthausen. Anstoß 12 Uhr. 2. Jugend gegen Schalke 96. Anstoß 1 Uhr. Beide Spiele auf Rotthausens Platz.

SpV Rotthausen

1. Mannschaft — Kray 04, Anstoß 3 Uhr in Rotthausen. 2. Mannschaft — Kray 04. Anstoß 1,45 Uhr in Rotthausen. 1. Jugend — VfB Gelsenkirchen. Anstoß 12 Uhr in der Feldmark.

TSV Rotthausen

1. Mannschaft — Bonifatius Kray. Anstoß 3 Uhr an der Lothringerstraße.

Viktoria Rotthausen

1. Mannschaft — Eintracht Katernberg, dort. Anstoß 3 Uhr. 2. Jugend — Alemannia Gelsenkirchen Anstoß 9 Uhr auf dem Hindenburgplatz.

Die Meisterschaftskämpfe der Gauklasse

Endkämpfe in der Gruppe Buer

Das größte Interesse beanspruchte der Lokalkampf des Spitzenführers Westfalia gegen Erle 19. Das Spiel beginnt um 3,15 Uhr auf dem Sportplatz des BVB 07, Löchterheide. Vorher um 2,30 Uhr spielt die 1 Schüler-Mannschaft von Westfalia gegen die gleiche von Horst-Emscher. Die 2. und 3. Mannschaft sind spielfrei. Auf dem Westfalenplatz spielen vormittags: 10 Uhr die 2. Jugend — 2. Jugend von Buer 07. 11 Uhr 2. Jugend — 2. Jugend Buer-Hassel. 12 Uhr 1. Handball-Jugend gegen die gleiche von Erle 08. — Sonntagabend findet im Vereinsheim Lugge ein Kappen-Kommers statt. Beginn um 6,30 Uhr.

Sportklub Buer-Hassel

Sonntag spielen auf eigenem Platze 1,30 Uhr Hassel 2. M. — Buer 07 2. M. Das Haupttreffen, welches für den Aufstieg in Frage kommt, beginnt um 3,30 Uhr und zwar spielen Hassel 1. M. — Vorwärts Brauck 1. Mannschaft.

Spiel- u. Sportverein 05 Buer-Beckhausen

Die 1. und 2. Fußballmannschaften spielen gegen die gleichen Mannschaften von Herten-Disteln in Beckhausen. Anstoß der 1. Mannschaft 2,30 Uhr, der 2. Mannschaft 1 Uhr. Die 1. Jugend ist spielfrei. Die 1. Handball-Mannschaft fährt nach Wanne, um dort gegen Wanne 1911 ihr fälliges Meisterschaftsspiel auszutragen. Anwurf 4,30 Uhr. Die 2. Handball-Mannschaft spielt gegen Essen-Nord. Anwurf 4 Uhr. Die 1. Jugend spielt um 1 Uhr in Dorsten gegen Herwest-Dorsten. — Sonntag um 7 Uhr findet im Lokale Mühlmann die Monatsversammlung statt. Zu den obigen Spielen treffen sich die Spieler bei Mühlmann (Umkleideraum).

BfB Nesse 08

Die 1. Mannschaft ist spielfrei. 3 Uhr Nesse 08 2. M. — Nesse 08 3. M. 10 Uhr 1. Schüler Hassel — 1. Schüler Nesse 08. Abfahrt 8,30 Uhr. 11 Uhr 2. Jugend Erle 08 — 3. J. Nesse 08. 9,45 Uhr bei Lanfer. 11 Uhr 2. Jugend Hassel — 2. Jugend Nesse 08. 9 Uhr am „Nesser Stern". 11 Uhr 1. Jugend Westerholt — 1. Jugend Nesse 08. 9,30 Uhr am „Nesser Stern".

Viktoria Westerholt — Dorsten

Am Sonntag trägt die 1. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft von Dorsten das letzte Meisterschaftsspiel aus. Anstoß 3,30 Uhr. Die 1. Jugend spielt gegen die 1. Jugend von Nesse 08 um 11 Uhr. Die 2. Jugend spielt gegen die 3. Jugend von Erle 08 um 10 Uhr

Borussia Scholven 1. M. — Herwest-Dorsten 1. Mannschaft

Dieses Meisterschaftsspiel findet am Sonntag um 3 Uhr in Scholven statt.

Borussia Scholven 2. Jgd. — Herwest-Dorsten 2. Jgd.

Germania Datteln — BV Marl

Die Schwarz-Gelben fahren am Sonntag zum Meisterschaftsspiel nach Datteln zu den Germanen. Auf eigenem Gelände konnten die Marler den Gastgeber mit 3:0 schlagen. Die gegenwärtige Form der Einheimischen sollte ausreichen, um auch am Sonntag ehrenvoll bestehen zu können. Abfahrt 12,30 Uhr mit der Straßenbahn ab Amtshaus Marl.

BV Marl (R.) — Preußen Hochlar (R.)

Die Liga-Reserve des BV hat die Reserve der Hochlarmarker Preußen zum fälligen Rundenspiel zu Gast. Anstoß 2 Uhr auf dem Sportplatz an der Brassertstraße. Die 2. Mannschaft fährt ebenfalls nach Datteln zum Freundschaftsspiel gegen die 2. Mannschaft von Germania Datteln. Abfahrt 12,30 Uhr ab Amtshaus Marl.

Für die Schwer- und Leichtathletenabteilung findet am Sonntag vormittag von 9—10 Uhr in der Turnhalle an der Goetheschule die erste Trainingsstunde statt. Da noch einige technische Fragen zu besprechen sind, haben sich alle Schwer- und Leichtathleten einzufinden. Die zweite Uebungsstunde findet am Montag von 6 bis 8 Uhr statt, wozu auch alle Jugendmitglieder zu erscheinen haben.

Premiere der Traber

Gelsenkirchen eröffnet

Die westdeutsche Rennsaison

Sonntag wird auf der Gelsenkirchener Traberbahn die Startglocke wieder ertönen. Hiermit wird, wie alljährlich, die westdeutsche Turfsaison eingeleitet. Sämtliche Trainer haben ihre Pflegebefohlenen in den milden Tagen des Januars schon fleißig arbeiten lassen können; teilweise sind auch einige Gelsenkirchener Pferde mit Erfolg in Hamburg tätig gewesen, so daß für die Eröffnungsrennen schon interessanter Sport zu erwarten ist. Wenn auch die Nennungen für den ersten Tag nicht überaus zahlreich waren, so sind doch die meisten genannten Pferde als Starter gemeldet und somit werden die einzelnen Rennen fast durchweg eine gute Besetzung aufweisen. Auch sind verschiedene Traber von Hamburg nach Gelsenkirchen übergesiedelt, die in die einzelnen Entscheidungen eingreifen werden. Das Programm des Eröffnungstages ist sehr abwechslungsreich und wendet sich an Pferde aller Jahrgänge und Klassen. Im Mittelpunkt des Tages steht der „Prinz Karneval-Preis", ein Rennen über 2000 Meter für die internationale Klasse. Der aus Hamburg herübergekommene Leo Watts soll sich in glänzender Form befinden, so daß Pferde wie Bernardus, Nachtfalter, Hagenbeck jr. und die Hexe von Wolfersom gegen ihn keinen leichten Stand haben werden. Das Eröffnungsrennen ist für dreijährige inländische Pferde reserviert, von denen Gänseblümchen, Werfekönig und Laudon die meisten Chancen haben. Wenn Mamertus jetzt ruhiger am Start ist, so hat auch er noch ein Wort mitzusprechen. Das Begrüßungsrennen ist für 4—5jährige inländische Pferde ausgeschrieben. Hier haben Wally R., Graspeter und Dr. Heinrich D. gute Aussichten. Im Faschingspreis treten die Herrenfahrer zum ersten Male in Aktion. Peter Winter, Grasblümchen und Rehoferin sind hier die besten Starter Im Narrenpreis, wiederum ein Herrenfahren, sollte Clärchen S. mit J. Jansen sehr gute Aussichten haben vor Freat the Creat und Doge. Mittlere Klasse trifft sich im Rosenmontagspreis, wo Facette die erste Rolle spielen sollte gegen Petronella und Riedel. Im abschließenden Fastnachtspreis könnte der letzthin in Hamburg erfolgreich gewesene Spitzbub zu einem neuen Sieg kommen, allerdings werden ihm Sarnekau, die Hexe von Wolfersom, Rosenblüte und Kalksbeck die Sache nicht leicht machen.

Alles in allem kann mit einer guten Premiere in Gelsenkirchen gerechnet werden. Die Rennen beginnen pünktlich 14 Uhr.

Unsere Voraussagen

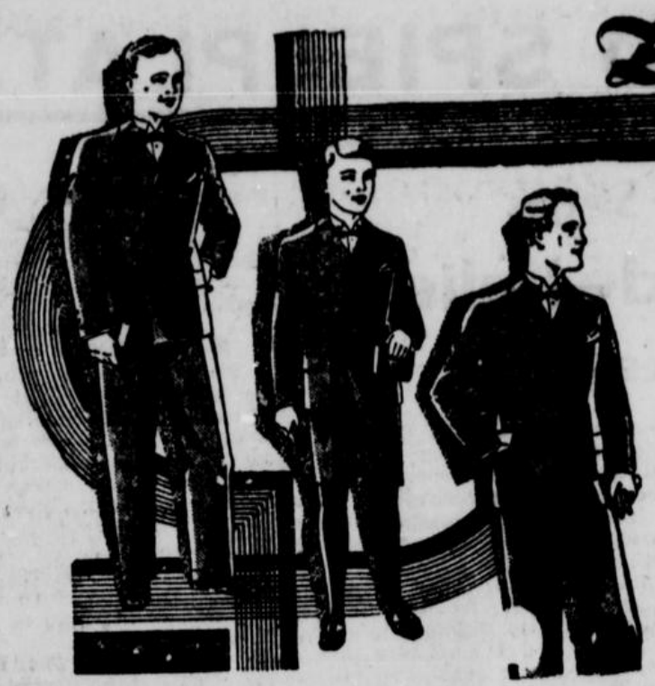
1. Rennen: Gänseblümchen — Werfekönig — Laudon.
2. Rennen: Wally R. — Graspeter — Dr. Heinrich D.
3. Rennen: Peter Winter — Rehoferin — Grasblümchen.
4. Rennen: Les Watts — Bernardus — Die Hexe von Wolfersom.
5. Rennen: Clärchen S. — Fred the Great — Doge.
6. Rennen: Facette — Petronella — Alicha.
7. Rennen: Spitzbub — Sarnekau — Kalksbeck.

Der Radsportverein Fleitweg Buer hält Sonntag, den 2. März, nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal Wirtschaft May, seine Monatsversammlung ab.

Schwimmverein Buer

Sonntag, den 2. März, nachmittags 5 Uhr im Lokale Barmeister, Essener Straße, Monatsversammlung.

Zur Konfirmation



Konfirmanden-Anzüge — bekanntlich die große Spezialität unseres Hauses bringen wir in erprobten Qualitäten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in überragender Auswahl.

Wenn Sie Ihrem Jungen eine Freude machen wollen, suchen Sie **diesen Anzug bei uns** aus; Sie wissen dann, daß Sie vom **Guten das Beste** gewählt und doch **besonders billig** gekauft haben.

Beachten Sie diese sehr niedrigen Preise:

22.- 27.50 35.- 42.- 55.- 68.- 75.-

Oberbeck & Weller

Kath Gottesdienstordnung

Propsteikirche Gelsenkirchen. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe m. Pr. und gem. hl. Komm. der Männer sowie der Knaben der Liboriusschule. 8 Uhr hl. Messe m. Pr. für die höheren Lehranstalten. 9 Uhr hl. Messe m. Pr. 10 Uhr Hochamt m. Pr. 11,30 Uhr hl. Messe m. Pr. 2,30 Uhr Christenlehre und Andacht mit Segen. 6 Uhr Rosenkranzbruderschaftsandacht mit Segen.

St. Georg Gelsenkirchen. 40stündiges Gebet. 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Austeilen der hl. Komm. 6 30 Uhr Frühmesse mit gem. hl. Komm. der Mütter. 8 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Komm. der Mädchen-Mittelschule. 9 Uhr hl. Messe. 10.15 Uhr feierliches Levitenamt. Von 11 bis 6 Uhr Betstunden. — Montag. 6 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes. H. Komm. 6,30 Uhr Frühmesse. 7.15 Uhr Schulmesse. 8 Uhr Hochamt. 9 Uhr Hochamt. 10 bis 6 Uhr Betstunden. — Dienstag. 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten. Hl. Komm. 6,30 Uhr Frühmesse. 7.15 Uhr Schulmesse. 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Hochamt. 10 bis 7 Uhr Betstunden. Danach Schlußstunde mit Prozession und Segen für die Männer.

St. Franziskus Bismarck. 6 30 Uhr hl. Messe. 7,45 Uhr hl Messe m. Pr. 9 Uhr hl Messe m. Pr. 10 15 Uhr Hochamt m. Pr. 2,30 Uhr Andacht mit Segen. 3 30 Uhr poln Rosenkranzandacht. 6 Uhr allgemeine Bitt- und Sühneandacht.

St. Anna Bismarck-West. 7 Uhr hl. Messe m. Pr. und gem. hl. Komm. der Mitglieder des St.-Anna-Frauen- und Müttervereins. 8,30 Uhr hl. Messe m. Pr. 10 Uhr Hochamt m. Pr. 2,30 Uhr Andacht mit Segen.

Dreifaltigkeitskirche Bismarck-Ost. 7.30 Uhr Hochamt m. Pr. 10 Uhr Hochamt m. Pr. 2,30 Uhr Andacht mit Segen.

Herz Jesu Hüllen. 6.50 Uhr Austeilen der hl. Komm. 7,30 Uhr hl. Messe m. Pr. und gem. hl. Komm. der 1. Komm.-Abt. 8,45 Uhr hl. Messe m. Pr. für die Polen. 10 Uhr Hochamt m. Pr. 2,30 Uhr Christenlehre.

Hl. Familie Bulmke. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr Frühmesse m. Pr. 8 Uhr Kindermesse m. Pr. 9 Uhr Hochamt m. Pr. 10,30 Uhr hl. Messe mit poln. Pr. 11,30 Uhr hl. Messe m. deutsch. Pr. 2,30 Uhr Andacht für die Kinder. 6 Uhr Andacht mit Segen.

St. Joseph Schalke. 40stündiges Gebet. 5,10 Uhr Austeil. der hl. Komm. 5,15 Uhr hl. Messe. 6 Uhr feierliche Eröffnung der Anbetung, hl. Messe mit gem. hl. Komm. der polnischsprechenden Katholiken u. poln. Pr. 7 Uhr hl. Messe m. Pr. und gem. hl. Komm. sämtlicher Männervereine, des Männerapostolates und der Kinder der Antoniusschule. 8,15 Uhr Gymnasialmesse m. Pr. und freiw. hl. Komm. der Kinder der Josephsschule. 9,15 Uhr hl. Messe m. Pr. 10,15 Uhr feierliches Levitenamt m. Pr. 11 bis 4 Uhr Betstunden. — Montag. 6 Uhr Austeilung der hl. Komm. und Beginn der Anbetung mit anschl. hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 8,15 Uhr hl. Messe. 9,15 Uhr hl. Messe. 10,15 Uhr Hochamt. Von 11 Uhr ab Betstunden. — Dienstag. 6 Uhr Austeil. der hl. Komm., Aussetzung und anschließend hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 8,15 Uhr hl. Messe. 9.15 Uhr hl. Messe. 10,15 Uhr Hochamt. 11 bis 4 Uhr Betstunden, danach Sakramentsprozession, Tedeum und Segen.

St. Urbanus Buer-Mitte. 6 Uhr Hochamt. 6,45 Uhr hl. Messe m. Kommunionanspr. f. d. Männer. 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Kindermesse. 9,45 Uhr feierl. Levitenhochamt m. mehrst. Ges. 11 Uhr hl. Messe ohne Pred. Betstunden von 11,45 bis 18 Uhr. 18 Uhr Schlußandacht mit Pred. — Montag: 6 und 7 Uhr hl. Messen. 8Uhr hl. Messe f. d. Mittelkl. 9 Uhr hl. Messe f. d. Oberkl. 10 Uhr Hochamt. Betstunden von 11—17 Uhr. 17—18 Uhr stille Anbetung. 18 Uhr Schlußand. m. Pred. — Dienstag: Gleiche Ordnung wie am Montag. 18 Uhr Abschluß des Tedeums m. Pred. und Umgang.

St. Ludgeri Buer-Mitte. 6 Uhr Aus. d. hochw. Gutes u. erstes Hochamt m. Generalkomm. des Kirchenchores. 7 Uhr hl. Messe m. gem. hl. Komm. d. Männerapostolates. 8 Uhr hl. Messe m. gem. hl. Komm. d. Mädchen d. Beckeradschule. 9 Uhr feierl. Levitenamt m. mehrst. Ges. u. kurzer Anspr. 10,30 Uhr deutsche Singmesse m. Pred. Nach dieser Messe bis 18,30 Uhr Betstunden. 18,30 Uhr Pred., Litanei und Segen. — Montag: 6 Uhr Aussf. des Allerheiligsten u. erste hl. Messe. 7 u. 8 Uhr hl. Messen. 9 Uhr feierl. Levitenamt für alle Wohltäter unserer Kirche. Betstunden von 11—18 Uhr. 18 Uhr Predigt, Litanei und Segen. — Dienstag: Dieselbe Gottesdienst- und Betstundenordnung wie am Montag. In der Schlußandacht um 18 Uhr ist nach der Predigt feierl. Umgang durch die Kirche mit dem Sakrament.

St. Michael Buer-Hassel. 6 Uhr Aussf. des hochw. Gutes m. anschl. Hochamt. 7,30 Uhr zweiter hl. Messe m. gem. hl. Komm. d. Knaben u. Schiem 1, d. Mitgl. d. Männerapostolates u. d. Arbeitervereins. 8,30 Uhr dritte hl. Messe m. Volksges. 9,30 Uhr Levitenamt m. mehst. Ges. Betstunden von 10,30—19 Uhr. Danach Schlußandacht m Pred. u. sakr. Segen. — Montag: 6,30 Uhr Aussf. ds Hochw. Gutes u. erste hl. Messe. 7,25 Uhr Schulmesse f. d. mittl. u. unt. Schulkl.. 8 Uhr Hochamt. — Betstunden von 9—18,30 Uhr. Danach Schlußand. m. Pred. u. sakr. Segen. — Am Dienstagabend ist nach der Predigt Sakramentsprozession durch die Kirche, danach Te Deum mit sakr. Segen.

Liebfrauen-Pfarrgemeinde Buer-Beckhausen. 5 Uhr Aus. d. hl. Sakramentes, erstes Hochamt u. gem. hl. Komm. d. Männerapostolates, d. Knappen- u. Arbeiterv. u. d. Jünglings- u. Gesellenv. 6,30 Uhr hl. Messe m. Volksgesl. 7,30 Uhr hl. Messe. 8,30 Uhr hl. Messe. 9,30 Uhr feierl. Levitenhochamt u. Verlesung des Hirtenbriefe. Betstunden von 11—18 Uhr. Danach Pred., And. u. Segen. — Montag: 6 Uhr Aussf. d. hl. Sakramentes, hl. Messe u. gem. hl. Komm. d. Jungfrauen. 7 Uhr hl Messe. 8 Uhr hl. Messe. 8,30 Uhr hl. Messe. 9,15 Uhr feierl. Levitenhochamt. Betstunden von 10—18 Uhr. Danach Predigt, And. u. Segen. — Dienstag: Die Gottesdienstordnung ist wie am Tage vorher, abends ist um 6 Uhr Predigt, And., Prozess. i. d. Kirche u. Segen.

Herz-Jesu-Pfarre Buer-Resse. 6 Uhr Aussf. d. allerhl. Sakr. u. Hochamt. 7 Uhr Betstunde f. d. Herz-Jesu-Verein. 8 Uhr hl. Messe f. d. Schulk. m. gem. hl. Komm. d. Jüngl. u. d. Knaben u. Mädchen beider Systeme. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr feierl. Leviten-Hochamt m. mehrst. Ges. d. Kirchenchores. Betstunden von 11—18 Uhr. Danach Pred. u. Schlußand. — Montag: 6 Uhr Aussf. d. allerh. Sakramentes u. Hochamt m deutsch. Liedern. Gem. hl. Komm. d. Jungfr. Hochamt f. d. Verstorbenen der Familie Lindgen. 7 Uhr Herz-Jesu-Verein. 8 u. 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr feierl. Levitenhochamt m. mehrst. Ges. d. Kirchenchores. Betstunden von 11 bis 18 Uhr. Danach Pred. u. Schlußand. — Dienstag: 6 Uhr Aussf. u. Hochamt m. deutsch. Liedern. Die Gottesdienstordnung wie am Montag. Abends 18 Uhr Pred. u. danach feierl. Schlußandacht.

St. Joseph Buer-Scholven. 6 Uhr Aussf. d. Allerheiligsten u. erste hl. Messe m. hl. Komm. d. Frauen u. Jungfr. 7 Uhr hl. Messe m. hl. Komm. d. Männer u. Jüngl. 8,15 Uhr hl. Messe m. hl. Komm. d. Kind. 9,30 Uhr hl. Messe (bes. f. d. Kind., welche d. Kommunionunterricht besuchen). 10,30 Uhr feierl. Hochamt m. mehrst. Ges. Betstunden von 11,15—18 Uhr. 18 Uhr Schlußand. — Montag und Dienstag: 7 Uhr Aussf. u. erste hl. Messe. 8,15 u. 9,30 Uhr hl. Messen. 10,30 Uhr Hochamt. Betstunden von 11,15—18 Uhr. Danach Schlußand.

St. Barbara Buer-Erle. 5 Uhr Aussf. d. Allerheiligsten u. erstes Hochamt m. mehrstimmigem Ges. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe m. Kommunionfeier d. Männer. 8 Uhr hl. Messe m. Kommunionfeier der Jüngl. 9 Uhr hl. Messe m. Volksges. 10 Uhr feierl. Levitenamt mit mehrst. Ges. u. Pred. 15 Uhr feierl. Vesper. Betstunden von 8—18 Uhr. Danach Schlußand. m. Pred. — Montag und Dienstag ist dieselbe Ordnung, nur ist die Aussetzung d. Allerheiligsten u. d. erste hl. Messe erst um 6 Uhr.

St. Martinus Westerholt. 5,45 Uhr Aussf. d. Allerheiligsten, Hymnus. Pange lingua, und Aust. d. hl. Komm. 6 Uhr erste hl. Messe. 7,30 Uhr zweite hl. Messe m. Komm. d. Oberkl. d. Elisabethschule. 9 Uhr dritte hl. Messe. 10 Uhr feierl. Levitenamt m. mehrst. Ges. 15 Uhr Vesper. Betstunden von 11,15—18 Uhr. Danach Schlußand., Pred. m. sakr. Segen. — Montag: 5,45 Uhr Aussf. d. Allerheiligsten, Hymnus: Pange lingua, und Aust. d. hl. Komm. 6 Uhr erste hl. Messe (Schulmesse). 8 Uhr zweite hl. Messe. 9 Uhr Levitenamt. Betstunden von 10—18 Uhr. Danach Pred. und Schlußand. — Dienstag: Dieselbe Gottesdienstordnung wie Montag. 18 Uhr Pred. u. Schlußand. m. Umgang u. Tedeum.

St. Hippolytus Horst. 6 Uhr Aussf. u. erstes Hochamt. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr hl. Messe m Komm. d. Männer. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Levitenamt m. mehrst. Ges. 11 Uhr hl. Messe m. Pred. Betstunden von 12—18 Uhr. Danach Schlußand. m. Pred. — Montag: 6 Uhr Aussf. u. erstes Hochamt. 7,15 Uhr hl. Messe m. Komm. d. Jungfr. 8,30 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt m. kurz. Pred. 11—18 Uhr Betstunden. Danach Schlußand. m. Pred. — Dienstag: 6 Uhr Aussf. u. erstes Hochamt. 7,15 Uhr hl. Messe m. Komm. d. Frauen. 8,30 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt m. kurz. Pred. Betstunden wie Sonntag. 18 Uhr Schlußand m. Pred., danach feierl. Umzug durch die Kirche.

Laurentius-Pfarrgemeinde Horst-Süd. 6 Uhr Aussf. d. Allerheiligsten u. Hochamt, hl. Komm. ds Kirchenchores, d. Männer u. Jungmänner. 7,30 Uhr hl. Messe m. gem. hl. Komm. aller Kind. 9 Uhr feierl. Levitenamt m. mehrst. Ges. 10,30 Uhr hl. Messe m. Volksges. Betstunden von 11—18 Uhr. Danach Schlußand. m. Pred. u. mehrst. Ges. — Montag und Dienstag: 6 Uhr hl. Messe u. Aussf. d. Allerheiligsten. Montag m. hl. Komm. d. Frauen u. Mütter. Dienstag m. hl. Komm. d. Jungfr. 7,30 u. 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Hochamt. Betstunden von 11—18 Uhr. Danach Schlußandacht m. Pred. u. mehrst. Ges.

St. Antonius Herten. 40stündiges Gebet. 6 Uhr Aussetzung, Hochamt mit gem. hl. Komm. der Männer und Jünglinge. 7 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Komm. der Kinder, Syst. 1a. 8 Uhr hl. Messe für die Schüler des Realgymnasiums. 9 Uhr hl. Messe für die Volksschulen. 9,45 Uhr Levitenamt mit mehrstimmigem Gesang. 11 Uhr hl. Messe mit Volksgesang. 3 Uhr feierliche Vesper. 6 Uhr Predigt und Andacht. Montag und Dienstag. 6 Uhr, 7,20 Uhr, 8 Uhr hl. Messen. 9,45 Uhr Levitenamt.

St. Joseph Herten-Disteln. 40stündiges Gebet. 5 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Hochamt. 6,30 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Komm. der Männer und der Knaben der Oberklasse. 10 Uhr feierliches Levitenhochamt mit mehrstimmigem Gesang. 11 bis 6 Uhr Betstunden, danach Andacht, Predigt und Segen. — Montag, 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und hl. Messe. 7,15 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 10 Uhr Hochamt. 11 bis 6 Uhr Betstunden, danach Predigt, Andacht und Segen. — Dienstag. Alles wie Montag. 6 Uhr Schlußandacht, Predigt und Prozession in der Kirche, Tedeum und Segen.

St. Joseph Langenbochum. 6,30 Uhr hl. Messe. 8 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Komm. des Männerapostolates. 10 Uhr Hochamt m. Pr. 2,30 Uhr Christenlehre und Andacht. 3,15 Uhr Andacht für den polnischen Rosenkranzverein.

Evangl Gottesdienstordnung

Gelsenkirchen. Altstadtkirche. 8 Uhr, Pastor Wischhusen. 9,30 Uhr, Pastor Jordan. 11 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Wischhusen. 3 Uhr Taufen, Pastor Boennebruch. 6 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Jordan. — Neustadtkirche. 9,30 Uhr, Pastor Mückeley. 11 Uhr Kindergottesdienst. 12 Uhr Kirchentaufen. — Evang. Krankenhaus. 9,30 Uhr, Pastor Boennebruch, anschließend Taufen in der Kapelle.

Bismarck. Christuskirche. 8,30 Uhr, Missionar Blecher. 9,30 Uhr Beichte, Pastor Dr. Schmidt. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Missionar Blecher, anschließ. Feier des hl. Abendmahls, Pastor Peter. 11,15 Uhr Kindergottesdienst, Missionar Blecher. 12 Uhr Kirchentaufen, Pastor Peter.

Bulmke. 8 Uhr, Pastor Schmidt. 9,30 Uhr, Pastor Plate. 10,40 Uhr Taufen. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Hehler. 9,30 Uhr, Pastor Mittorp. 11 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Deppe. 12 Uhr Kirchentaufen.

Hüllen. 8 Uhr, Pastor F. Plate. 9 30 Uhr, Pastor Dr. H. Plate. 10,45 Uhr Kindergottesdienst. 1,30 Uhr Taufen.

Schalke. Friedenskirche. 8 30 Uhr, Pastor Meyer. 10 Uhr, Pastor Brandmeyer. 11,15 Uhr Kindergottesdienst. 12 Uhr Taufen. — Kreuzkirche 8,30 Uhr, Pastor Brandmeyer. 10 Uhr Pastor Meyer. 11,15 Uhr Kindergottesdienst. 12 Uhr Taufen.

Ueckendorf. 8,30 Uhr Frühgottesdienst, Pastor Sewing. 10 Uhr Festgottesdienst, Missionar Graeb-Neuguinea, anschließend Feier des hl. Abendmahls. 10 Uhr Knappschaftskrankenhaus, Pastor Blindow. 11,30 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Sewing. 2 Uhr mas. Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus. 3 Uhr Kirchentaufen, Pastor Müller.

Rotthausen. 7,30 Uhr Beichte. 8 Uhr Frühgottesdienst mit anschl. Feier des hl. Abendmahls, Pastor Dr. Putzien. 9,45 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Meyer. 11 Uhr Kirchentaufen, Pastor Meyer. 11,30 Uhr masur. Gottesdienst, Pastor Rüter. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Günnigfeld. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Hoene. 11 Uhr Kindergottesdienst. 11,45 Uhr Taufen.

Buer-Mitte. Sonntag 8 Uhr Frühgottesd., P. Grolman. 8 Uhr mas. Gottesdienst im Konfirmandensaal, P. Franke. 9,30 Uhr Hauptgottesd., P. Petri, mit nachfolgender Beichte u. Feier d. hl. Abendmahls. 9,30 Uhr Gottesd. im Bezirksteil Erle, P. Grolman. Jungmädchenverein: Sonntag 16—18 Uhr Vereinsstunde.

Buer-Beckhausen. Sonntag 9,30 Uhr Gottesd., P. Gutjahr. 10,45 Uhr Kindergottesd. 11,30 Uhr Taufen. 2 Uhr Landeskirchl. Gemeinschaft. 3 Uhr Jungmädchenbund. 3,30 Uhr Blaukreuzverein. 5 Uhr Jugendverein.

Buer-Erle. Sonntag 8,15 Uhr Frühgottesd. 9,30 Uhr Hauptgottesd., P. Lehbrink. 10,45 Uhr Taufen. 11,15 Uhr Kindergottesd. 12 Uhr mas. Gottesd., P. Wiele, Gelsenkirchen-Bismarck. 4 Uhr Jungfrauenverein 1, Weststraße. 4 Uhr Jungmädchenverein Phoebe, Breite Straße. 3 Uhr Blaukreuzverein im Betsaal. 6 Uhr Jünglingsverein. 6 Uhr Kampfbund.

Buer-Scholven. Sonntag 10 Uhr Gottesd., P. Ebing. 11 Uhr Kindergottesdienst. 12 Uhr Taufen. 1 Uhr Posaunenchor. 2 Uhr Gebetsverein. 3 Uhr Mädchenbund. 3 Uhr Jugendverein Wartburg.

Buer-Resse. Sonntag 9,30 Uhr Gottesdienst, P. Beckmann. 10,45 Uhr Kindergottesd. 11,30 Uhr Taufen u. Trauungen. 2 Uhr Kirchl. Gemeinschaftsbund. 2 Uhr Gebetsverein. 4 Uhr Ostpreußischer Evangelischer Gebetsverein.

Buer-Hassel. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, P. Mörchen. 11,20 Uhr Jugendgottesd. 12,15 Uhr Taufen. 1 Uhr mas. And. 3 Uhr Jungmädchenverein. 6 Uhr Jungmännerverein. 2,30 Uhr Gemeinschaftsverein. 3 Uhr Gebetsverein.

Westerholt-Bertlich. Sonntag 9,30 Uhr Gottesd., P. Barlen. 10,45 Uhr Kindergottesd. 12 Uhr Taufen. 2 Uhr mas. Andacht. 3 Uhr Blaukreuzverein. 3 Uhr Evangelisch-lutherischer Gebetsverein. 4 Uhr Jugendbund für entschiedenes Christentum.

Horst-Emscher. Sonntag 8 Uhr Frühgottesd. 9,30 Uhr Hauptgottesd., P. Wolfslast. 10,45 Uhr Kindergottesd. 11,45 Uhr Taufen. 12 Uhr Trauungen. 2,30 Uhr mas. And. 4 Uhr Jungmädchenverein.

Herten. 8 Uhr Frühgottesdienst, Pastor Vetter. 9,30 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Pohlmann. 11 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Pohlmann. 11,30 Uhr Taufen. 1,30 Uhr masurische Andacht, Gemeindehelfer Piduhn. 6 Uhr Generalversammlung der Schulgemeinde.

Scherlebeck. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bülow. 11 Uhr Taufen und Kindergottesdienst. 3 Uhr masurische Bibelstunde. Dienstag 8 Uhr Bibelstunde in Langenbochum, Pfarrer Bülow.

Gottesdienste der Baptistengemeinde

Buer-Mitte, Nieselstraße 18a. 10,30 Uhr Sonntagsschule. 16 Uhr Predigt. Mittwoch 18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Buer-Scholven, Nienkampstraße. 9,30 Uhr Predigt. 10,45 Uhr Sonntagsschule. Freitag 18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Buer-Erle, Mittelstraße. 9,30 Uhr Predigt. 10,45 Uhr Sonntagsschule. 16 Uhr Predigt. Dienstag 19 Uhr Gebetsstunde.

Buer-Resse, Ahornstraße. 9,30 Uhr Predigt. 10,45 Uhr Sonntagsschule. 16 Uhr Predigt. Donnerstag 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Westerholt, Ringstraße. 10,30 Uhr Sonntagsschule. Donnerstag 18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Marl, Bergstraße 94. 10,30 Uhr Sonntagsschule. 15 30 Uhr Predigt. Dienstag 18,30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Evang.-luth. Gebetsverein Buer
(Saal: Moltkestraße 21)

2,30 Uhr Gottesdienst, anschließend Mitgliederversammlung. Jugendbundstunde fällt aus, da der Gesangchor nach Beckhausen eingeladen ist. Mittwoch 5 Uhr Bibelstunde.

Evangel.-lutherischer Gebetsverein Middelich, Surresser Straße 31

Jeden Sonntag 11 Uhr Kindergottesdienst. 2 Uhr Hauptgottesdienst. 6 Uhr Jugendbundstunde. Jeden Mittwoch 5 Uhr Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Gelsenkirchen
Kronprinzenstraße 13

Sonntag 9 Uhr und 16 Uhr. Rotthausen, Lothringer Straße 40. Sonntag 9 und 16 Uhr. Donnerstag 19 Uhr. — Bismarck-West, Hüllmannstraße 14a. Sonntag 9 und 16 Uhr. Donnerstag 19 Uhr. — Bismarck-Ost, Waterloostraße 28. Sonntag 9 30 und 15 Uhr. Mittwoch 20 Uhr. — Hehler Kanzlerstraße 20. Sonntag 16 Uhr und Donnerstag 2 0Uhr.

Gemeinde Gottes Gelsenkirchen

Sonntag 9 Uhr Bibelstunde. 10,30 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr Predigt. Dienstag abend 3 Uhr Jugendstunde. Donnerstag abend 8 Uhr Erbauungsstunde.

Christliche Wissenschaft Gelsenkirchen
Liboriusstraße 96

10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Gemeinschaft Gelsenkirchen 1
Friedenskirche, Industriestraße

Sonntag 9,30 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr Predigt. Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde.

Methodistengemeinde Augustastraße 59

10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Lichtbildervortrag. Von Montag bis Freitag jeden Abend 8 Uhr Evangelisationsversammlungen.

Epilepsie

Nervenleiden jeder Art, Fallsucht
(seelische Leiden)
Magen-, Darm- und Nierenleiden

Hautausschläge, offene Beine, Krampfadern, Flechten, Wassersucht, Hals- und Lungenleiden,
(Rheuma Haarausfall)

Gallensteine, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz., Schwindel, Kropf usw., werden nach eigenem, traditionell seit mehr als 50 Jahren angewandtem Verfahren mit nachweislich guten Erfolgen behandelt.

Krankheitsfeststellungen durch Augendiagnose und Urinuntersuchung bezw. Urinschau
(Urin mitbringen usw.)

H. Schröder, Homöopathie
Bundesleiter vom Kräuterbund
Dortmund-Bierefeld
Zu sprechen in Gelsenkirchen, Bochumer Straße 9, jeden Dienstag von 9—11 Uhr.

Danksagung

Getragen von dem Empfinden, daß auch ein Patient seinem Helfer seine Anerkennung nicht versagen soll, wenn die Bemühungen desselben den gewünschten Erfolg gezeitigt haben, möchte ich Ihnen für die mir bei meinen schweren Leiden (Krämpfe) geleistete Hilfe an dieser Stelle meinen aufrichtigen, herzlichen Dank aussprechen.

Wilhelm Kipp, Buchhalter,
Senne I, Nr 371. Post Brackwede.

Bei Arterienverkalkung

Gicht, Rheumatismus sichere Hilfe durch den vieltausendfach erprobten „Bremer Schlüssel-Tee" (Zl parag.), der in seiner unerreichten Wirkung noch nie versagt hat.

Nur in Original-Packungen zu RM. 0,95 u. 1,80. Verlangen Sie Gratisprobe und Druckschrift.

Nur zu haben: Rathaus-Drogerie Ernst Engelke, Buer, Essener Straße 2; Löwen-Drogerie J. H. Kernebeck, Buer-Erle.

Anzeigen gewinnen Kunden und erhöhen die Umsätze

Anton Gladen, Buer

Bauunternehmungen für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ausführung von Reparaturen u. schlüsselfertigen Bauten
Fernsprecher 262

Eigene Zimmerei, Bauschreinerei, Schlosserei und Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung

Übernahme von Transporten jeglicher Art mittelst Pferdegespann u. Lastwagen

STATT KARTEN

Die Verlobung meiner Tochter Elisabeth mit Herrn Diplom-Ingenieur Leopold Siegemann beehre ich mich anzuzeigen.

Frau Schlachthof-Direktor Gladen

Gels.-Buer

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Gladen, Tochter des verstorbenen Schlachthofdirektors Franz Gladen und seiner Frau Gemahlin, Lina geb. Duhme zeige ich ergebenst an.

Leopold Siegemann

Gladbeck i. W.

den 1. März 1930

Aenne Lewandowski
Karl Kosack
Verlobte

Buer, den 1. März 1930

Statt besonderer Anzeige

†

Am Donnerstag 29. Febr. nachm. 1 Uhr, hat es Gott dem Allmächtigen gefallen unsern lieben Vater

Heinrich Liebig

im Alter von 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Buer Erle, Holsterhausen b. Herford, Dorsten Osnabrück und Schlesien, den 28. Februar 1930.

Die Beerdigung findet statt Montag, den 3. März, nachm. 3.30 Uhr, vom Marienhospital in Buer aus.



Das ärztlich empfohlene Müllern des Haares mit Dr. Müllers Haarwuchs-Wasser beseitigt zuverlässig Haarausfall, sowie jeden Haarausfall u. verhindert frühzeitiges Ergrauen. Haarwuchs-Wasser à Fl. M. 2.75 ö. ohne Porto. Prosp. Kpl. 3.25 i. Postpaket, verschl. Müllern & Co., Berlin-Lichterfelde 2.

Ein- u. Verkaufsstelle: Jacob Ahrmann, Buer, Pferdemarkstr. 2

Technikum Lemgo i. L.

Maschinenbau, Autos, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen
Hochbau · Tiefbau · Eisenbetonbau · Architektur
Gegründet 1891 — Lehrplan frei

---

selbstfleischige Industrie-Speisekartoffeln Zentner 3,20 und 3,50 Mark,
schöne blanke weiße Kartoffeln Zentner 2,70 Mark,
Dauer-Weißkohl, Zentner 3,50 Mark
gelbe Möhren, Heu, Stroh usw billig.
Lieferung frei Haus. Großabnahme billiger.

Paul Pichottka, Großhandlg.
Buer-Beckhausen, Bergstraße 36.
Telephon 1386 Horst-Emscher.

Kotten
im Münsterland, 2 Morgen groß, 6500 Mark, Anzahl. 3000 Mark. — Ein Kotten, 10 Morgen, für 6000 Mark, Wohnung frei.
Unterberg, Hülsten bei Reken.

Besseres
Etagen-Haus
8 Zimmer, Stall u. Garten in angenehmer Wohnlage bei hoher Anz. z. verk. 4 Zimmer z. 1. April frei.
Ang. u. B. Z. 268 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestraße 27.

Mittelschwere
Fuchsstute,
6jähr., zu verkaufen.
Näheres in der Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27.

Pony,
7 Jahre, mit Geschirr u. Flachwagen zu verkaufen.
Fr. Forjohn, Gartenbau, Hardt, Dorstener Straße 140.

Eine gute, tragende oder frischmelkte
Kuh
zu kaufen gesucht.
Sechs Karten guten
Dünger
zu verkaufen.
Joseph Kranefeld, Buer, Essener Straße 35.

Kaufgesuche

Zu verkaufen:
1 fast neuer Kippwagen, 3,5 t
1 Flachwagen, 30 bis 40 Ztr. Tragkr.,
1 Kipplore, 1 t
1 zweisp. Kippwagen-Untergestell,
1 gutes Blattgeschirr.
Peter Rüsing, Wanne-Eickel, Deutsche Straße 4.

Günstiges Angebot!
Gebe einige
Schrank-grammophone
mit Saxophonton führung 20 Prozent unter Listenpreis ab.
B. Pfeiffer, Buer, Hochstr. 76.

Ein Kotten
in Buer, 2 Morgen groß, mit 3000 Mark Anzahlung zu verk.
Joseph Kranefeld, Buer, Essener Straße 35.

Gelegenheitskauf!
2 Schnellastwagen, 30 Ztr. Tragfähigk., (Daimler, Presto) m. geschl. Kasten, gebr., aber in fahrf. Zust., aus d. Bes. e. Großzeche, weg. Platzm. spottbillig abzugeb.
2. Meis, Gelsenkirchen, Ringstraße 80/85. Ruf 20 461—64.

Hochmod. nur einige Monate getr. komplettes
Salon-Piano
schwarz poliert, echte Elfenbein-Klaviatur mit hochpolierendem Nachlaß zu verkaufen.
Pianohaus **Hilger, Essen,** im Börsenhaus am Hauptbahnhof

Stempelfarben für alle Zwecke
Stempel-Sturm
Buer, Wilhelmstr. 31

Schreibmaschine
gebr. 50 Mk., fabrikneu 170 Mk., evtl. Ratenzahlung.
Ang. u. B. Z. 269 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestraße 27.

Betten
Stahlmatratzen, Kinderbetten, Polst. 9 ahlmatr., Chaiselongues, Patentröste, Kissen, Daunendecken, Kissen, Bettfedern, Inlett, fertige Betten usw. liefert preiswert

Kaufgesuche

Wachsamer
Schäferhund
zu kaufen gesucht.
Ang. u. C. A. 837 an die Geschäftsstelle Gelsenkirchen, Klosterstraße 13.

Mietangebote

Freundl. möbl.
Zimmer
evtl. m. Pension zu vermieten.
Buer, Hochstr. 48.

Möbl. Zimmer
in Buer-Mitte zu vermieten. Daselbst kleiner Herd zu kaufen gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27

3-3-Wohnung
im Neubau mit oder ohne Mansarde zum 1. April zu vermiet.
Näheres in der Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27

Freundl. möbliertes Zimmer
evtl. mit Morgenkaffee und Abendessen, zum 15. März zu vermieten.
Mark, Zeppelinstraße 35

Möbl. Zimmer
sofort zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27

Eilt! Eilt!
Flotte
Tages-wirtschaft
durch die Brauerei zu verpachten. 4 bis 5-Zimmerwohn. wird frei. Kaution 2000 bis 3000 Mark.
Ang. u. B. Z. 276 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestraße 27.

Mietgesuche

Alleinst. bess. Frau, Witwe, sucht ger.
3-3-Wohnung
in ruh., bess. Hause. Miete kann f. einige Monate im voraus gezahlt werden.
Ang. m. Preis u. B. Z. 271 a. d. Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27

Kinderl. Ehepaar, Beamter, sucht 3—4-Zimmer-Wohnung.
Ang. u. B. Z. 274 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestraße 27

---

50 Mark Belohnung
Suche 6- bis 8räumige Wohnung, möglichst mit Garten.
Platte, Gelsenkirchen, Bochumer Straße 99.

Lehrmädchen-Gesuche

3-Zimmer-Wohnung,
mit Stall, Keller u. Gartenland, in B.-Erle, gegen gleiche in B.-Mitte zu tauschen ges. Zahle evtl. 50—100 Mark.
Ang. u. B. Z. 273 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestraße 27.

Stellenangebote

Sauberes
Halbtags-Mädchen
sofort gesucht.
Näheres in der Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27

Ein tüchtig., saub. f. halbe Tage gesucht
Mädchen
Bremer, Buer, Riefeldstraße 47.

Soziales Unternehmen sucht redegewandte ehrliche
Damen und Herren
für Vertrauensstellung, haupt- oder nebenberuflich. Beim Nachweis einer Reisetätigkeit Anstellung mit Gehalt, Reisespesen und Provis. Unterstützung u. Einarbeitung durch bewährte Fachleute.
Ang. u. B. Z. 267 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestraße 27

Stellengesuche

Suche Beschäftigung im Nähen u. Wäscheausbessern, in und außer dem Hause.
Näh. Buer-Hassel, Annaweg 4.

Westfälische Großbrauerei sucht für Buer und Umgegend einen geeigneten
Vertreter
Offerten unter B. Z. 275 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27.



stärkt Ihre Lunge. Beim Sport, auf Reisen oder Wanderungen erfordert Ihre Gesundheit Schutz und Pflege. Sie kräftigen Hals und Atemwege durch ständigen Gebrauch von Kaiser's Brust-Caramellen, die als sicher und schnell wirkendes Mittel bei Husten und Katarrh Weltruf besitzen. Mehr als 15 000 Zeugnisse. Beutel 40 Pfg. Dose 80 Pfg. Gebrauchen Sie stets

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

Zu haben in Apotheken Drogerien u. wo Plakate sichtbar

Karneval-Kostüme
leihweise, von 1,50 Mark an. Buer, Essener Straße 102.

Wollen Sie zum **Film?**
Schreiben Sie sofort!
E. Birnbaum Filmregiss. Darmstadt D 20.

Zahnärztliche Spezialität
Bernhard Beckmann
Herten, Gartenstraße 22
Tel. 611 Amt Recklingh.

Spezialität:
Möbeltransporte
im In- u. zum Auslande
Große Handerei
Bei Ausflugsfahrten für Vereine u. Gesellschaften Preisermäßigung.
Erstklassiges
Leichenfuhrwerke
für sämtl. Konfessionen
Prompte Bedienung. Billigste Berechnung.

Behandlung
nach Felke u. Kneipp durch Biochemie, Homöopathie bei Magen-, Darm-, Lungen-, Herz-, Leber-, Gallensteine, Nieren- und Nervenleiden, Epilepsie, Rheuma, Kropf, Wassersucht, Flechte, Krätze, Beinleiden u. a. Höhensonne und andere elektr. Bestrahlungen, Massage
Frau Schramm
Recklinghausen, Hertener Straße 84, Telephon 1195.
Sprechz.: 10—12, 3—5. Samstags nachmittags geschlossen.
Krankenbesuche auch auswärts!

Verschiedenes

Schäferhund
zugelaufen.
Bertlich, Amselstr. 3
Innen 3 Tag. abh.
Binnen 3 Tag. abzh.

Wer erteilt jung. Mädchen gründlichen **Klavierunterricht?**
Ang. m. Preis unt. B. Z. 272 an die Geschäftsstelle Buer, de la Chevalleriestr. 27

Bettfedern-Reinigung
Donnerstag und Freitag
Betten
werden auf Wunsch abgeholt und am selben Tage kostenlos zurückgebracht.
Empfehle zu billigen Preisen
Bettbarchend Federn u. Daunen
Betten-Kotter
Rechtl. Vertr.-Eicke.
Hindenburgstraße 525. Telephon S.-A. 40465
Fahrtvergütung.

Einj.-Abitur
Institut Beltz Ilmenau, Thür.

Stück-Kalk, gemahlenen Kalk, Thomas, Kali, Kainit, Ammoniak. Futtermittel, Kohlen, Torfstreu, Saatkartoffeln: Holländer Erstlinge, Paulsens Juli, Industrie, Preußen, Edeltraut, Pepo, Gelkaragis

Verkauf an jedermann ab unseren Lägern

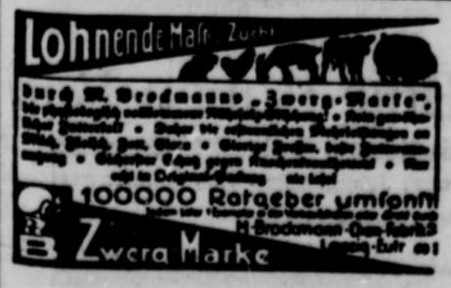
Bäuerliche Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Buer und Umgegend e. G. m. b. H.

Die so preiswerten und vorbildlichen
Eickschen Brautaussteuern
von 3000 bis 7000 Mark sind eine Klasse für sich, sie sind das Beste für die Käuferschicht mit kultiviertem Geschmack.

Interessieren Sie solche Einrichtungen, dann besuchen Sie das Haus

A. EICK SÖHNE / ESSEN

das wie eine öffentliche Ausstellung zwanglos zu besichtigen ist.



Geleg.-nheitskauf!
1 mod. Herrenzimmer 1a Qualität, bestehend aus: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Lederstühle, verkaufe ich wegen Geldmangels weit unter Preis.
Reflektanten wollen bitte ihre Adresse abgeben unter Nr. 1000 an die Geschäftsstelle der „Ripper Wacht" Mark, Loostraße 12.

Metzger, Bäcker, Kaufleute jeder Art, auch Sie brauchen einen
Steigbon
Schnell-Lieferwagen mit D. K. W.-Motor ab 1150,— Mark.
Der exakte Lieferant,
Die laufende Reklame
Verlangen Sie Besuch und Vorführung unverbindlich.
Generalvertretung für Buer, Horst, Gladbeck, Dorsten, Mark, Westerholt, Herten und Gelsenkirchen
Friedrich Doerpinghaus,
Buer, Bochumer Str. 20. Tel. 262 Horst-E.

Die Fluchtlinienänderung für die Gebiete:
a) zwischen Festweg, Ueckendorfer Straße, Am Dördelmannshof und den Ostgrenzen der Besitzungen von Heitger und der Baugenossenschaft Eigenbaus,
b) zwischen Ziethen-, Roßbach-, Seidlitz- und Leuthenstraße
sind festgesetzt. Die Pläne darüber liegen gemäß Paragraph 7 des Straßen- und Baufluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 vom 1. bis 29. März 1930 auf dem städtischen Vermessungsamt — Hans-Sachs-Haus (Zimmer 500), während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.
Einwendungen dagegen können nur während dieser Zeit dort zur Niederschrift gegeben oder schriftlich beim Bürgermeisteramt angebracht werden.
Gelsenkirchen-Buer, den 28. Febr. 1930.
Der Oberbürgermeister.

Ist Asthma heilbar?



Frau Sch. in Dortmund schreibt: Hatte 7 Jahre entsetzliches Asthma, meistens Tag und Nacht, bin durch Ihre Behandlung voll. Kinder gehen sogleich wieder alle Arbeiten verrichten kann. Ich warne Sie aber, es anzufangen. Nach der ersten Inhalation konnte ich wieder schlafen. — Ferner Dienstag und Freitag Neuaufnahme u. kostenlose Vorführung und Beratung. Sprechstunden täglich von 9 bis 11 und 3 bis 7 Uhr. Telephon 41 165.
Gelsenkirchen, Waldstraße 18, am Hauptbahnhof (Hinterhaus Eg. mittenstock)



das echte Malzbier
nährstoffhaltig, alkoholarm, bekömmlich, aus hopfen, Malz, Zucker
Versuchen Sie Schwarzbier.
Dann trinken Sie Lebensbronnen.
Schlegel-Scharpenseel-Brauerei

Küppersbusch-Herde



in allen Größen

zu niedrigsten Preisen

Zahlungsweise nach Wunsch

Bünck & Sohn, Buer, Am Stern

Anerkannte Küppersbusch-Verkaufsstelle

Emil Rohmann

Buer-Beckhausen

früher H. Lackmann

An allen Karnevalstagen Samstag, Sonntag, Rosenmontag:

Große Preiskostümfeste

Rosenmontag ein sehr wertvoller Preis, der wohl nirgendwo geboten wird. An jedem Tage neue Ueberraschungen mit verstärkter Tanzkapelle.

Barbetrieb

Auf zur großen

Preismaskerade

bei den Hugo-Turnern

Restaurant H. Kaldewey

Buer-Hugo

Samstag, den 1. März 1930, abends 7 Uhr Antreten sämtlicher Narren u. Närrinnen von Buer und Umgegend.

20 wertvolle Preise!

Der Narrenrat

Photos

Den Tag Ihrer Hochzeitsfeier müssen Sie im Bilde festhalten, denn Kinder und Enkelkinder wollen sich davon eine Erinnerung bewahren.

Moderne Gruppierung und größte Haltbarkeit bietet Ihnen der Fachmann.

Georg Schönebeck

Buer-Mitte, Essener Straße 4

Wochentags durchgehend, Sonntags von 9 bis 3 Uhr geöffnet. / Auf Wunsch am Hause.

Ratskeller-Buer

Telephon Nr. 623 Horst-E.

Sonntag, den 2. März, ab 6 Uhr
Montag, den 3. März, ab 7 Uhr

Karnevalstrubel mit Tanz

Gasthof „Post Hugo"

Martin Mois

Fastnachtsonntag

Kostüm- und Masken-Fest

Großer Karnevalstrubel Eintritt frei

Bausparkasse der

Gemeinschaft der Freunde

g. m. b. H. Wüstenrot-Württ.

Geschäftsst. Düsseldorf Industriehaus a. Wehrhahn



Jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Beratungsstunden

Unverbindliche Beratung

durch den Bezirks-Vertrauensmann, Stadtinspektor i. R. Voß, in Buer, Bochumer Straße 5.

Hypotheken und Baugelder

zu kulanten Bedingungen vermittelt schnellstens

Reisbeck & Beckbauer

Buer, Essener Straße 19

Telephon 493 / 519.

Im

Odeon · Langenbochum

ab Freitag das große Programm:

Der fesche Husar

(Oberleutnant Nossky)

8 Akte

Ein Film von Liebe, Kartenspiel, hübschen Mädchen und schneidigen Offizieren.

Tom Mix in

Der Schrecken der Posträuber

Ein echter Wild-West-Film mit galoppierenden Pferden, knallenden Pistolen, sausenden Lassos und fest mit ihren Pferden verwachsenen Cowboys in 7 Akten.

Oh - diese Schwiegermütter

Ein humorsprühendes Lustspiel in 2 Akten.

Bei den Kopfjägern Ecuadors

Interessante Kulturbilder aus der undurchdringlichen Wildnis des östlichen Ecuadors.

Niemand darf dieses Programm versäumen!

Anfangszeiten: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Beginn der letzten Vorstellung abends um 8 Uhr.

Trabrennen

zu Gelsenkirchen

Sonntag, 2., 9. und 16. März

Jahreskarten für 25 Renntage in Gelsenkirchen resp. Recklinghausen nur 30 M.

Beginn 14 Uhr



Am 1. April beginnen folgende Lehrgänge:

1. Vormittagslehrgänge (Unterrichtszeit 8 bis 12 oder 9 bis 1.30).
2. Abendlehrgänge, für solche, die beruflich tätig sind (Unterrichtszeit 4 oder 5 bzw. 6 bis 9).
3. Wechsel-Lehrgänge, abwechselnd 1 Woche vormittags und 1 Woche nachmittags — für Bergleute mit Wechselschicht.
4. Kurzkurse (Schreiben und Deutsch) für Schüler(innen), die im Lernen zurückgeblieben sind.

Lehrfächer: Kurzschrift, Maschinenschreiben, Deutsch, Schönschreiben, Rund-, Hier- und Plakatschrift, Buchführung (amerik. u. italien.), Kaufm. Rechnen, Bankrechnen, Handels- u. Wechsellehre mit Briefverkehr, Englisch

Kaufm. Privatschule, Buer, Hagenstraße 10

Telephon 1097 Amt Horst-E.

Konkursverfahren

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Josef Nowak in Westerholt, Bahnhofstraße 37, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin und Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf den 20. März 1930, vormittags 11 Uhr, vor dem Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 18, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag — und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der Geschäftsstelle 4 des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Buer, den 20. Februar 1930.

Das Amtsgericht.

Konkursverfahren

Ueber das Vermögen des Manufakturwarenhändlers Nathan Weinberg in Buer, Essener Straße 39 ist heute 19 Uhr der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Eckstein in Buer. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis zum 12. März 1930. Erste Gläubigerversammlung am 21. März 1930, vorm. 11 Uhr im hiesigen Amtsgericht Westerholter Straße 7, Zimmer Nr. 18. Prüfungstermin am gleichen Tage daselbst.

Buer, den 26. Februar 1930.

Das Amtsgericht.

Darlehn, Hypotheken u. Baugelder

erhalten schnellstens durch

E. Lensen, Gladbeck, Berliner Straße 146

Sprechzeit täglich von 9 bis 19 Uhr.

Unreines Gesicht

Pickel, Mitesser werden in wenigen Tagen durch das Teinturverschönerungsmittel Venus (Stärke A). Preis Mk. 2,75, unter Garantie beseitigt. Gegen Sommersprossen (Stärke B) Preis Mk. 2,75. W. Leibeck, Buer-Mitte, Essener Straße 16 b.

„Die weiße Hölle von Piz Palü"

Das gewaltigste alpine Filmwerk aller Zeiten

Ein Film, wie ihn Menschenaugen vorher niemals sahen, Ein Film, von grandioser Schönheit. Ein Drama, das erschüttert, uns bis in die Tiefen der Seele aufrührt.

Anläßlich der Welturaufführung des Films schrieb die Presse:

„Von diesem Werk Dr. Arnold Fancks und seiner Mitarbeiter läßt sich nur in Superlativen sprechen. Es überbietet alles bisher Dagewesene. Erdrückt von der Wucht eines einzigartigen Erlebnisses — das muß dieser Film für jeden, der ihn sieht, sein —, ringt man nach Worten, um einer an das Unfaßbare grenzenden Meisterleistung gerecht zu werden. Ein Zauberreich von Eis und Schnee, in das einzudringen wohl nur wenige begnadet sind, wird durch die Kamera einem entzückten, von soviel überirdischer Schönheit geblendeten Auge erschlossen. Bis zu den höchsten Spitzen des Piz Palü, dessen Gipfel majestätisch in den Himmel ragen, wird der Blick geführt, um dann hinunterzugleiten an eisbekleideten Felswänden und sich endlich in abgrundtiefen Klüften und Spalten zu verirren. Das Manuskript hat eine einfache, in der Tragik erschütternde Geschichte in diese Szenerie hineinverwoben. Gustav Dießl, Leni Riefenstahl und Ernst Petersen geben den Akteuren dieser Handlung eine so lebenswarme und echte Gestaltung, daß sich ihre Darstellung würdig in diesen großartigen Rahmen einfügt. Fast unbegreiflich erscheinen die Leistungen der Kameraleute Sepp Allgeier, Hans Schneeberger und Richard Angst. Gemälde von unvergleichlicher Schönheit sind durch ihre Kunst entstanden. Schwierigkeiten, von welchen man sich kaum eine Vorstellung machen kann, müssen überwunden worden sein, um solche Bilder zu erzielen. Der Film steht photographisch zweifellos auf der höchsten bisher erreichten Stufe. Eine besondere Note erhält der Film auch durch die Mitwirkung des deutschen Meisterfliegers Udet. Auf der Suche nach den Vermißten dringt er mit seinem Apparat in waghalsigen, atemberaubenden Sturzflügen und Wendungen bis hart zu den Klüften und Schluchten des Piz Palü vor. Diesen kühnen Leistungen muß Bewunderung gezollt werden."

Ab heute im

Eden-Theater, Herten

Die Forderung der Zeit

Privat-Kraftfahrzeugführer-Schule

Friedrich Doerpinghaus Buer

Lernt Fahren

Durch kombinierte Doppelbestrahlungen

haben wir außerordentliche

Heil-Erfolge

erzielt bei: Leber-, Lungen-, Kehlkopf-, Magen-, Darm-, Gallenstein-, Herz-, Ohren-, Nieren- und Nervenleiden. Ferner bei Asthma, Ischias, Neuralgie, Flechten, Hautkrankheiten, Bettnässen, Gicht, Rheuma, Lupus, Lähmungen, epileptisch. Anfällen, Haarausfall, Kropf, Stirnhöhlenvereiterung, Knochenbrüchen usw. Dankschreiben liegen im Institut zur gefl. Ansicht auf.

Bestrahlungsinstitut „Licht ist Leben"

Gelsenkirchen, Munkelstraße 20, neben Hans-Sachs-Haus. Rat und Auskunft kostenlos. Mäßige Preise.

Wir haben die präzisesten, wissenschaftl. hochmodernst. Bestrahlungs-Apparate.

Sprechstunden: Täglich von 8 bis 20 Uhr ununterbrochen.

Schauburg Buer

Heute Samstag

Nachm. 4 Uhr

Das pompöse

Film- und Bühnen-Programm

Abends 8 Uhr

Gastspiel d. Bochum. Operetten-Theaters

Familie Hannemann

Schwank von Schwarz und Keimann

Numerierte Plätze Mk. 1.00 bis 2.50

Vorverkauf vormittags ab 10 Uhr

Ziehung 14. bis 18. März

Kölner Dombau-

Geld-Lotterie

16795 Gew. u. Hauptgew.

1 Preis=Reichsmark

225000

100000

75000

25000

Lose 3 Rm orto und Liste 3 Rm extra vers. auch unter Nachn.

Glücks-Lotterie

Beckbauer

Staatl. Lotterie-Einnahme Buer, Essener Straße 19.

Auf nach Beus · Buer-Süd

Heute!!!

Fastnachtsfeier

vom Zentral-Verband der Arbeitsinvaliden u. Witwen Beckhausen

Morgen!!!

Der sensationelle

Böse-Buben-Ball

Preis-Kostüm Fest mit Ueberraschungen.

Leitung: Junggesellen-Klub „Immer gemütlich"

Verlängerte Polizeistunde!

Nummer 10 — Samstag, den 1. März — Jahrgang 1930

Erdal

FÜR ALLE SCHUHE

Stadtkaffee Buer

(Die Hochburg des Buerschen Karnevals)

Heute, Samstag, den 1. März:

Große Gala-Redoute

Kostüm-Wettbewerb mit Prämiierung

Leitung: Herr Heinz Krahl, Essen

Unter Mitwirkung der Attraktionskapelle

F. Tossy-Klups

mit seinen 8 Künstlern

Sonntag, den 2. März, von 1/2 12 Uhr bis 1 Uhr:

Matinee

unter Leitung der Salonkapelle F. Tossy-Klups mit seinen 8 Künstlern

Frühstück-Gedeck 50 Pfennig

Sonntag, ab 4 Uhr bis 1/2 8 Uhr:

Große Mokka-Konzerte

des hervorragenden Geigers

F. Tossy-Klups

mit seiner Künstlerschar

Ab 8 Uhr:

Großer Karnevalstrubel

der Stimmungskapelle F. Tossy-Klups mit seinen 8 Künstlern

Montag, den 3. März:

Große Rosenmontags-Redoute

Prämiierung der schönsten Kostüme

(5 Damen- und 6 Herrenpreise)

Leitung: Herr Heinz Krahl, Essen

Die Musik wird ausgeführt von F. Tossy-Klups mit seiner Künstlerschar

Dienstag, den 4. März:

Großer Karnevals-Kehraus

mit Ballonschlacht von 1000 Ballonen mit Prämiierung

unter Leitung der z. Zt. besten Salon- u. Stimmungskapelle F. Tossy-Klups mit seinen Solisten

An sämtlichen Tagen

Mützen und Luftschlangen gratis!

Polizeistunde ... bis zum Wecken

Buer Würzburger Hofbräu Buer

Rathausplatz, Inhaber Heinrich Klußmann

Für alle Festnachtstage Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag

großer Karnevalstrubel mit Tanz

Es spielt die berühmte Stimmungskapelle Oberbayern

Samstag verlängerte Polizeistunde.

Humor — Für Alt und Jung — Stimmung

Schloß Horst

Karnevalsamstag **Faschings-Redoute** des Männergesangvereins „Frohsinn". Eintritt Herren 2 M., Damen 1 M. Zutritt auch für Nichtmitglieder.

Sonntag ab 4 Uhr **Konzert** anschließ. gr. Festnachtstreiben Eintritt 50 Pfg. (Beim Verlassen des Lokals vor 7 Uhr abends wird das Eintrittgeld zurückerstattet.)

Rosenmontag **Kostümfest und Hausball** Eintritt Herren 2 M., Dam. 1 M. 5 Musikkapell.

Karnevalsdienstag **Kostümfest und Faschingstreiben** Eintritt 50 Pfg. Tischbestellungen erbeten.

Im Central-Café

Gelsenkirchen

Samstag, Sonntag und Montag:

Großer Karnevals-Trubel

An jedem Tage Prämiierung der schönsten Kostüme!

Kapelle Werner Schulte sorgt für gute Stimmung. — Eintritt frei.

Tischbestellungen erbeten Telephon 27727

HOTEL ZUR POST

Gelsenkirchen

KARNEVAL in sämtlich. Räumen am 1., 2., 3., 4. März

Motto:

EIN ABEND AM RHEIN UND SCHÜTZENKARNEVAL

2 Musikkapellen · Anfang 7 Uhr · Tel. 23451

Tischbestellungen erbeten 20918

Schützenhof • Buer

Heute am 1. März **Schützenball** der 2. Komp. 1826

Preise für die schönsten Kostüme. Ueberraschungen

Einführungen gestattet — Beginn: 20 Uhr — Ende: Schluß

Morgen am 2. März **Kostüm-Fest** Anfang 17 Uhr

Montag, den 3. März **Rosenmontags-Ball**

Anfang: 20 Uhr — Ende: Schluß — Eintritt 10 Pfg. — 1 Mütze gratis

Kapelle: Hans Uhlendorf

Das **4 Tage-Rennen** beginnt heute abend 8 Uhr im **Café Ellinghaus**

(früher Wiener Café) Buer, Hochstraße 88

Heute	Morgen	Rosen-	Dienstag
Samstag geht der *Faschings-Rummel* los	**Sonntag** *Kappenfest* und *Maskenball*	**Montag** auf vielseitigen Wunsch nochmals *Alles unter einen Hut*	den 4. März *Kehraus* mit *Portemonnaie-Wäsche*

Dienstag abend 12 Uhr **Schluß des 4 Tage-Rennens**

Voranzeige! Mittwoch *abend 8 Uhr* gratis Fisch-Essen



Schloss Berge

Gelsenkirchen-Buer

Beliebtes Familien-Lokal

Sonntag, den 2. 3., nachm. 3.30 Uhr:

Kaffee-Konzert

Abends:

Karnevalstrubel

Für Frohsinn und Humor sorgt die bekannte Hauskapelle.

Ab 24 Uhr Autoverkehr zur Stadt.

Achtung! Achtung!

B.-Beckhausen

Samstag, *den 1. März 1930, abends 8 Uhr*

Stimmungs-Abend

Motto: „Am Rhein war ich zuerst verliebt"

Sonntag, *den 2. März, abends 6 Uhr*

Großer Karnevalsball

Motto: „Am Rhein beim Wein"

Montag, *den 3. März, abends 8 Uhr*

Heiterer Abend

Motto:

„Bi Deusenfeld *et us gefällt". — Es ladet ein Der Wirt.*

Verlängerte Polizeistunde

Hotel-Restaurant Ridderskamp

Buer, am Rathausplatz

Von Samstag bis Aschermittwoch

„Alles aus dem Häuschen"

Großes Karnevalstreiben

Kostümfeste

An sämtl. Tagen Prämiierung der besten Kostüme

20 Preise — **2 Kapellen**

Tempo! Tempo! Tempo!

Abseits vom großen Trubel verbringt man frohe stimmungsvolle Faschingsstunden in der

Weindiele

Barbetrieb

Besondere Simmungskapelle

Tanz

Gute Weine, Schaumweine und Liköre

Solide Preise — Polizeistunde 5 Uhr



Altdeutsche Bierstube

Vertreter Franz Lux - Buer, Hochstraße 22

Samstag, Sonntag und Montag, ab 5 Uhr nachm.

Karnevalstrubel

mit Konzert und Tanz

Konzert-Tanzpalast Buer

Neumarkt / Besitzer: W. Eppmann / Verwalter: Carl Schart

Samstag, abends 8 Uhr

Preis-Masken-Ball

Jubel — Trubel

Sonntag, abends 7 Uhr, große

Karnevals-Redoute

2 Kapellen — mit Prämiierung — 2 Kapellen

An beiden Tagen Polizeistunde bis zum Hähnekrähen

Künstlerklause

Buer, Marienstraße 1

Samstag Sonntag Montag

Großer Karneva s-Trubel

Erstklassiges Künstlerkonzert

Eintritt frei. Masken gratis. Barbetrieb

Jubel u. Trubel in allen Ecken

Kalte Küche. Lachen ist Trumpf!



Kaffee Hoppe · Gelsenkirchen



Samstag — Sonntag — Montag — Dienstag:

Karnevalistisches Leben u. Treiben

Allabendlich Auslosung des Bohnenkönigs und der Königin.

Tischbestellungen erbeten.

Kein Weinzwang.



Achtung! Achtung!
Heute, Samstag, den 1. März 1930
Großer Preis-Maskenball
beim Wirt Hermann Kaldewey
veranstaltet vom Turnverein Einigkeit Buer-Hugo
Anfang 8 Uhr Ende 5 Uhr
Jubel und Trubel in allen Ecken
Es ladet ein Der Elferrat Der Veranstalter



NB. Rosenmontag, den 3. März 1930, großes
Bürger-Kostüm- u Kappenfest

Konzert-Tanzpalast Buer
Neumarkt / Besitzer W. Eppmann / Verwalter: Carl Schart
Eine neue Attraktion ist
SINGER
Anerkannt im Ausland mit größtem Erfolg
Hier neu! Nur Spezialisten Hier neu!
Erstklassige Orchestermusik
An den Markttagen, Dienstags, Donnerstags, Samstags, morgens von 10½ bis 12½ Uhr
Früh-Konzert
bei voller Besetzung, ohne Bieraufschlag / Bier 20 Pfg.

Kaffee u. Restaurant Lux
Vertreter Josef Fortkord, Buer-Scholven
Sonntag, 2. Februar
Grosser Preis-Kostümball.



4 Damen-, 4 Herrenpreise
Ausschank von Unionbier
Samstag Sonntag Montag
Karneval im Stauder
Buer, Hochstraße 30
Barbetrieb Tanz Stimmung
Verlängerte Polizeistunde

Glückauf-Bierhaus
Inhaber: H. Hüwe – Gelsenkirchen
Bochumer Straße 16, Ruf 629
Von Karnevalssamstag bis Mittwoch großes
Faschingstreiben
in sämtlichen Räumen.

Restaurant Müller
Buer-Erle, in der Heistadt
Sonntag, den 2. März 1930:
Großer Karnevalstrubel
mit Prämiierung
1a Jazzkapelle
Eintritt frei

Das Rundfunk-Programm der Woche

Rundfunk-Programm Köln (227) und Langenberg (473).
Zwischensender: Aachen (453) und Münster (234).

Gleichbleibendes Werktags-Programm. 6.45: Leibesübungen. ● 7: Schallplatten ● 10.15: Schallplatten ● 10.30: Wasserstände ● 12.10: Schallplatten. ● 12.50: Wetter. ● 12.55: Rauener Zeit. ● 15.30: Wirtschaftsberichte ● 16.25: Zweite Wirtschaftsmeldungen außer Samstags). ● 18.50: Vom Tage (außer Sa.). ● 19: Wirtschaftsmeldungen und Wetter.

Sonntag, 2. März. 7: Schallplatten. ● 8.10: Selbstverteidigungskursus ● 8.30: Esperanto ● 9: Geläut der Trinitatiskirche, Köln. ● 9.05: Evangelische Morgenfeier. Ansprache: Pfarrer Homann. Mitw.: Hedwig Hebler-Kritzler, Sopran, Lene Mehrtens und Emma Schulten (Violine), K. Beer (Orgel), Beerscher Chor. ● 11: Wert und Ehre deutscher Sprache. ● 11.25: Dr. Stein: Berichte aus Amerika und Rußland. ● 12: Aus der Kreuzeskirche Essen: Zyklus zeitgenössischer protestantischer Kirchenmusik. Werke von Arnold Mendelssohn. ● 13: Konzert Keller-Bela: Rokoko-Duo. — Fucik: Donauwogen-Walzer. — Weber: Melodien aus „Der Freischütz". — Tschaikowski: Romanze — Wieniawski: Oberlach-Mazurka. — Franzen: Ein Solisten ongreb Potp — Mannfred: Ein Karnevalstraum. — Millöcker: Potpourri aus „Der Bettelstudent." ● 14.30: Dr. Kritzinger: Sternschau im März ● 14.55: Frankfurt a. M.: Länderballspiel Deutschland Italien ● 16.45: Bücherstunde. ● 17: Fremden-Sitzung der Kölnischen Karnevalsgesellschaft. Präsident: Karl Umbreit. ● 18.35: H. Theben: Die Düsseldorfer Karnevalakademie ● 19: Tanzstunde. ● 19.30: Die Fledermaus. Operette von Joh. Strauß. ● Danach: Nachtmusik und Tanz.

Montag, 3. März. 13.05: Schallplatten. ● 13.50: Alaaf! Helau! Rosenmontag in Westdeutschland. Uebertr. der Karnevalszüge in Köln, Düsseldorf, Münster, Mainz. ● 16.05: Trude Rosenthal: Isadora Duncan (Erzählung) ● 16.25: O. A. Palitzsch: Buchins Verhandlung (Erzählung) ● 16.50: Jugendfunk. ● 17.30: Konzert. Schubert: Militärmarsch. — Handn: Ungarisches Trio. — Schumann: Faschingsschwank. — Schütt: Walzermärchen ● 18.30: Prof. Dr. med. Kleisbach: Von der Schule zum Beruf ● 19.15: G. Halm: Rheinische Bilder ● 20: Rosenmontagskonzert. Blasius: Prinz Karneval. — Palm: Daheim. — Heimat, ehrliche Heimat. — Hübsch: Wir wollen in diesem Leben. — Intermezzo. Hochzeitsreise. Szene nach Tschechow von Karl Röhlm. — Gerd Ebeler: Es gefällt es uns. — Franzen: Tätätätä und bumbumbum. — Ebeler: En der Höhmergab 204: Wir geh'n nicht eher in die Kasse. — Ostermann: Ich trinke auf dein Wohl; Denn einmal nur im Jahr ist Karneval. — Franzen: Rölsch Trumme Veed: Jung, dat hätte got gemaht. — Hannemann: Karnevalsklänge, Potpourri. Danach: Nachtmusik und Tanz.

Dienstag, 4. März. 13.05: Konzert des Funkorchesters. Operettenmusik. ● 15: Kinderspielstunde. ● 16: Bücherstunde. ● 16.25: Hans Tasiemka: Wunderkinder. ● 16.50: Peter Rintgen: Erfindungen im Kölner Mundart. ● 17.10: Landw.-Rat Tillmann: Allgemeines über die Fütterung der Milchkühe ● 17.30: Konzert. Gungl: Amoretten-Tänze — Auber: Duo „Die Krondiamanten". Humphries: Magischer Mond. Zwischenakt — Armandola: Erinnerungen an Kairo — Rauchen: Abendpoesie — Joh. Strauß: Eine Ballnacht ● 18.30: Dr. Grotewahl: Die geplante Zeppelin-Polarexpedition 1931 ● 19.15: Französisch ● 19.40: Stadtoberinspektor Wüsthoff: Die Beschäftigung von Schwerbeschädigten in Privatbetrieben ● 20: Meister der Operette. Ein Abend mit Schallplatten. ● 20.45: London: Konzert des Londoner Funk-Tanzorchesters.

Mittwoch, 5. März. 11.20: Musikal. Schulfunk. ● 13.05: Konzert. ● 15: Handarbeitsstunde für junge Mädchen: Perlstickerei. ● 15.50: Marie Theres v. d. Waenbergh: Anna Pawlowa. ● 16.10: Die Vorschulzeit ● 16.30: Oberreg.-Rat Rickal: Die ländliche Fortbildungsschule. Entwicklungsaufgaben. (Mit Unterrichtsbeispiel.) ● 17.30: Konzert. Bellini: Duo „Die Nachtwandlerin". — Lanner: Marien-Walzer. — Berg: Reflexionen aus Alt-China. — Buet: Etüde — Lorenz: Melodien aus „Undine". — Nachts: Tschechischer Tanzreigen. ● 18.30: Stadtmedizinalrat Dr. Schroeder: Gesundheitliche Schäden des Alkoholmißbrauchs. ● 19.15: Rabbiner Dr. Rosenthal: Die fünf Bücher Mosis. ● 19.40: Reg.-Rat Dr. Stein: Berufsberatung und Arbeitsmarktpolitik. ● 20: Sinfoniekonzert Funkorch. Straub: Till Eulenspiegels lustige Streiche. — Mozart: Violinkonzert D-dur. — Intermezzo: Das neue Gedicht in der Musik. — Schubert: Sinfonie C-dur. ● Anschl.: Konzert ● 23.15: Schallplatten. Meister des Jazz.

Donnerstag, 6. März. 11.30: Schulfunk. ● 13.05: Konzert ● 15: Kinderspielstunde ● 16: E. Toller: Tonfilm und Theater in Amerika. ● 16.2: Bücherstunde. ● 16.50: Dr. Rohler: Wesen und Bedeutung der rationellen Betriebsführung nach der volks- und privatwirtschaftlichen Seite (mit Unterrichtsbeispielen) ● 17.30: Konzert Masseni: Duo zu „Phädra". — Halevy: Arie aus „Die Jüdin" — Lohle: Vorspiel zum dritten Aufzug „Der Prinz wider Willen" — Weinberger: Tänze aus „Schwanda der Dudelsackpfeifer" — Verdi: Arie aus „Othello". — Respighi: Alte Arien und Tänze ● 18.30: E. Reinacher: Erinnerung an mein Pferd ● 19.15: Spanisch ● 19.40: W. Müncher: Vom Sinn und Wert des Jugendwanderns ● 20: Dortmunder Kammer-Orch.: Holtmann: Serenade — Mozart: Andante für Klarinette und Streichorchester — Grieg: Aus Holbergs Zeit. — Saint-Saens: Präludium — Gillet: Fern vom Ball — Sted: Liebelei ● 21: Tanz- und Geld. Hörspiele mit Beiträgen von: Brecht, Taylor, Hamsun, Hauptmann, v. Hofmannsthal, Kaiser, Kellermann. Einleitg. Weill, zweite u. a. Zusammengestellt von Werner Gebhard. ● Danach: Konzert.

Freitag, 7. März. 11.30: Schulfunk. ● 13.05: Konzert ● 15: Kinderspielstunde ● 16: Dr. Willms: Nationale, land- und forstwirtschaftliche Berufe — Dr. Hildegard Hoffmann: Besonderheiten des akademischen Frauenstudiums ● 16.45: Jugendfunk ● 17.30: Kinderchöre ● 18.30: Rechtsanwalt Dr. Jost: Neues vom Ausländerrecht ● 19.15: Englisch ● 19.40: Prof. Müller: Psychologie des Kindes ● 20: Abendmusik Funkorch. Doorat: Duo „Der Bauer, ein Schelm". — Sarasate: Faust-Fantasie. — Rubinstein: Kostümball — Elgar: Drei bayrische Tänze. — Grieg: Ein Hochzeitstag auf Troldhaugen. Geiger: Pedantana. Potpourri Lehárscher Melodien. ● 21: Eine Frau ohne Bedeutung. Von O. Wilde. ● Danach: Konzert.

Samstag, 8. März. 11.30: Schulfunk. ● 13.05: Konzert. ● 15: Kinderspielstunde ● 15.45: Studienrat Brüls: Aus der Geschichte der drahtlosen Telegraphie ● 16.05: Dr. Meyer-Eckardt: Ein Gang durch Arkadien ● 16.25: Martha M. Fund: Wir Frauen und der Rundfunk ● 16.50: Dr. Haubold: Wie bekomme ich Kredit ● 17.10: Englisch ● 17.30: Konzert. Mozart: Duo. Hallo" — Ries: Melodien aus „Carmen" — Komzak: An der schönen grünen Narenta — Zeller: Melodien aus „Der Obersteiger" — Ertl: Hoch und Deutschmeistermarsch ● 18.30: Rechtsanwalt Dr. Bielang: Der Arbeitsvertrag. Pflichten des Arbeitnehmers ● 18.50: Mitteil. der Interessengem. westd. Funkvereine: Rundfunkstörungen — Vereinsnachrichten ● 19.15: Stadtoberinspektor Wüsthoff: Die Beschäftigung von Schwerbeschädigten in Privatbetrieben ● 19.35: B. Wendheim: Meister der Plastik: Schadow — Rauch ● 20: Lustiger Abend. ● Anschl.: Nachtmusik und Tanz.

Das heutige Rundfunk-Programm

Samstag, den 1. März 1930

6,45—7,00 Leibesübungen
7,00—8,00 Morgenkonzert
10,15—11,25 Schallplattenkonzert (Columbiaplatten)
10,30—10,40 Unterbrechung des Schallplattenkonzertes durch: Erste Tagesnachrichten. Amtliche Wasserstandsmeldungen
11,30—12,00 Schulfunk für die Oberstufe höherer Lehranstalten. Leitung Oberstudienrat Dr. Wiegand. Deutsche Wortkunst. Dichterische Grundstimmungen. Burleske und Groteske.
Karl Kortum: Die Jobsiade 1, 19; 2, 28
Christian Morgenstern. Die Westküsten, der Wasserelefant, der Werwolf (aus den „Galgenliedern" und „Palmström")
12,10 Mechanische Musik (Odeonplatten)
12,50 Erster Wetterbericht
12,55 Rauener Zeitzeichen, anschließend bis 13,05 zweite Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten
13,05—14,30 Mittagskonzert der Kapelle Stern aus dem Cafe Corso, Dortmund.
13,30 Unterbrechung des Mittagskonzertes durch Programmbemerkungen
14,30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus
15,00—15,30 Els Bordemberge: Kinderspielstunde. Geschichten und lustige Lieder zur Laute
15,30 Wirtschaftsberichte
15,45—16,05 Grundlagen der Funktechnik. Postrat Dr. Wiedenhoff: Fernübertragungen im Rundfunk.
16,05—16,25 Für die Frau im Beruf. Dr. Ilse Weidert: Zur Lebensgestaltung der berufstätigen Frau
16,30 Wirtschaftsmeldungen
16,25—16 s der Mappe eines Jugendführers. Georg Wagner: Die Brautzeit
16,45—17,05 Wirtschaftspolitische Umschau. Dr. Richard Wichterich: Die deutsch-dänischen Wirtschaftsbeziehungen
17,05—17,30 Prof. Hase: Englisch
17,30—18,30 Vesperkonzert des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Kühn. Beliebte Ouverturen
18,15 Unterbrechung des Vesperkonzertes durch Programmbemerkungen
18,30—18,50 Gemeinverständliche Rechtskunde. Professor Dr. Ripperdey: Das geltende Recht des Tarifvertrages
Anschließend Wirtschaftsmeldungen, Zweiter Wetterbericht und Sportvorbericht.
18,50—19,00 Mitteilungen der Interessengemeinschaft westdeutscher Funkvereine: Rundfunkstörungen — Vereinsnachrichten
19,15—19,40 Die Stunde des Arbeiters. Karl Wörner: Heilverfahren in der Sozialversicherung
19,40—20,00 Universitätsprofessor Dr. Adam Wrede: Die Hauptfiguren und Gruppen im Kölner Rosenmontagszug
20,00 Lustiger Abend. Kapelle Eysoldt.
Anschließend: Letzte Meldungen, Bericht über das geistige Leben, Sportbericht
Anschließend bis 24,00: Nachtmusik und Tanz, Leitung: Eysoldt
24,00—1,00 Meister des Jazz

Vorschau der Darbietungen
in der Woche vom 2. bis 8. März 1930.
Sonntag, 2. März: Die Fledermaus, Operette von Johann Strauß.
Montag, 3. März: Alaaf! Helau! Rosenmontag in Westdeutschland. Uebertragung der Karnevalszüge in Köln, Düsseldorf, Münster, Mainz.
Dienstag, 4. März: Meister der Operette (4) Uebertragung aus London: Konzert des Londoner Funk-Blasorchesters.
Donnerstag, 6. März: Tanz ums Geld.
Freitag, 7. März: Eine Frau ohne Bedeutung. Komödie von Oscar Wilde.